

Amtliche Bekanntmachungen

Jahrgang 2014

Nr. 34

Rostock, 30.07.2014

Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den
Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik der Universität Rostock
vom 5. Juli 2014

Anlage 1: Prüfungs- und Studienplan -
Wirtschaftspädagogik allgemeiner Teil

Anlage 2: Modulübersicht und Modulbeschreibungen -
Wirtschaftspädagogik allgemeiner Teil

Anlage 3: Studienrichtung I (Betriebspädagogische Orientierung)

Anlage 4: Studienrichtung II (Berufsschulische Orientierung/Zweifächer)

4.1 Fachanhang Zweifach Chemie

4.2 Fachanhang Zweifach Deutsch

4.3 Fachanhang Zweifach Englisch

4.4 Fachanhang Zweifach Französisch

4.5 Fachanhang Zweifach Informatik

4.6 Fachanhang Zweifach Mathematik

4.7 Fachanhang Zweifach Philosophie

4.8 Fachanhang Zweifach Physik

4.9 Fachanhang Zweifach Religion

4.10 Fachanhang Zweifach Sozialkunde

4.11 Fachanhang Zweifach Spanisch

4.12 Fachanhang Zweifach Sport

Anlage 5: Diploma Supplement (Deutsch)

Anlage 6: Diploma Supplement (Englisch)

Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik der Universität Rostock

Vom 5. Juli 2014

Aufgrund von § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 38 Absatz 1 des Landeshochschulgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Januar 2011 (GVOBl. M-V S. 18), das zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 22. Juni 2012 (GVOBl. M-V S. 208, 211) geändert wurde, und der Rahmenprüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Rostock vom 9. Juli 2012 (Mittl.bl. BM M-V 2012, S. 740), die zuletzt durch die Erste Satzung zur Änderung der Rahmenprüfungsordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge vom 29. September 2013 (Amtliche Bekanntmachungen der Universität Rostock Nr. 46, 2013) geändert wurde, hat die Universität Rostock folgende Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik als Satzung erlassen:

Inhaltsübersicht

I. Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Zugangsvoraussetzungen

II. Studiengang, Studienverlauf und Studienorganisation

- § 3 Ziele des Studiums
- § 4 Studienbeginn, Studienaufbau, Regelstudienzeit
- § 5 Lehr- und Lernformen
- § 6 Zugang zu Lehrveranstaltungen
- § 7 Praktische Studienzeiten
- § 8 Organisation von Studium und Lehre
- § 9 Studienberatung

III. Prüfungen

- § 10 Prüfungsaufbau und Prüfungsleistungen
- § 11 Prüfungen und Prüfungszeiträume
- § 12 Zulassung zur Abschlussprüfung
- § 13 Abschlussprüfung
- § 14 Bewertung der Prüfungsleistungen, Bildung der Noten
- § 15 Prüfungsausschuss und Prüfungsorganisation
- § 16 Diploma Supplement

IV. Schlussbestimmungen

- § 17 Übergangsbestimmung
- § 18 Inkrafttreten

Anlagen:

- Anlage 1: Prüfungs- und Studienplan – Wirtschaftspädagogik allgemeiner Teil
- Anlage 2: Modulübersicht und Modulbeschreibungen – Wirtschaftspädagogik allgemeiner Teil
- Anlage 3: Studienrichtung I (Betriebspädagogische Orientierung)
- Anlage 4: Studienrichtung II (Berufsschulische Orientierung/Zweifächer)
 - 4.1 Fachanhang Zweifach Chemie
 - 4.2 Fachanhang Zweifach Deutsch
 - 4.3 Fachanhang Zweifach Englisch
 - 4.4 Fachanhang Zweifach Französisch
 - 4.5 Fachanhang Zweifach Informatik
 - 4.6 Fachanhang Zweifach Mathematik
 - 4.7 Fachanhang Zweifach Philosophie
 - 4.8 Fachanhang Zweifach Physik
 - 4.9 Fachanhang Zweifach Religion
 - 4.10 Fachanhang Zweifach Sozialkunde
 - 4.11 Fachanhang Zweifach Spanisch
 - 4.12 Fachanhang Zweifach Sport
- Anlage 5: Diploma Supplement (Deutsch)
- Anlage 6: Diploma Supplement (Englisch)

I. Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt, Ablauf und studiengangsspezifische Regelungen für den Abschluss des Masterstudiengangs Wirtschaftspädagogik an der Universität Rostock auf Grundlage der Rahmenprüfungsordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge der Universität Rostock (Rahmenprüfungsordnung (Bachelor/Master)).

§ 2 Zugangsvoraussetzungen

(1) Der Zugang zum Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik ist gemäß § 3 der Rahmenprüfungsordnung (Bachelor/Master) an den Nachweis eines ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses und an nachfolgende weitere Zugangsvoraussetzungen gebunden:

1. Studienbewerberinnen und Studienbewerber, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, müssen Deutschkenntnisse auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens nachweisen.
2. Es ist ein erster berufsqualifizierender Abschluss in einem Studium der Wirtschaftspädagogik oder der Wirtschaftswissenschaften mit mindestens 180 Leistungspunkten oder ein anderer gleichwertiger Abschluss nachzuweisen.
3. Es sind
 - a) fachbezogene Berufserfahrungen von mindestens sechs Monaten Dauer oder eine abgeschlossene Berufsausbildung nachzuweisen sowie
 - b) mindestens vier Wochen Berufspraxis im Bereich der beruflichen Bildung, die auch innerhalb der sechsmonatigen Berufserfahrung liegen kann.
4. Neben dem Nachweis des Erwerbs von mindestens 30 Leistungspunkten im Gebiet der Wirtschaftspädagogik sind bei einer Bewerbung
 - a) für die Studienrichtung I (betriebspädagogische Orientierung) mindestens 108 Leistungspunkte im Gebiet der Wirtschaftswissenschaften auszuweisen;
 - b) für die Studienrichtung II (berufsschulische Orientierung) mindestens 78 Leistungspunkte im Gebiet der Wirtschaftswissenschaften sowie mindestens weitere 30 Leistungspunkte in dem im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik gemäß Anlage 2 weitergeführten allgemeinbildenden Unterrichtsfach auszuweisen.Maximal 12 Leistungspunkte können im Verlauf des ersten Jahres nachgeholt werden.

(2) Der Zugang zum Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik kann, falls keine Zulassungsbeschränkung besteht, nur dann versagt werden, wenn ein erfolgreicher Abschluss des Masterstudiums nicht zu erwarten ist. Dabei gilt die Vermutung, dass ein erfolgreicher Abschluss des Masterstudiums nicht zu erwarten ist, wenn

1. eines der Kriterien unter Absatz 1 Nummer 1 bis 4 nicht erfüllt ist, oder

2. das erste berufsqualifizierende Studium nicht mindestens mit der Note ECTS-Grade B oder bei einem anderen Notensystem mit einer vergleichbaren Note abgeschlossen wurde,

und die Bewerberin/der Bewerber keine weiteren Nachweise für die fach- und studiengangsspezifische Qualifikation erbracht hat, aus denen sich unter Würdigung des Gesamtbildes eine positive Erfolgsprognose ableiten lässt. Der Prüfungsausschuss kann die Einladung der Bewerberin/des Bewerbers zu einem klärenden Gespräch beschließen. Auch kann eine Zulassung unter Vorbehalt erfolgen, im Falle einer Zulassungsbeschränkung unter Beachtung von § 4 Hochschulzulassungsgesetz.

II. Studiengang, Studienverlauf und Studienorganisation

§ 3

Ziele des Studiums

(1) Mit dem erfolgreichen Abschluss des Masterstudiengangs Wirtschaftspädagogik erlangen die Studierenden den akademischen Grad Master of Arts (M.A.).

(2) Der Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik ist ein anwendungsorientierter Studiengang. Er bietet auf hohem Niveau einen Überblick über die Inhalte und grundlegenden Prinzipien, Konzepte und Methoden der Wirtschaftspädagogik und verbindet den Erwerb fachlichen Wissens mit einer pädagogischen Professionalisierung im Feld der Beruflichen Bildung.

(3) Der Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik ist in zwei Studienrichtungen unterteilt. Das Studium der Studienrichtung I (betriebspädagogische Orientierung) befähigt aufgrund des hohen wirtschaftswissenschaftlichen Anteils für Tätigkeiten in Wirtschaftsunternehmen, in außerschulischen und überbetrieblichen Bildungseinrichtungen, aber auch im Kontext von Beratung, Berufsbildungsforschung und Berufsbildungspolitik. In der Studienrichtung II (berufsschulische Orientierung) ist das Ziel die Vorbereitung der Studierenden auf die Tätigkeit an einer berufsbildenden Schule im Berufsfeld „Wirtschaft und Verwaltung“. Die Studierenden werden befähigt, Lehr- und Lernprozesse eigenständig zu entwickeln, umzusetzen sowie zu analysieren und reflektieren. Neben einer umfassenden wirtschaftspädagogischen Ausbildung belegen die Studierenden der Studienrichtung II Module in einem allgemeinbildenden Unterrichtsfach (Zweifach) und werden dadurch primär auf eine Lehrtätigkeit an berufsbildenden Schulen vorbereitet.

(4) Mit dem Masterabschluss werden die Grundvoraussetzungen für eine weitere wissenschaftliche Qualifikation auf wirtschaftswissenschaftlichem oder wirtschaftspädagogischem Gebiet erworben. Er ist allgemein die Zulassungsvoraussetzung für die Durchführung von Promotionsvorhaben, in denen die Fähigkeiten zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit weiter entwickelt und vertieft werden.

§ 4

Studienbeginn, Studienaufbau, Regelstudienzeit

- (1) Das Masterstudium Wirtschaftspädagogik kann zum Sommer- und zum Wintersemester begonnen werden. Einschreibungen erfolgen zu den von der Verwaltung der Universität Rostock jährlich vorgegebenen Terminen. Die Bewerbung erfolgt in der Regel online über das Universitätsportal oder ein dort genanntes anderes Portal. Der Beginn zum Wintersemester wird empfohlen. Wird das Studium im Sommersemester begonnen, sollte wegen Einschränkungen im Lehrangebot die Fachstudienberatung zur konkreten Studienplanung aufgesucht werden (eingeschränkte Zweifächerwahl).
- (2) Die Studienbewerberinnen und Studienbewerber haben sich mit ihrer Bewerbung für eine der beiden Studienrichtungen zu entscheiden.
- (3) Der Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik wird in deutscher Sprache angeboten.
- (4) Die Regelstudienzeit, innerhalb der das Studium abgeschlossen werden soll, beträgt vier Semester.
- (5) Der Masterstudiengang gliedert sich in Pflicht-, Wahlpflicht und Wahlmodule. Für die Studienrichtung I sind im Pflichtbereich acht Module im Umfang von 84 Leistungspunkten zu studieren, darunter entfallen 30 Leistungspunkte auf die Abschlussprüfung. Zusätzlich sind im „Wahlpflichtbereich BWL“ im Umfang von 24 Leistungspunkten, im Wahlpflichtbereich „Bildungswissenschaften“ Module im Umfang von sechs Leistungspunkten und im Wahlbereich Module im Umfang von sechs Leistungspunkten zu studieren. Für die Studienrichtung II sind im Pflichtbereich sieben Module im Umfang von 72 Leistungspunkten und im jeweiligen Zweifach Module im Umfang von 48 Leistungspunkten zu studieren. Bei den Pflichtmodulen entfallen 30 Leistungspunkte auf die Abschlussprüfung. Für das Bestehen der Masterprüfung sind insgesamt mindestens 120 Leistungspunkte zu erwerben.
- (6) Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem als Anlage 1 beigefügten Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen. Der Prüfungs- und Studienplan bildet die Grundlage für die jeweiligen Semesterstudienpläne, die den Studierenden eine Woche vor Semesterbeginn ortsüblich zur Verfügung gestellt werden. Dabei gewährleisten die zeitliche Abfolge und die inhaltliche Abstimmung der Lehrveranstaltungen, dass die Studierenden die jeweiligen Studienziele erreichen können. Es bestehen ausreichende Möglichkeiten für eine individuelle Studiengestaltung.
- (7) Eine Kurzbeschreibung aller Module (Inhalte, Qualifikationsziele, Voraussetzungen, Aufwand und die zu erbringenden Prüfungsvorleistungen und Prüfungsleistungen) befindet sich im Modulhandbuch (Anlage 2-4). Ausführliche Modulbeschreibungen werden ortsüblich veröffentlicht.

§ 5

Lehr- und Lernformen

- (1) Die Inhalte des Studiums werden in unterschiedlichen Lehrveranstaltungen vermittelt. Die Lehrveranstaltungsarten sind durch die Anwendung unterschiedlicher Lehr- und Lernformen gekennzeichnet. In der Regel werden die Lehrveranstaltungen nur einmal jährlich angeboten. Folgende Lehrveranstaltungsarten kommen im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik zum Einsatz:

- Exkursion

Exkursionen sind Lehrveranstaltungen, die in einer anderen als der universitären Umgebung stattfinden. Dazu gehören beispielsweise Studienfahrten oder Geländepraktika, die aus fachlichen Gründen in praxisnahen Umgebungen beziehungsweise an externen studienrelevanten Orten durchgeführt werden.

- Konsultation (zur Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten)

Konsultationen sind individuelle Beratungsgespräche zwischen Studierenden und Lehrenden. Die Studierenden fertigen längerfristig wissenschaftliche Studien- bzw. Studienabschlussarbeiten an. Der Lehrende unterrichtet sich in bestimmten Zeitabständen über den Stand der Arbeiten und gibt Anregungen.

- Praktikumsveranstaltung

Eine Praktikumsveranstaltung ist ein Praktikum an der Universität, das im Unterschied zu außer-universitären Praktika als eine betreute Lehrveranstaltung durchgeführt wird. Es handelt sich um eine Übung zur Anwendung erworbener theoretischer Kenntnisse auf spezielle praktische Fragestellungen, zur Einübung wissenschaftlicher Methoden und Arbeitstechniken durch praktische Anwendung und zur Vertiefung der Modulinhalte und zur Schulung der eigenen Arbeitsorganisation.

- Schulpraktische Übung

In einer Schulpraktischen Übung unterrichten Lehramtsstudierende unter Anleitung einzelne Unterrichtsstunden an einer schulischen Einrichtung.

- Seminar

In einem Seminar erhalten die Studierenden Gelegenheit, selbstständig erarbeitete Erkenntnisse vorzutragen, zur Diskussion zu stellen und in schriftlicher Form zu präsentieren. Seminare können als Präsenz- oder Online-Veranstaltung durchgeführt werden.

- Tutorium

Ein Tutorium ist eine Lehrveranstaltung, die durch wissenschaftliche oder studentische Hilfskräfte zur Ergänzung einer Lehrveranstaltung gemäß einer Studienordnung durchgeführt wird. Die Verantwortung für die fachliche und didaktische Betreuung liegt bei der Einrichtung beziehungsweise dem wissenschaftlichen oder künstlerischen Personal, dem die Hilfskraft zugeordnet ist.

- Übung

In einer Übung, die nicht überwiegend praktischer Art ist, bearbeiten die Studierenden vorgegebene Übungsaufgaben zur Vertiefung und Anwendung der Kenntnisse und der Vermittlung fachspezifischer Fähigkeiten und Fertigkeiten. Eine Übung bietet die Möglichkeit, Fragen zu stellen, Problemlösungen zu diskutieren und Mittel zur Selbstkontrolle des erreichten Kenntnisstandes zu verwenden.

- Vorlesung, Repetitorium

In einer Vorlesung beziehungsweise einem Repetitorium wird den Studierenden der Lehrstoff vorwiegend als Vortrag des Lehrenden mit Unterstützung von Medien (Tafeln, Folien, Skripte) präsentiert. Vorlesungen beziehungsweise Repetitorien können als Präsenz- oder Online-Veranstaltung durchgeführt werden.

(2) Das Erreichen der Studienziele setzt neben der Teilnahme an den genannten Lehrveranstaltungen ein begleitendes Selbststudium voraus.

(3) Exkursionen können im Rahmen aller Lehrveranstaltungen des Studiengangs stattfinden. Eine Teilnahme wird empfohlen, die Kosten können in der Regel nicht durch die Universität Rostock getragen werden.

§ 6

Zugang zu Lehrveranstaltungen

Als Aufnahmegrenze für Lehrveranstaltungen in Pflicht- und Wahlpflichtmodulen gelten die Veranstaltungsgrößen aus der Kapazitätsverordnung; auch die begrenzte Anzahl von Laborplätzen kann die Zulassung zu Veranstaltungen begrenzen. Melden sich zu Lehrveranstaltungen mehr Kandidatinnen/Kandidaten als Plätze vorhanden sind, so prüft der Prüfungsausschuss, ob der Überhang durch andere oder zusätzliche Lehrveranstaltungen abgebaut werden kann. Ist ein Abbau des Überhangs nicht möglich, so trifft die für die Lehrveranstaltung verantwortliche Person die Auswahl unter denjenigen Kandidatinnen/Kandidaten, die in einem Studiengang eingeschrieben sind, in dem die Lehrveranstaltung in einem Pflicht- oder Wahlpflichtmodul prüfplanmäßig vorgesehen ist, sich rechtzeitig angemeldet haben und die in der Modulbeschreibung vorausgesetzten Vorleistungen für die Teilnahme erfüllen, in folgender Reihenfolge:

1. Zunächst werden Kandidatinnen/Kandidaten berücksichtigt, die den entsprechenden Leistungsnachweis im vorhergehenden Semester nicht bestanden haben und deshalb nach Maßgabe dieser Ordnung als Wiederholer erneut an der Lehrveranstaltung teilnehmen müssen.
2. Im Übrigen erfolgt die Vergabe der freien Plätze durch Losverfahren.

Über Härtefälle entscheidet der Prüfungsausschuss.

§ 7

Praktische Studienzeiten

(1) Während des Studiums sind praktische Studienzeiten im Umfang von sechs Wochen abzuleisten, in deren Rahmen an einer Stelle außerhalb der Universität Rostock unter angemessener Betreuung berufsbezogene Fertigkeiten, die in einem sachlichen Zusammenhang mit den Zielen des Studiengangs oder Teilen desselben stehen, erlernt werden sollen (berufsbezogenes Praktikum). Die praktische Studienzeit darf nur in der vorlesungsfreien Zeit liegen.

(2) Über die Eignung der Praktikumsstelle entscheidet auf Antrag der Studierenden/des Studierenden die/der Modulverantwortliche rechtzeitig vor Beginn des Praktikums. Der Antrag ist schriftlich an die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen zu richten und beim Lehrstuhl für Wirtschafts- und Grundpädagogik einzureichen. Auf Antrag können bereits abgeleistete Praktika, die in direktem Bezug zum Studium stehen, anerkannt werden.

(3) Die praktische Studienzeit ist durch eine unbenotete Bescheinigung der Praktikumsstelle nachzuweisen. Der Nachweis ist durch einen Praktikumsbericht der/des Studierenden zu ergänzen.

(4) Über die inhaltliche Gestaltung, die fachlichen Anforderungen, die Teilbarkeit des berufsbezogenen Praktikums und Regelungen zur Überprüfung der Ableistung des Praktikums erlässt der Fakultätsrat als Richtlinie eine Praktikumsordnung.

§ 8

Organisation von Studium und Lehre

- (1) Jeweils zu Beginn des Semesters wird über Aushang eine Terminübersicht für das gesamte Semester bekannt gegeben. Er beinhaltet: die Vorlesungszeiten, die Prüfungszeiträume, die vorlesungsfreien Zeiten, den Beginn des nächsten Semesters.
- (2) Auf der Grundlage des Prüfungs- und Studienplanes (Anlage 1-4) erarbeitet das Studien- und Prüfungsamt in Abstimmung mit den Modulverantwortlichen für jede Matrikel und für jedes Semester einen Semesterstudienplan. Er beinhaltet Angaben zu den Lehrfächern, zu den Lehrkräften, zum Stundenumfang aufgeschlüsselt nach den verschiedenen Formen der Lehrveranstaltungen und zur zeitlichen Einordnung der Lehrveranstaltungen.
- (3) Lehrveranstaltungen außerhalb des Stundenplanes planen die Lehrenden in eigener Verantwortung und in Abstimmung mit dem Studien- und Prüfungsamt. Sie werden dabei bei Bedarf durch die Verwaltungsorganisation der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät unterstützt.
- (4) Den Tausch beziehungsweise die Verlegung von Lehrveranstaltungen in begründeten Ausnahmefällen organisieren die Lehrverantwortlichen selbstständig in Abstimmung mit dem Studien- und Prüfungsamt.
- (5) Alle Sonderinformationen, die die Lehrkräfte zur Organisation des Lehrbetriebes an Studierende weitergeben, sind vorher dem Studien- und Prüfungsamt mitzuteilen. Unter Sonderinformationen sind Daten und Fakten zu verstehen, die von den Festlegungen der Studienorganisation abweichen.

§ 9

Studienberatung

- (1) Die Beratung der Studierenden, der Studieninteressenten sowie Studienbewerberinnen und -bewerber zu allgemeinen Angelegenheiten des Studiums „Wirtschaftspädagogik“ erfolgt durch die Allgemeine Studienberatung der Universität.
- (2) Innerhalb der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät wird die Studienberatung durch eine Fachstudienberaterin/einen Fachstudienberater des Studiengangs „Master Wirtschaftspädagogik“ verantwortlich wahrgenommen. Die Fachstudienberaterin/der Fachstudienberater berät Studieninteressente und Studierende unter anderem zum Konzept und zu den Inhalten des Studiums, zu beruflichen Einsatzmöglichkeiten, zu Fragen der Studienorganisation, bei nicht bestandenenen Prüfungen, zur Belegung von Wahlpflichtmodulen und bei Auslandsaufenthalten. Die Fachstudienberaterinnen und Fachstudienberater arbeiten eng mit der Allgemeinen Studienberatung zusammen.

III. Prüfungen

§ 10

Prüfungsaufbau und Prüfungsleistungen

(1) Die Zusammenstellung der zu belegenden Module, die Art der Prüfungsvorleistungen, die Art, die Dauer und der Umfang der Modulprüfungen, der Regelprüfungstermin und die zu erreichenden Leistungspunkte folgen aus dem Prüfungs- und Studienplan (Anlage 1-4) und den Modulbeschreibungen (Anlage 2-4). Die Abschlussprüfung (Abschlussarbeit) gemäß § 14 ist Bestandteil der Masterprüfung.

(2) Insbesondere folgende Prüfungsleistungen kommen zum Einsatz:

a) schriftliche Prüfungsleistungen

- Bericht/Dokumentation
Ein Bericht (auch Dokumentation) ist eine sachliche Darstellung eines Geschehens oder die strukturierte Darstellung von Sachverhalten. Ein Bericht kann in Form eines Portfolios erfolgen. Ein Portfolio ist eine geordnete Sammlung von schriftlichen Dokumenten beziehungsweise eigenen Werken. Beispiele für Berichte sind: Praktikumsdokumentationen, Hospitationsprotokolle, Rechercheberichte, journalistische Artikel und Literaturberichte.
- Hausarbeiten
Eine Hausarbeit ist eine schriftliche Ausarbeitung zu einem vorgegebenen Thema beziehungsweise die schriftliche Bearbeitung einer Aufgabenstellung. Die Studierenden sollen dabei nachweisen, dass sie innerhalb einer begrenzten Zeit Literaturquellen erschließen, die reflektierten Texte in eigenen Worten in einem eigenständigen Argumentationszusammenhang darstellen können und Aufgabenstellungen selbstständig und vollständig bearbeiten können. Mögliche Sonderformen einer Hausarbeit können insbesondere eine Fallstudie/Fallanalyse, ein Unterrichtsentwurf/Lektionsentwurf, ein Forschungsexposee oder ein Konstruktionsentwurf sein.
- Klausur
In einer Klausur müssen die Studierenden unter Aufsicht in einer vorgegebenen Zeit ohne oder mit beschränkten Hilfsmitteln schriftliche Aufgabenstellungen bearbeiten.
- Protokoll
Ein Protokoll ist eine genaue, auf das Wesentliche beschränkte Niederschrift über den Hergang einer Untersuchung, eines Experimentes oder den Verlauf einer Veranstaltung.

b) mündliche Prüfungsleistungen

- Kolloquium
Es werden von einem sachkundigen Auditorium Fragen im Anschluss an eine Präsentation einer eigenständigen Arbeit des Studierenden gestellt.
- Mündliche Prüfung
In einer mündlichen Prüfung sollen die Studierenden Fragen zu einem oder mehreren Prüfungsthemen mündlich beantworten.

- Referat/Präsentation

Ein Referat (auch Präsentation) ist eine Darstellung zu einem wissenschaftlichen Thema und fasst Forschungs-, Untersuchungsergebnisse und/oder die Ergebnisse eines Literaturstudiums zusammen. Im Referat sollen unterstützt durch einen sinnvollen Einsatz von Medien wesentliche Inhalte der verwendeten Literatur kurz vorgestellt, erläutert und Fragen zur weiterführenden Diskussion formuliert werden. Ergänzend zu dem Referat kann ein Handout, ein Thesenpapier oder eine Verschriftlichung des Referates gefordert sein.

c) praktische Prüfungsleistungen

- Praktische Prüfung

In einer praktischen Prüfung sollen die Studierenden Kompetenzen zur Ausführung beruflicher beziehungsweise berufsähnlicher Tätigkeiten oder eigene praktische, sportliche oder künstlerische Fähigkeiten nachweisen. Mögliche Formen praktischer Prüfungen sind: Schulpraktische Prüfung, Prüfung am Krankenbett, Rollenspiel, Planspiel, Moot Court, Sportprüfung, Musikprüfung.

- Projektarbeit

Die Projektarbeit ist eine offene Prüfungsform mit einem hohen Grad an Freiheit. Eine Projektarbeit soll einzeln oder durch mehrere Studierende innerhalb eines Semesters bewältigt werden. Prüfungsgrundlage ist dabei sowohl das Ergebnis der Projektarbeit als auch deren Dokumentation und der Prozess der Gruppenarbeit selbst. Die Ergebnisse der Arbeit können beispielsweise in einem Portfolio dargestellt werden.

(3) In einem Modul können zu erbringende Studienleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung bestimmt werden (Prüfungsvorleistungen). Die Prüfungsvorleistungen können bewertet und benotet werden, gehen aber nicht in die Modulnote ein. Prüfungsvorleistungen sind: Versuchsprotokolle, Exkursionsprotokoll, Lösen von Übungsaufgaben, Kontrollarbeiten. Die konkrete Prüfungsvorleistung ist der jeweiligen Modulbeschreibung sowie dem Prüfungs- und Studienplan (Anlage 1-4) zu entnehmen. Die Fachanhänge (Anlage 2-4) können detaillierte Regelungen zu den Prüfungsvorleistungen enthalten.

(4) Mündliche Prüfungsleistungen können auch als Gruppenprüfung abgelegt werden. Es können bis zu drei Studierende gleichzeitig geprüft werden. Die Dauer der Prüfung der/des einzelnen Studierenden reduziert sich in der Gruppenprüfung gegenüber der Einzelprüfung um fünf Minuten.

(5) Schriftliche Prüfungsleistungen mit Ausnahme von Klausuren können auch in Form einer Gruppenarbeit erbracht werden, wenn der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der einzelnen Studierenden/des einzelnen Studierenden aufgrund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar und bewertbar ist.

§ 11

Prüfungen und Prüfungszeiträume

(1) Die studienbegleitenden Modulprüfungen werden in den dafür festgelegten Prüfungszeiträumen abgenommen. Der erste Prüfungszeitraum eines Semesters erstreckt sich auf vier Wochen nach Ende der Vorlesungszeit. Er gilt für Klausuren. Der zweite Prüfungszeitraum erstreckt sich auf die letzten drei Wochen des Semesters. Er gilt für mündliche Prüfungen.

- (2) Abweichend von Absatz 1 können die studienbegleitenden Modulprüfungen in der Form von Hausarbeit oder Referat auch im Laufe der entsprechenden Veranstaltung erbracht werden, wenn die Studierenden spätestens in der ersten Vorlesungswoche über die für sie geltende Prüfungsart, deren Umfang und den jeweiligen Abgabetermin in Kenntnis gesetzt werden.
- (3) Im Einvernehmen zwischen Studierenden und Prüferinnen/Prüfern können Prüfungen unter Wahrung der in der Rahmenprüfungsordnung angegebenen Fristen und Anmeldemodalitäten auch zu anderen Zeitpunkten abgehalten werden.
- (4) Die Rücknahmeerklärung der Anmeldung zu Modulprüfungen muss schriftlich beim Studien- und Prüfungsamt erfolgen. Gleiches gilt für den Antrag auf Wertung einer Modulprüfung als Freiversuch.
- (5) Im Falle einer zweiten Wiederholungsprüfung entscheidet die Prüferin/der Prüfer, ob abweichend von der im Modulhandbuch festgelegten Prüfungsform eine mündliche Prüfung durchgeführt werden soll. Diese Auswahl ist für alle Studierende eines Semesters einheitlich vorzunehmen.

§ 12

Zulassung zur Abschlussprüfung

- (1) Zur Abschlussprüfung wird zugelassen, wer gemäß § 25 der Rahmenprüfungsordnung (Bachelor/Master) die folgende Zulassungsvoraussetzung erfüllt: Der Erwerb von mindestens 78 Leistungspunkten in diesem Studiengang kann nachgewiesen werden.
- (2) Die Studierende/ der Studierende hat die Zulassung zur Abschlussprüfung schriftlich beim Studien- und Prüfungsamt zu beantragen. Der Antrag ist spätestens vier Wochen vor Beginn des Semesters zu stellen, in dem die Studierende/der Studierende die Masterarbeit anfertigen will, d.h. regelmäßig vier Wochen vor Ende des dritten Fachsemesters.

§ 13

Abschlussprüfung

- (1) Die Abschlussprüfung enthält das Modul „Masterarbeit M.A. Wirtschaftspädagogik“. Sie besteht aus der schriftlichen Abschlussarbeit (Masterarbeit) und einem Kolloquium.
- (2) Die Themenfindung für die Masterarbeit erfolgt auf der Grundlage von Angeboten der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen-Fakultät und anderer Fakultäten der Universität Rostock, anderer außeruniversitärer wissenschaftlicher Einrichtungen oder nach eigenen Vorschlägen der Studierenden, stets vorausgesetzt es findet sich dafür eine Betreuerin/ein Betreuer gemäß § 27 der Rahmenprüfungsordnung (Bachelor/Master).
- (3) Die konkrete Aufgabenstellung der Masterarbeit erarbeiten die Studierenden zusammen mit der Betreuerin/dem Betreuer. Dabei stellt die Betreuerin/der Betreuer sicher, dass die Aufgabenstellung den Anforderungen an eine solche Arbeit entspricht.

- (4) Die Anfertigung der Masterarbeit erfolgt im vierten Semester. Die Frist für die Bearbeitung beträgt 20 Wochen. Im Einzelfall kann auf begründeten Antrag der Prüfungsausschuss die Bearbeitungsfrist ausnahmsweise angemessen um höchstens vier Wochen verlängern. Die Masterarbeit ist fristgemäß beim Studien- und Prüfungsamt abzugeben.
- (5) Die Masterarbeit ist entsprechend den Regeln zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis und zur Vermeidung wissenschaftlichen Fehlverhaltens an der Universität Rostock zu verfassen.
- (6) Das Kolloquium besteht aus einem etwa 20-minütigen Vortrag der Studierenden/des Studierenden und einer etwa 40-minütigen Diskussion.
- (7) Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls „Masterarbeit M.A. Wirtschaftspädagogik“ werden 30 Leistungspunkte vergeben. Der damit verbundene Arbeitsaufwand in Höhe von 900 Stunden setzt sich zusammen aus 860 Stunden für die Masterarbeit und 40 Stunden für das Kolloquium.

§ 14

Bewertung der Prüfungsleistungen, Bildung der Noten

- (1) Aus dem Prüfungs- und Studienplan (Anlage 1), der Modulübersicht und den Modulbeschreibungen in Anlage 2 geht hervor, welche Module benotet und welche mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet werden. Die Gewichtung der einzelnen Prüfungsleistungen bei Modulen mit zwei Prüfungsleistungen ergibt sich aus dem Prüfungs- und Studienplan (Anlage 1), der Modulübersicht und den Modulbeschreibungen (Anlage 2); sie kann von der Gewichtung nach § 13 Absatz 4 der Rahmenprüfungsordnung (Bachelor/Master) abweichen.
- (2) Alle benoteten Module werden gemäß §13 Absatz 5 der Rahmenprüfungsordnung (Bachelor/Master) bei der Bildung der Gesamtnote einbezogen. Unbenotete Module können der Anlage 4 (Studienrichtung II) entnommen werden.

§ 15

Prüfungsausschuss und Prüfungsorganisation

- (1) Dem Prüfungsausschuss gehören fünf Mitglieder an, darunter drei Mitglieder aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen/Hochschullehrer, ein Mitglied aus der Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter sowie eine studentische Vertreterin/ein studentischer Vertreter. Die Amtszeit der Mitglieder beträgt zwei Jahre, die des studentischen Mitglieds ein Jahr.
- (2) Die Planung und Organisation des Prüfungsgeschehens und die Überprüfung von Zulassungsvoraussetzungen zur Prüfung (Prüfungsvorleistungen) erfolgt in Abstimmung mit dem Prüfungsausschuss der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät durch das Studien- und Prüfungsamt der Fakultät. Insbesondere erfolgt die Anmeldung zu den Modulprüfungen im Studien- und Prüfungsamt. Das Studien- und Prüfungsamt erarbeitet die Prüfungspläne und macht diese bekannt.

§ 16 Diploma Supplement

Das Diploma Supplement (Deutsch und Englisch) enthält die aus den Anlagen 3 und 4 ersichtlichen studiengangsspezifischen Angaben.

IV. Schlussbestimmungen

§ 17 Übergangsbestimmung

(1) Diese Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung gilt erstmals für Studierende, die im Wintersemester 2014/15 an der Universität Rostock für den Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik immatrikuliert wurden.

(2) Diese Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung gilt für Studierende, die vor dem Inkrafttreten dieser Ordnung im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik immatrikuliert wurden, sofern sie nicht binnen zwei Wochen nach Inkrafttreten dieser Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung schriftlich widersprechen. Im Falle des Widerspruchs finden die Prüfungsordnung vom 06.Juli 2011 und die Studienordnung vom 06.Juli 2011, jeweils in ihrer aktuellen Fassung, weiterhin Anwendung, dies jedoch längstens bis zum 31. März 2017. Ein Widerspruch gegen einzelne geänderte Regelungen ist ausgeschlossen. Der Prüfungsausschuss informiert rechtzeitig vor dem Inkrafttreten dieser Ordnung durch ortsüblichen Aushang über das Widerspruchsrecht. Erfolgt kein Widerspruch gelten die Änderungen in den Modulbeschreibungen für alle Studierenden, welche die von der Änderung betroffenen Modulprüfungen noch ablegen müssen. Wiederholungsprüfungen sind jedoch jeweils nach Maßgabe der Modulbeschreibung in der Fassung abzulegen, die für die zu wiederholende Prüfung galt.

§ 18

Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Rostock in Kraft. Sie gilt erstmalig zum Wintersemester 2014/2015.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Akademischen Senats der Universität Rostock vom 2. Juli 2014 und der Genehmigung des Rektors.

Rostock, den 5. Juli 2014

Der Rektor
der Universität Rostock
Universitätsprofessor Dr. Wolfgang Schareck

3.1 Prüfungs- und Studienplan – Studienrichtung I

1. Beginn Wintersemester

Sem.	workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	Summe
1	Modulname	Didaktik wirtschaftsberuflicher Bildung (Fachdidaktik) 3550880 S/2; Ü/2 keine mP 6		Berufs- und betriebspraktische Studien		Personalführung		Zielgruppen und Akteure in der beruflichen Bildung 3550920 S/2; Ü/2 keine K (120 min) 6	Wahlbereich BWL 6		30	
	Modulnummer											
	Lehrform/SWS											
	M.Ab. Vorleistung											
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang											
	LP											
2	Modulname	Innovationen in der beruflichen Bildung 3550900 S/2; Ü/2 keine Referat/Präsentation 6		3550890 S/4 Teilnahme an Blockseminaren, erfolgreich absolviertes Praktikumsbericht 12		3550330 V/2; S/4; Ü/2 keine HA (8 Wo, 20 Seiten) und mP (30 min) 12		Wahlpflichtbereich BWL 24		30		
	Modulnummer											
	Lehrform/SWS											
	M.Ab. Vorleistung											
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang											
	LP											
3	Modulname	Berufsbildungsforschung 3550480 S/2; Ü/1 keine Bericht/Dokumentation 6		Betriebspädagogik 3550490 V/2; Ü/2 keine Thesenpapier und HA 6		Wahlpflichtbereich Bildungswissenschaften 6					30	
	Modulnummer											
	Lehrform/SWS											
	M.Ab. Vorleistung											
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang											
	LP											
4	Modulname	Masterarbeit M.A. Wirtschaftspädagogik 3550930 Abschlussarbeit (Bearbeitungszeit 20 Wochen) und Kolloquium (60 min) 30									30	
	Modulnummer											
	Lehrform/SWS											
	M.Ab. Vorleistung											
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang											
	LP											

Legende:

	Pflichtmodul		Pflichtmodul Studienrichtung I		Wahlbereich BWL
	Wahlpflichtbereich Bildungswissenschaften		Wahlpflichtbereich BWL		

M.Ab. - Modulabschluss
S - Seminar
P - Praktikumsveranstaltung
K - Klausur

Sem. - Semester
V - Vorlesung
E - Exkursion
SWS - Semesterwochenstunden

LP - Leistungspunkte
Ü - Übung
HA - Hausarbeit

min - Minuten
OS - Online-Seminar
mP - Mündliche Prüfung

Wo. - Wochen
IV - Integrierte Lehrveranstaltung
R/P - Referat/Präsentation

Studiengangspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik

Anlage 3: Studienrichtung I (Betriebspädagogische Orientierung)

Von den Studierenden der Studienrichtung I sind in diesem Wahlpflichtbereich unter Beachtung der Semesterlage Module im Umfang von mindestens 24 Leistungspunkten aus folgendem Katalog zu wählen.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semesterlage
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Ausgewählte Methoden in der Maritimen Logistik	3550600	V/0,5; S/2,5; E/1	keine	R/P (20 min)	6	jedes Wintersemester
Betriebswirtschaftslehre der Banken	3550250	V/4; S/3; Ü/1	keine	K (90 min) und mP (20 min)	12	jedes Wintersemester
BWL DLUN: Arbeit und Organisation	3550620	V/2; OS/2	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
BWL DLUN: Besteuerung und Finanzierung	3550540	V/3; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
BWL DLUN: Unternehmensrechnung und Betriebswirtschaftslehre des Tourismus (bis WS 15/16)	3550550	V/2; Ü/1	keine	K (90 min) oder mP (20-30 min)	6	jedes Sommersemester
Betriebswirtschaftslehre des Tourismus	3550380	V/4; S/4	keine	HA (25-30 Seiten) und mP (30 min)	12	jedes Sommersemester (Beginn)
Dienstleistungen im Betrieb von Werften	3550290	V/2; Ü/2	keine	K (60 min)	6	jedes Wintersemester
Dienstleistungsmarketing	3550860	V/1; S/1,5; Ü/1,5	keine	R/P (20-30 min) oder K (60 min)	6	jedes Wintersemester
Fertigungsnahe Industrielle Dienstleistungen	3550570	V/2; OS/2; Ü/2	Erfolgreiche Teilnahme am Planspiel und Präsentation	K (90 min)	12	jedes Wintersemester
Informationssysteme und -dienste	1150330	V/3; Ü/1	keine	K (120 min) oder mP (30 min)	6	jedes Wintersemester
Investment Banking	3550310	V/2; S/2	keine	K (90 min) und HA (4 Wo)	6	jedes Wintersemester (Beginn)
IT-Management	1100880	IV/4	Lösen von Übungsaufgaben oder Hausarbeiten	K (180 min) oder mP (30 min)	6	jedes Wintersemester
Maritime Logistik	1550770	V/2; Ü/2	keine	K (90 min) oder mP (30 min)	6	jedes Sommersemester
Methoden der Dienstleistungsforschung	3550530	V/6; Ü/2	keine	Klausur (120 min)	12	jedes Wintersemester
Operations Research	1100860	V/3; Ü/1	Erfolgreiches Bearbeiten von Übungsaufgaben	K (120 min) oder mP (30 min)	6	jedes Sommersemester
Qualitätsmanagement	1550090	V/2; Ü/2	keine	K (60 min)	6	jedes Wintersemester
Qualitätsmanagement in Dienstleistungsbranchen	3550590	V/1; S/3	keine	R/P (20 min)	6	jedes Sommersemester
Risikomanagement	3550390	V/3; S/4	keine	HA (6 Wo, 15 Seiten) und mP (30 min)	12	jedes Sommersemester (Beginn)
Supply Chain Management	1550290	V/2; Ü/2	keine	K (90 min) oder mP (30 min)	6	jedes Wintersemester
Unternehmensmodellierung	1100910	V/2; S/2	keine	HA (9 Wo, mit 10 min Kolloquium) und entweder mP (15 min) o. K (60 min)	6	jedes Sommersemester
Versicherungswirtschaftslehre	2150300	V/4	keine	K (45 min) oder mP (20 min)	6	jedes Sommersemester
Wirtschaftsprüfung und Beratung	3550300	V/1; S/6	keine	HA (6 Wo, 10 Seiten) und mP (30 min)	12	jedes Sommersemester
Wirtschaftsprüfung und Controlling	3550610	V/3; S/5	Präsentation	HA (6 Wo, 15-20 Seiten) und mP (30 min)	12	jedes Sommersemester (Beginn)
Wissensmanagement und Elektronischer Geschäftsverkehr	1151100	IV/4	Lösen von Übungsaufgaben oder Hausarbeiten	K (180 min) oder mP (30 min)	6	jedes Wintersemester

Die Studienrichtung I absolviert in diesem Wahlpflichtbereich 6 Leistungspunkte im 3. Fachsemester.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semesterlage
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Bildung, Lebenslauf, Lebenswelt	5150060	S/4	keine	HA (8 Wo, 15-20 Seiten)	6	jedes Wintersemester
Bildungsmanagement, Steuerung und Innovation im Bildungssystem	5150200	S/2	keine	Bericht (8 Wo, 15-20 Seiten)	6	jedes Wintersemester
Konzepte und Strukturen der Kinder- und Jugendhilfeforschung	5150100	S/4	keine	HA oder mP (30-45 min)	6	jedes Sommersemester
Wissenschaftstheorie und Theorien von Erziehung und Bildung	5150010	S/2	keine	Bericht (8 Wo, 15-20 Seiten)	6	jedes Wintersemester

Unter Beachtung der Semesterlage sind von den Studierenden der Studienrichtung I Module im Umfang von 6 LP aus folgendem Katalog, den noch nicht gewählten Modulen des Wahlpflichtkatalogs oder dem Gesamtangebot der Universität Rostock (sofern die Kapazitäten ausreichen) zu wählen.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semesterlage
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Computergestützte Datenanalyse	3550580	V/2; Ü/1	keine	R/P (20 min)	6	unregelmäßig
Interkulturelle Kommunikation für die Wirtschaft C 1.2 GER	9101240	Ü/2	*	K (90 min) und **	6	i.d.R. jedes Sommersemester
Französisch B2.1.1 GER	9102110	Ü/4	***	K (60 - 90 min)	6	i.d.R. jedes
Schwedisch B2.1.1 GER	9103110	Ü/4	***	K (60 - 90 min)	6	i.d.R. jedes
Spanisch B2.1.1 GER	9104110	Ü/4	***	K (60 - 90 min)	6	i.d.R. jedes

* Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (mindestens 75 %) und bestandene Gruppenarbeit „Verhandlung im interkulturellen Kontext“ (30 min)

** Interkulturelles Sprachportfolio (Hausarbeit aus strukturiertem Selbststudium/ Projektarbeit)

*** Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (mindestens 75 %) und erfolgreicher Leistungsnachweis über die der Niveaustufe entsprechende mündliche Sprachkompetenz

2. Beginn Sommersemester

Sem.	workload in LP		3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	36	Summe
1	Modulname		Innovationen in der beruflichen Bildung 3550900 S/2; Ü/2 keine Referat/Präsentation 6		Wahlpflichtbereich BWL 18									24	
	Modulnummer														
	Lehrform/SWS														
	Vorleistung														
	Art/Dauer/Umfang														
	LP														
2	Modulname		Berufs- und betriebspraktische Studien 3550880 S/2; Ü/2 keine m P (20 min) 6		Didaktik wirtschaftsberuflicher Bildung (Fachdidaktik) 3550880 S/2; Ü/2 keine m P (20 min) 6		Berufsbildungsforschung 3550480 S/2; Ü/1 keine Bericht/Dokumentation (12 Wo., 8-12 Seiten) 6		Personalführung 3550330 V/2; S/4; Ü/2 keine HA (8 Wo., 20 Seiten) und m P (30 min) 12		Betriebspädagogik 3550490 V/2; S/2 keine HA (6 Wochen, 10-15 Seiten) 6		Wahlbereich BWL 6		36
	Modulnummer														
	Lehrform/SWS														
	Vorleistung														
	Art/Dauer/Umfang														
	LP														
3	Modulname		3550890 S/4 Teilnahme an Blockseminaren, erfolgreich absolviertes Praktikum Bericht/Dokumentation (8 Wo., ca. 25 Seiten) 12		Wahlpflichtbereich Bildungswissenschaften 6		Wahlpflichtbereich BWL 6		3550330 V/2; S/4; Ü/2 keine HA (8 Wo., 20 Seiten) und m P (30 min) 12		24				
	Modulnummer														
	Lehrform/SWS														
	Vorleistung														
	Art/Dauer/Umfang														
	LP														
4	Modulname		Masterarbeit M.A. Wirtschaftspädagogik 3550930 Abschlussarbeit (Bearbeitungszeit 20 Wochen) und Kolloquium (60 min) 30										Zielgruppen und Akteure in der beruflichen Bildung 3550920 S/2; Ü/2 keine K (120 min) 6		36
	Modulnummer														
	Lehrform/SWS														
	Vorleistung														
	Art/Dauer/Umfang														
	LP														

Legende:

Pflichtmodul
 Wahlpflichtbereich Bildungswissenschaften
 Pflichtmodul Studienrichtung I
 Wahlpflichtbereich BWL
 Wahlbereich BWL

M.Ab. - Modulabschluss

Sem. - Semester

LP - Leistungspunkte

min - Minuten

SWS - Semesterwochenstunden

Wo - Wochen

S - Seminar

V - Vorlesung

Ü - Übung

OS - Online-Seminar

IV - Integrierte Lehrveranstaltung

E - Exkursion

P - Praktikumsveranstaltung

K - Klausur

HA - Hausarbeit

mP - Mündliche Prüfung

R/P - Referat/Präsentation

Studiengangspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik

Anlage 3: Studienrichtung I (Betriebspädagogische Orientierung)

Von den Studierenden der Studienrichtung I sind in diesem Wahlpflichtbereich unter Beachtung der Semesterlage Module im Umfang von mindestens 24 Leistungspunkten aus folgendem Katalog zu wählen.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semesterlage
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Ausgewählte Methoden in der Maritimen Logistik	3550600	V/0,5; S/2,5; E/1	keine	R/P (20 min)	6	jedes Wintersemester
Betriebswirtschaftslehre der Banken	3550250	V/4; S/3; Ü/1	keine	K (90 min) und mP (20 min)	12	jedes Wintersemester
BWL DLUN: Arbeit und Organisation	3550620	V/2; OS/2	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
BWL DLUN: Besteuerung und Finanzierung	3550540	V/3; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
BWL DLUN: Unternehmensrechnung und Betriebswirtschaftslehre des Tourismus (bis WS 15/16)	3550550	V/2; Ü/1	keine	K (90 min) oder mP (20-30 min)	6	jedes Sommersemester
Betriebswirtschaftslehre des Tourismus	3550380	V/4; S/4	keine	HA (25-30 Seiten) und mP (30 min)	12	jedes Sommersemester (Beginn)
Dienstleistungen im Betrieb von Werften	3550290	V/2; Ü/2	keine	K (60 min)	6	jedes Wintersemester
Dienstleistungsmarketing	3550860	V/1; S/1,5; Ü/1,5	keine	R/P (20-30 min) oder K (60 min)	6	jedes Wintersemester
Fertigungsnahe Industrielle Dienstleistungen	3550570	V/2; OS/2; Ü/2	Erfolgreiche Teilnahme am Planspiel und Präsentation	K (90 min)	12	jedes Wintersemester
Informationssysteme und -dienste	1150330	V/3; Ü/1	keine	K (120 min) oder mP (30 min)	6	jedes Wintersemester
Investment Banking	3550310	V/2; S/2	keine	K (90 min) und HA (4 Wo)	6	jedes Wintersemester (Beginn)
IT-Management	1100880	IV/4	Lösen von Übungsaufgaben oder Hausarbeiten	K (180 min) oder mP (30 min)	6	jedes Wintersemester
Maritime Logistik	1550770	V/2; Ü/2	keine	K (90 min) oder mP (30 min)	6	jedes Sommersemester
Methoden der Dienstleistungsforschung	3550530	V/6; Ü/2	keine	Klausur (120 min)	12	jedes Wintersemester
Operations Research	1100860	V/3; Ü/1	Erfolgreiches Bearbeiten von Übungsaufgaben	K (120 min) oder mP (30 min)	6	jedes Sommersemester
Qualitätsmanagement	1550090	V/2; Ü/2	keine	K (60 min)	6	jedes Wintersemester
Qualitätsmanagement in Dienstleistungsbranchen	3550590	V/1; S/3	keine	R/P (20 min)	6	jedes Sommersemester
Risikomanagement	3550390	V/3; S/4	keine	HA (6 Wo, 15 Seiten) und mP (30 min)	12	jedes Sommersemester (Beginn)
Supply Chain Management	1550290	V/2; Ü/2	keine	K (90 min) oder mP (30 min)	6	jedes Wintersemester
Unternehmensmodellierung	1100910	V/2; S/2	keine	HA (9 Wo, mit 10 min Kolloquium) und entweder mP (15 min) o. K (60 min)	6	jedes Sommersemester
Versicherungswirtschaftslehre	2150300	V/4	keine	K (45 min) oder mP (20 min)	6	jedes Sommersemester
Wirtschaftsprüfung und Beratung	3550300	V/1; S/6	keine	HA (6 Wo, 10 Seiten) und mP (30 min)	12	jedes Sommersemester
Wirtschaftsprüfung und Controlling	3550610	V/3; S/5	Präsentation	HA (6 Wo, 15-20 Seiten) und mP (30 min)	12	jedes Sommersemester (Beginn)
Wissensmanagement und Elektronischer Geschäftsverkehr	1151100	IV/4	Lösen von Übungsaufgaben oder Hausarbeiten	K (180 min) oder mP (30 min)	6	jedes Wintersemester

Die Studienrichtung I absolviert in diesem Wahlpflichtbereich 6 Leistungspunkte im 3. Fachsemester.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semesterlage
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Bildung, Lebenslauf, Lebenswelt	5150060	S/4	keine	HA (8 Wo, 15-20 Seiten)	6	jedes Wintersemester
Bildungsmanagement, Steuerung und Innovation im Bildungssystem	5150200	S/2	keine	Bericht (8 Wo, 15-20 Seiten)	6	jedes Wintersemester
Konzepte und Strukturen der Kinder- und Jugendhilfeforschung	5150100	S/4	keine	HA oder mP (30-45 min)	6	jedes Sommersemester
Wissenschaftstheorie und Theorien von Erziehung und Bildung	5150010	S/2	keine	Bericht (8 Wo, 15-20 Seiten)	6	jedes Wintersemester

Unter Beachtung der Semesterlage sind von den Studierenden der Studienrichtung I Module im Umfang von 6 LP aus folgendem Katalog, den noch nicht gewählten Modulen des Wahlpflichtkatalogs oder dem Gesamtangebot der Universität Rostock (sofern die Kapazitäten ausreichen) zu wählen.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semesterlage
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Computergestützte Datenanalyse	3550580	V/2; Ü/1	keine	R/P (20 min)	6	unregelmäßig
Interkulturelle Kommunikation für die Wirtschaft C 1.2 GER	9101240	Ü/2	*	K (90 min) und **	6	i.d.R. jedes Sommersemester
Französisch B2.1.1 GER	9102110	Ü/4	***	K (60 - 90 min)	6	i.d.R. jedes
Schwedisch B2.1.1 GER	9103110	Ü/4	***	K (60 - 90 min)	6	i.d.R. jedes
Spanisch B2.1.1 GER	9104110	Ü/4	***	K (60 - 90 min)	6	i.d.R. jedes

* Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (mindestens 75 %) und bestandene Gruppenarbeit „Verhandlung im interkulturellen Kontext“ (30 min)

** Interkulturelles Sprachportfolio (Hausarbeit aus strukturiertem Selbststudium/ Projektarbeit)

*** Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (mindestens 75 %) und erfolgreicher Leistungsnachweis über die der Niveaustufe entsprechende mündliche Sprachkompetenz

3.2 Modulübersicht - Studienrichtung I

Modul	LP	benotet/ unbenotet	Regelprü- fungstermin WS	Regelprü- fungstermin SoSe
Wahlpflichtmodule				
Wahlpflichtbereich BWL Die Studierenden der Studienrichtung I wählen in diesem Wahlpflichtbereich Module im Umfang von mindestens 24 Leistungspunkten aus folgendem Katalog.				
Ausgewählte Methoden in der Maritimen Logistik	6	benotet	FS 3	FS 2
Betriebswirtschaftslehre der Banken	12	benotet	FS 3	FS 2
Betriebswirtschaftslehre der Dienstleistungsunternehmen: Arbeit und Organisation	6	benotet	FS 2	FS 1/3
Betriebswirtschaftslehre der Dienstleistungsunternehmen: Besteuerung und Finanzierung	6	benotet	FS 3	FS 2
Betriebswirtschaftslehre der Dienstleistungsunternehmen: Unternehmensrechnung und Controlling	6	benotet	FS 2	FS 1/3
Betriebswirtschaftslehre des Tourismus	12	benotet	FS 3	FS 2
Dienstleistungen im Betrieb von Werften	6	benotet	FS 3	FS 2
Dienstleistungsmarketing	6	benotet	FS 3	FS 2
Fertigungsnahe Industrielle Dienstleistungen	12	benotet	FS 3	FS 2
Informationssysteme und -dienste	6	benotet	FS 3	FS 2
Investment Banking	6	benotet	FS 2	FS 1/3
IT-Management	6	benotet	FS 3	FS 2
Maritime Logistik	6	benotet	FS 2	FS 1/3
Methoden der Dienstleistungsforschung	12	benotet	FS 3	FS 2
Operations Research	6	benotet	FS 2	FS 1/3
Qualitätsmanagement	6	benotet	FS 2	FS 1/3
Qualitätsmanagement in Dienstleistungsbranchen	6	benotet	FS 2	FS 1/3
Risikomanagement	12	benotet	FS 3	FS 2
Supply Chain Management	6	benotet	FS 3	FS 2
Unternehmensmodellierung	6	benotet	FS 2	FS 1/3
Versicherungswirtschaftslehre	6	benotet	FS 2	FS 1/3
Wirtschaftsprüfung und Beratung	12	benotet	FS 2	FS 1/3
Wirtschaftsprüfung und Controlling	12	benotet	FS 3	FS 2
Wissensmanagement und Elektronischer Geschäftsverkehr	6	benotet	FS 3	FS 2
Wahlpflichtbereich Bildungswissenschaften Die Studierenden der Studienrichtung I wählen in diesem Wahlpflichtbereich Module im Umfang von 6 Leistungspunkten aus folgendem Katalog.				
Bildung, Lebenslauf, Lebenswelt	6	benotet	FS 3	FS 2
Bildungsmanagement, Steuerung und Innovation im Bildungssystem	6	benotet	FS 3	FS 2
Konzepte und Strukturen der Kinder- und Jugendhilfeforschung	6	benotet	FS 2	FS 3
Wissenschaftstheorie und Theorien von Erziehung und Bildung	6	benotet	FS 3	FS 2

Wahlmodule				
Wahlbereich BWL Unter Beachtung der Semesterlage sind von den Studierenden der Studienrichtung I Module im Umfang von 6 LP aus folgendem Katalog, den noch nicht gewählten Modulen des Wahlpflichtkatalogs oder dem Gesamtangebot der Universität Rostock* zu wählen)				
Computergestützte Datenanalyse	6	benotet	FS 1	FS 2
Interkulturelle Kommunikation für die Wirtschaft C 1.2 GER	6	benotet	FS 2	FS 1/3
Französisch B2.1.1 GER	6	benotet	FS 1	FS 2
Schwedisch B2.1.1 GER	6	benotet	FS 1	FS 2
Spanisch B2.1.1 GER	6	benotet	FS 1	FS 2
*sofern ausreichend Kapazitäten vorhanden				

3.3 Modulbeschreibungen – Studienrichtung I

Wahlpflichtbereich BWL

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Ausgewählte Methoden in der Maritimen Logistik								
Modulbezeichnung (englisch)	Methodological Aspects in Maritime Logistics								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	WSF/ABWL: Dienstleistungsmanagement, insbesondere maritime Business-to-Business Dienstleistungen								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Masterstudiengang - spezialisierend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Studierende sollen in diesem Modul Kenntnisse über ausgewählte methodische Grundlagen der maritimen Logistik erwerben, die Kenntnisse mit Praktikern diskutieren und diese Kenntnisse auch an ausgewählten Beispielen anwenden. Das Modul vermittelt instrumentelle, systematische und kommunikative Kompetenzen.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>0,5 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2,5 SWS</td> </tr> <tr> <td>Exkursion</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	0,5 SWS	Seminar	2,5 SWS	Exkursion	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	0,5 SWS								
Seminar	2,5 SWS								
Exkursion	1 SWS								
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Referat/Präsentation (20 Minuten)								
Modulnummer	3550600								

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Betriebswirtschaftslehre der Banken								
Modulbezeichnung (englisch)	Banking								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden								
Modulverantwortlich	WSF/Bank- und Finanzwirtschaft								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Masterstudiengang - spezialisierend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse der Grundlagen der Volkswirtschaftslehre, der Finanzierung, der Bilanzierung und der Kosten- und Leistungsrechnung								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- Theoretisch fundierte Kenntnisse über Funktionen und Verhalten von Banken - Theoretische fundierte Kenntnisse der Bewertung und Bilanzierung von Bankgeschäften - Befähigung zur selbstständigen Erarbeitung unbekannter Themenkomplexe der BWL der Banken - Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Diskurs auf dem Gebiet der Bankbetriebslehre - Befähigung zum Halten eines Referats im Forschungskolloquium								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>4 SWS</td></tr> <tr> <td>Seminar</td><td>3 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>8 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Seminar	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	8 SWS
Vorlesung	4 SWS								
Seminar	3 SWS								
Übung	1 SWS								
Gesamt	8 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) 2. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten)								
Modulnummer	3550250								

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Betriebswirtschaftslehre der Dienstleistungsunternehmen: Arbeit und Organisation						
Modulbezeichnung (englisch)	Business Administration for Service Industries: Work and Organisation						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Wirtschafts- und Organisationspsychologie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Masterstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse der verhaltenswissenschaftlichen Grundlagen						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Erwerb grundlegender Kenntnisse über das Arbeitshandeln und die Gestaltung von Organisationen aus psychologischer Perspektive. Methodische Kompetenzen in den Feldern der Arbeitsgestaltung, der Arbeitsanalyse, der Motivation und des Trainings von Mitarbeitern, der Gestaltung von Gruppenarbeit, der Auswahl von Mitarbeitern und der Leistungsbeurteilung. Vertiefte Fähigkeiten zur Analyse von Problemen in den Bereichen „Arbeit und Organisation“ und Anwendungswissen über mögliche Interventionen in den entsprechenden Feldern.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Online Seminar</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Online Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Online Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	3550620						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Betriebswirtschaftslehre der Dienstleistungsunternehmen: Besteuerung und Finanzierung						
Modulbezeichnung (englisch)	Business Administration for Service Industries: Tax and Finance						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Unternehmensrechnung und -besteuerung						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Masterstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Grundkenntnisse der betrieblichen Finanzwirtschaft (Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen auf vollkommenen und unvollkommenen Kapitalmärkten bei Sicherheit bzw. Unsicherheit) Grundkenntnisse der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre (Grundbegriffe der Besteuerung und des Besteuerungsverfahrens, Grundlagen der wesentlichen Unternehmenssteuern, Einfluss der Besteuerung auf Entscheidungen in Unternehmen)						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- Befähigung zum Treffen theoretisch fundierter Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen, insbesondere von Dienstleistungsunternehmen - Kenntnisse der Besonderheiten von Finanzintermediären/-dienstleistern und ihrer Rolle für die Unternehmensfinanzierung - Vertiefte Kenntnisse der theoretischen Konzepte und Methoden zur Erfassung des Einflusses der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen in Dienstleistungsunternehmen						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>3 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	3550540						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Betriebswirtschaftslehre der Dienstleistungsunternehmen: Unternehmensrechnung und Controlling						
Modulbezeichnung (englisch)	Business Administration for Service Industries: Accounting and Management Control						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Unternehmensrechnung und Controlling						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Masterstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Grundlegende Kenntnisse in Corporate Governance, Finanzbuchführung, Rechnungslegung, Kostenrechnung und Controlling						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- Fähigkeit zur Reflexion grundlegender Fragestellungen von Unternehmensführung und Controlling aus dem Blickwinkel von Corporate Governance, Compliance und Unternehmensethik - Erwerb von grundlegenden Kenntnissen der Unternehmensbewertung und Vertiefung anhand ausgewählter Besonderheiten von Dienstleistungsunternehmen (DLU) - Vertiefung von Kenntnissen der Rechnungslegung nach HGB und IFRS im Einzel- und Konzernabschluss anhand ausgewählter Besonderheiten von DLU - Vertiefung von Kenntnissen in Kostenrechnung und Controlling anhand ausgewählter Besonderheiten von DLU - Befähigung zur Einordnung aktueller Trends in Unternehmensrechnung und Controlling						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td> Gesamt</td><td>3 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 - 30 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>						
Modulnummer	3550550						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Betriebswirtschaftslehre des Tourismus						
Modulbezeichnung (englisch)	Business Administration of Tourism						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Wirtschafts- und Organisationspsychologie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Masterstudiengang - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Fortgeschrittene, theoretisch fundierte Kenntnisse über das Gestalten und Entwickeln von Tourismusunternehmen. Befähigung, das erworbene Wissen eigenständig zu erweitern und eigenverantwortlich auf neue Situationen anzuwenden. Kompetenz des vorausschauenden und problemorientierten Agierens in sich ständig verändernden Tourismuskärkten.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>4 SWS</td></tr> <tr> <td>Seminar</td><td>4 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>8 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Seminar	4 SWS	Gesamt	8 SWS
Vorlesung	4 SWS						
Seminar	4 SWS						
Gesamt	8 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (25-30 Seiten) 2. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten)						
Modulnummer	3550380						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Dienstleistungen im Betrieb von Werften						
Modulbezeichnung (englisch)	Services in Operation of Shipyards						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MSF/Fertigungstechnik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Masterstudiengang - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul öffnet die Ausbildung zum Dienstleistungsmanager für die maritime Wirtschaft als größtem Industriefaktor im regionalen Raum. Der zukünftige Absolvent ist damit in der Lage Entscheidungen hinsichtlich der Ausrichtung der Produktionstechnik in der maritimen Industrie an der Schnittstelle zwischen Wirtschaftlichkeit und Innovation zu treffen.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)						
Modulnummer	3550290						

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Dienstleistungsmarketing								
Modulbezeichnung (englisch)	Service Marketing								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	WSF/Absatzwirtschaft								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Masterstudiengang - weiterführend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Grundlagenkenntnisse im Bereich Marketing								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- Vertiefende Kenntnisse über die Herausforderungen des Dienstleistungsmarketing sowie die Systematisierung des spezifischen Marketinginstrumentariums - Fähigkeit zur Reflexion grundlegender Fragestellungen im Bereich des Dienstleistungsmarketing - Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse auf aktuelle Fragestellungen aus der Wissenschaft und/oder aus der Unternehmenspraxis anzuwenden - Grundlegende Kenntnisse über Forschungsansätze und aktuelle Forschungsfelder im Bereich des Dienstleistungsmarketing								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Seminar</td><td>1,5 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>1,5 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	1 SWS	Seminar	1,5 SWS	Übung	1,5 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	1 SWS								
Seminar	1,5 SWS								
Übung	1,5 SWS								
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Referat/Präsentation (20-30 Minuten) oder Klausur (60 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>								
Modulnummer	3550860								

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Fertigungsnahe Industrielle Dienstleistungen								
Modulbezeichnung (englisch)	Production Support Services								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden								
Modulverantwortlich	WSF/Produktionswirtschaft								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Masterstudiengang - spezialisierend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Grundkenntnisse auf dem Gebiet der Produktionswirtschaft, insbesondere zur Organisation und Planung								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- Befähigung zum Erkennen und Lösen von Problemen und Aufgaben des Produktionsmanagement zur Gestaltung einer wettbewerbsfähigen Leistungserstellung - Erlernen und Anwenden von Kenntnissen zur Systematisierung komplizierter Wirkungszusammenhänge fertigungsnahe industrieller Dienstleistungen und Auswahl passender methodischer Instrumentarien								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Online Seminar</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>6 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Online Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Online Seminar	2 SWS								
Übung	2 SWS								
Gesamt	6 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erfolgreiche Teilnahme am Planspiel und Präsentation, Selbststudium								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)								
Modulnummer	3550570								

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	IT-Management				
Modulbezeichnung (englisch)	IT Management				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Wirtschaftsinformatik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss des Bachelor-Moduls „Angewandte Informatik“ (ehemals „Betriebsinformatik“)				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	fachlich: - Begriffe, Ziele, Aufgaben und Organisation des IT-Managements, Management von IT-Projekten; methodisch: - Beherrschung der Abläufe im IT-Management und im IT-Projekt-Management; Beherrschen von Methoden zur Planung, Implementierung und Kontrolle sowohl von IT-Systemen als auch von IT-Projekten; sozial: - Umgang mit Akteuren in IT-Systemen und -Projekten; selbst: - Einschätzung der eigenen Rolle in IT-Systemen und -Projekten				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Integrierte Lehrveranstaltung</td><td>4 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Integrierte Lehrveranstaltung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Integrierte Lehrveranstaltung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösen von Übungsaufgaben oder Hausarbeiten				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Klausur (180 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				
Modulnummer	1100960				

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Informationssysteme und -dienste						
Modulbezeichnung (englisch)	Information Systems and Information Services						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Datenbank- und Informationssysteme						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Informatik-Grundkenntnisse, Grundkenntnisse in der Bedienung der Betriebssysteme Windows und Linux, elementare Programmierkenntnisse. Kenntnisse aus "Datenbanken I" oder "Datenbanken für Anwender" oder "Einführung in die Informatik"						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	In dieser Vorlesung soll zunächst ein Überblick über Techniken gewonnen werden, die zur Informationsverarbeitung auf Basis von Datenbank-Management-Systemen oder alternativ zu diesen für verschiedenste Zwecke eingesetzt werden. Einige Gebiete wie Dokumentenmanagement, XML- Datenbanken, Information Retrieval, Web und Datenbanken sowie Data Warehouses und Data Mining werden auch vertiefend behandelt. Einige dieser Aspekte werden auch in weiterführenden Vorlesungen detailliert behandelt.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>3 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Klausur (120 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>						
Modulnummer	1150330						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Investment Banking						
Modulbezeichnung (englisch)	Investment Banking						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Bank- und Finanzwirtschaft						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Masterstudiengang - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Kenntnisse über die Funktion globalisierter Geld-, Kapital- und Rohstoffmärkte, Funktionen von Finanzintermediären, theoretisch und praktisch fundierte Kenntnisse über die Funktionsweise des Investment Banking, über die Lösung von Interessenskonflikten sowie die besonderen Aspekte des Marketing im Investment Banking, fundierte Kenntnisse über die Struktur von Unternehmenskäufen und -verkäufen sowie Börseneinführungen						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Seminar</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table> Das Seminar ist als Forschungsseminar angelegt.	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) 2. Prüfungsleistung: Hausarbeit (Bearbeitungsfrist 4 Wochen)						
Modulnummer	3550310						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Maritime Logistik						
Modulbezeichnung (englisch)	Maritime Logistics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MSF/Produktionsorganisation und Logistik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Masterstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Grundlagenwissen der Logistik						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden werden im Themenbereich der maritimen Logistik ausgebildet. Dabei werden die Prozesse, Systeme und Akteure der maritimen Logistik detailliert beschrieben. Anhand themenspezifischer Problemfelder und Aufgaben werden Fach- und Methodenkompetenz ausgebaut und vertieft. Kenntnisse und Fähigkeiten zur Analyse und Gestaltung der Systeme und Prozesse in der maritimen Logistik werden vermittelt und anhand eines Planspiels vertieft.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>						
Modulnummer	1550770						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Methoden der Dienstleistungsforschung						
Modulbezeichnung (englisch)	Methods of Service Research						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/ABWL: Dienstleistungsmanagement, insbesondere maritime Business-to-Business Dienstleistungen						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Masterstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Der Studierende soll die wesentlichen Methodenkompetenzen auf dem Gebiet der verhaltenswissenschaftlichen Dienstleistungsforschung erwerben. Die betrifft zum einen fundierte Kenntnisse der theoretischen Grundlagen des Kaufverhaltens bei Dienstleistungen und zum anderen die Fähigkeit zur Anwendung der wesentlichen Methoden der Marktforschung zur Erhebung dieser Formen des Kaufverhaltens. Und schließlich sollen die wesentlichen Methoden der multivariaten Statistik zur Auswertung der erhobenen Daten beherrscht werden. Das Modul vermittelt instrumentelle und systematische Kompetenzen.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>6 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>8 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	6 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	8 SWS
Vorlesung	6 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	8 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)						
Modulnummer	3550530						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Operations Research						
Modulbezeichnung (englisch)	Operations Research						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	IEF/LFE Informatik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse auf den Gebieten "Lineare Algebra" und "Diskrete Mathematik"						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse in Grundlagen der Informatik und der Produktionswirtschaft						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- Kenntnis grundlegender Modellanalyse- und Optimierungsmethoden des Operations Research - Fähigkeit zur Modellierung und Lösung von Optimierungsproblemen						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>3 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erfolgreiches Bearbeiten von Übungsaufgaben.						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>						
Modulnummer	1100860						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Qualitätsmanagement						
Modulbezeichnung (englisch)	Quality Management						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MSF/Fertigungstechnik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Masterstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul qualifiziert die Studierenden für eine zukünftige Tätigkeit in den verschiedensten Bereichen der Qualitätssicherung. Dazu erlernen die Studierenden die Grundlagen des Qualitätswesens in den Ingenieurwissenschaften für Industrie, Forschung und Führung. Sie werden befähigt Prüfverfahren durchzuführen und Statistische Methoden der Qualitätssicherung anzuwenden.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)						
Modulnummer	1550090						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Qualitätsmanagement in Dienstleistungsbranchen						
Modulbezeichnung (englisch)	Management of Service Quality						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/ABWL: Dienstleistungsmanagement, insbesondere maritime Business-to-Business Dienstleistungen						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Masterstudiengang - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Der Studierende soll in diesem Modul Kenntnisse auf dem Gebiet des Qualitätsmanagements in Dienstleistungsbranchen erwerben und diese Kenntnisse auch in ausgewählten Projekten anwenden. Das Modul vermittelt instrumentelle, systematische und kommunikative Kompetenzen.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Seminar</td><td>3 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	1 SWS	Seminar	3 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	1 SWS						
Seminar	3 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Referat/Präsentation (20 Minuten)						
Modulnummer	3550590						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Risikomanagement						
Modulbezeichnung (englisch)	Risk Management						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Bank- und Finanzwirtschaft						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Masterstudiengang - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	grundlegende Kenntnisse der Entscheidungstheorie, der Statistik und der Finanzierung						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- Vertiefte, theoretisch fundierte Kenntnisse der Messung und Steuerung von Risiken in Dienstleistungsunternehmen - Bearbeiten von Fallstudien und Halten eines Referats im Rahmen des Fallstudienseminars - Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit auf dem Gebiet des Risikomanagements von Dienstleistungsunternehmen sowie referieren dieser Arbeit und Diskussionsleitung - Fähigkeit zum wissenschaftlichen Diskurs auf dem Gebiet des Risikomanagement						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>3 SWS</td></tr> <tr> <td>Seminar</td><td>4 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>7 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Seminar	4 SWS	Gesamt	7 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Seminar	4 SWS						
Gesamt	7 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen; 15 Seiten) 2. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten)						
Modulnummer	3550390						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Supply Chain Management						
Modulbezeichnung (englisch)	Supply Chain Management						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MSF/Produktionsorganisation und Logistik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Masterstudiengang - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Grundlagenwissen in der Logistik						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Im Mittelpunkt des Moduls steht die Vermittlung des ganzheitlichen Ansatzes des Supply Chain Management. Die Studierenden werden zur Gestaltung, Planung und Steuerung komplexer Lieferketten befähigt. Berufsbezogene Fähigkeiten zur Konzeption und Implementierung logistischer Lösungen werden vermittelt.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>						
Modulnummer	1550290						

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Unternehmensmodellierung
Modulbezeichnung (englisch)	Enterprise Modeling
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Wirtschaftsinformatik
Sprache	Deutsch, Englisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>

Modulniveau	Bachelorstudiengang - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse der Grundlagen der Informatik oder der Grundlagen der Wirtschaftsinformatik
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Kenntnis von Abläufen, Strukturen und Zusammenhängen in Unternehmen ist Grundlage für viele informationstechnische Lösungen, organisatorische Veränderungen oder neue Kooperationsformen. Unternehmensmodelle sind ein Abbild ausgewählter Merkmale des aktuellen oder zukünftigen Unternehmens und unterstützen sowohl die Vorbereitung als auch die Umsetzung solcher Veränderungen. Diese Lehrveranstaltung vermittelt Kenntnisse zum Vorgehen und zu Techniken bei der Unternehmensmodellierung. - Kenntnis der Anwendungsmöglichkeiten der Unternehmensmodellierung - Kenntnis einer Methode zur Unternehmensmodellierung - Fähigkeiten zur Entwicklung unterschiedlicher Bestandteile eines Unternehmensmodells - Verständnis der Zusammenhänge zwischen den unterschiedlichen Bestandteilen - Fähigkeiten zur Modellierung und Analyse verschiedener betrieblicher Fragestellungen mit Methoden der Unternehmensmodellierung
---	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Seminar</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (zu einer Problemstellung der Unternehmensmodellierung (Bearbeitungsfrist 9 Wochen) inklusive Kolloquium der Arbeit (10 Minuten pro Studierenden)) 2. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>

Modulnummer	1100910
-------------	---------

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Versicherungswirtschaftslehre				
Modulbezeichnung (englisch)	Insurance Economics				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/IfMA/Finanz- und Versicherungsmathematik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Masterstudiengang - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	BA-Abschluss in einem wirtschaftsmathematisch oder wirtschaftswissenschaftlich ausgerichteten Studiengang				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	(1) Die Studierenden verstehen die Beziehung zwischen der Volkswirtschaft und den Versicherungsmärkten; sie kennen die ökonomischen Gründe und Beispiele für Eingriffe des Staates bei der Risikovorsorge. (2) Die Studierenden können Individual- und Sozialversicherung vergleichen und abgrenzen. Sie kennen das risikothoretische Grundmodell der Versicherung, die Komponenten des versicherungstechnischen Risikos und die wichtigsten Rechtsgrundlagen des Versicherungswesens. (3) Die Studierenden verstehen Struktur und Organisation der Versicherungsmärkte. Sie erhalten Einblicke hinsichtlich der Marktparteien des (deutschen) Versicherungsmarktes, verstehen die Rollen unterschiedlicher Marktakteure und können sie gegeneinander abgrenzen. (4) Die Studierenden kennen Konzepte der Risikoanalyse und -kalkulation; sie können Methoden der Risikowertung und der Risikotransformation beschreiben, ihre Wirkungsweisen analysieren und Einsatzfelder benennen. (5) Die Studierenden beherrschen die Funktionsweise und die wesentlichen Eigenschaften verschiedener Versicherungszweige und -sparten. Sie verstehen das Prinzip der Spartenentrennung sowie die Komplementarität des Produktangebotes von individueller Personenversicherung und Sozialversicherung.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>4 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (45 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				
Modulnummer	2150300				

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Wirtschaftsprüfung und Beratung						
Modulbezeichnung (englisch)	Auditing and Advisory Services						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Unternehmensrechnung und -besteuerung						
Sprache	Deutsch, Englisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>						
Modulniveau	Masterstudiengang - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Grundkenntnisse über die wesentlichen Bereiche der Wirtschaftsprüfung und die Theorie der Wirtschaftsprüfung sowie der institutionellen Kontextfaktoren der Wirtschaftsprüfertätigkeit						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- Fortgeschrittene Kenntnisse der Theorien in der Wirtschaftsprüfungsforschung einschließlich Kenntnisse der Modellbildung zur empirischen Überprüfung - Erweiterung der Kenntnisse über Wirtschaftsprüfung und Beratung auf den internationalen Kontext - Fähigkeit zum Erkennen von beraterrelevanten Verhaltensmerkmalen und zur Steuerung von Beratungsgesprächen - Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse auf aktuelle Forschungsfragen anzuwenden						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Seminar</td><td>6 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>7 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	1 SWS	Seminar	6 SWS	Gesamt	7 SWS
Vorlesung	1 SWS						
Seminar	6 SWS						
Gesamt	7 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen, ca. 10 Seiten) 2. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten)						
Modulnummer	3550300						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Wirtschaftsprüfung und Controlling						
Modulbezeichnung (englisch)	Accounting, Auditing and Management Control						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Unternehmensrechnung und Controlling						
Sprache	Deutsch, Englisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>						
Modulniveau	Masterstudiengang - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse in Corporate Governance, Finanzbuchführung, Rechnungslegung im Einzel- und Konzernabschluss, Kostenrechnung und Controlling						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- Fortgeschrittene Kenntnisse von Normen, Theorien und Forschungsansätzen in Bezug auf die Internationale Rechnungslegung und die Konzernrechnungslegung - Fortgeschrittene Kenntnisse in Bezug auf Controllinginstrumente - Fortgeschrittene Kenntnisse des Zusammenhangs von Rechnungslegung, Controlling und Wirtschaftsprüfung im interantionalen Konzern - Erkenntnisse zur Beurteilung der Qualität von Rechnungslegung, Controlling und Wirtschaftsprüfung - Befähigung zur Einordnung aktueller Trends in Theorie und Praxis						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>3 SWS</td></tr> <tr> <td>Seminar</td><td>5 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>8 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Seminar	5 SWS	Gesamt	8 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Seminar	5 SWS						
Gesamt	8 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Präsentation						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen, 15-20 Seiten) 2. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten)						
Modulnummer	3550610						

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Wissensmanagement und Elektronischer Geschäftsverkehr
Modulbezeichnung (englisch)	Knowledge Management and E-Business
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Wirtschaftsinformatik
Sprache	Deutsch, Englisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>

Modulniveau	Masterstudiengang - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss des Bachelor-Moduls „Angewandte Informatik“ (ehemals „Betriebsinformatik“)

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	fachlich: Begriffe, Ziele, Architektur und Werkzeuge für Wissensmanagement und Electronic Business methodisch: Beherrschen von Methoden zur Planung und Kontrolle von Systemen des Wissensmanagements und des Electronic Business; sozial: Verständnis von sozialen Interaktionen beim Wissenstransfer und im Electronic Business; selbst: Einschätzung der eigenen Rolle als Wissensarbeiter und Akteur im Electronic Business
--	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Integrierte Lehrveranstaltung	4 SWS
	Gesamt	4 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösen von Übungsaufgaben oder Hausarbeiten
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Klausur (180 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>

Modulnummer	1151100
--------------------	---------

Wahlpflichtbereich Bildungswissenschaften

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Bildung, Lebenslauf, Lebenswelt
Modulbezeichnung (englisch)	Education, Curriculum Vitae, Experience Realm
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IPS/Allgemeine Pädagogik
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Masterstudiengang - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- Erwerb einschlägiger bildungstheoretischer Konzepte und Ansätze in der Erziehungswissenschaft - Erwerb vertiefender Kenntnisse bildungsrelevanter gesellschaftlicher und bildungspolitischer Rahmenbedingungen - Erarbeitung eines theoretischen Professionswissens zur Struktur, Entwicklung und zu den Konzepten lebenslangen Lernens im Bildungssystem - Kompetenzen in der Analyse und Erforschung von Bildungsprozessen im Kontext von Lebenswelt und Biographie - Kompetenzen zur theoretischen und analytischen Auseinandersetzung mit bildungsrelevanten Rahmenbedingungen, entsprechenden empirischen und theoretischen Fundierungen sowie zentralen Bildungstheorien, Bildungsprozessen und bildungspolitischen Kontexten, inkl. drittes Lebensalter - Theoretisches Fundament zur Durchführung einschlägiger Projekte der Bildungsforschung
---	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	4 SWS
	Gesamt	4 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen, Umfang 15-20 Seiten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>

Modulnummer	5150060
-------------	---------

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Bildungsmanagement, Steuerung und Innovation im Bildungssystem				
Modulbezeichnung (englisch)	Management, Controlling and Innovation in Educational and Training Systems				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IPS/Allgemeine Pädagogik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Masterstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Wissenschaftstheorie und Theorien von Bildung und Erziehung				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Vertiefende Auseinandersetzung mit systematischen, historischen und vergleichenden Fragestellungen der Gesellschafts- und Bildungstheorie sowie der Theorie sozialer Institutionen, des prozesshaften Wandels sozialer Systeme sowie der Innovationsforschung vermittelte Kompetenzen: Analyse- und Beurteilungsfähigkeit exemplarisch-klassischer, vor allem aber aktueller Forschungsansätze der (bildungs-) soziologischen Theorie, der Kulturtheorie, der Bildungsphilosophie bzw. der Innovationsforschung und deren Transfer in bildungstheoretische Fragestellungen, insbesondere in das Spannungsfeld der Entwicklung und Implementation innovativer, bildungsreformerischer Steuerungsinstrumente				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>2 SWS</td></tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Bericht/Dokumentation (Projektbericht, 8 Wochen, 15-20 Seiten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	5150200				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Konzepte und Strukturen der Kinder- und Jugendhilfeforschung				
Modulbezeichnung (englisch)	Concepts and Structures of Research on Child and Youth Welfare				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	es wurde noch keine Kostenstelle angegeben				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Masterstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Ziele: - Theorien der Kinder- und Jugendhilfe - Konzepte und Strukturen der Kinder- und Jugendhilfe - Forschungslandschaft der Kinder- und Jugendhilfe in professions- und disziplinbezogener, theoretischer wie empirischer Perspektive Kompetenzen: - Systematische Kenntnisse über Theorien, Konzepte und Strukturen der Kinder- und Jugendhilfe - Vernetztes Denken in interdisziplinären Bezügen - Forschungsbezogene Methodenkompetenzen - Teilnahme am aktuellen Forschungsdiskurs in der Kinder- und Jugendhilfe				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td><td>4 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30-45 Minuten) oder Hausarbeit <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	5150100				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Wissenschaftstheorie und Theorien von Erziehung und Bildung				
Modulbezeichnung (englisch)	Epistemology and Philosophy of Education				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IPS/Allgemeine Pädagogik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Masterstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Ziele: 1. Übersicht über Paradigmen der Erziehungswissenschaft und ihre Forschungsrichtungen; 2. Erarbeiten eines eigenen Theorie- oder Forschungssurveys Vermittelte Kompetenzen: 3. Verfügen über Verfahren der erziehungswissenschaftlichen Argumentationsanalyse 4. Fähigkeit des kritischen Nachvollzugs von Forschungsplänen und Forschungsergebnissen erziehungswissenschaftlicher Forschungsberichte				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>2 SWS</td></tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Bericht/Dokumentation (Projektbericht, 8 Wochen, 15-20 Seiten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	5150010				

Wahlbereich BWL

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Computergestützte Datenanalyse						
Modulbezeichnung (englisch)	Computational Data Analysis						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Statistik in der Wirtschafts- und Sozialwissenschaft, insbesondere Demographischer Wandel						
Sprache	Deutsch, Englisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>						
Modulniveau	Masterstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	1. Grundlagen der Statistik 2. Statistische Modelle oder Multivariate Datenanalyse						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Teilnehmerinnen/Teilnehmer erlernen den elektronischen Umgang mit Daten am Beispiel eines in Wirtschaft und Wissenschaft wesentlichen Programms. Sie sind in der Lage die Informationsverdichtung großer Informationsmengen von der Formalisierung und Formatierung bis zur quantitativen und visuellen Darstellung zu begreifen. Fortgeschrittene Methoden und Modelle werden implementiert, so dass eine multivariate, qualitätsgesicherte Interpretation möglich wird.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>3 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Referat/Präsentation (20 Minuten)						
Modulnummer	3550580						

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Interkulturelle Kommunikation für die Wirtschaft C1.2 GER				
Modulbezeichnung (englisch)	Intercultural Communication in Business Contexts C1.2 CEFR				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	SZ/Sprachenzentrum				
Sprache	Englisch				
Modulniveau	Sprachniveau C1 GER				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse auf dem Niveau C1.1.2 des GER, die in einem Einstufungstest nachzuweisen sind, oder äquivalente Leistungen.				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	i.d.R. jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Ziel dieses Moduls ist die Entwicklung eines individuellen (inter-)kulturellen Bewusstseins bei den Studierenden, insb. in Bezug auf ihr zukünftiges Tätigkeitsfeld in einer global agierenden Wirtschaftswelt. Im Mittelpunkt steht der Erwerb interkultureller Kompetenzen und produktiver Sprachfertigkeiten, die die Studierenden befähigen, in unterschiedlichen interkulturellen Situationen angemessen und sicher zu agieren. Durch das Studium theoretischer Konstrukte zu Kultur und Interkulturalität und die praktische Anwendung des Wissens in Fallstudien oder Simulationen aus wirtschaftlichen Kontexten (team work, mergers, negotiations etc.) werden die Studierenden befähigt, sich in einem breiten Spektrum akademischer und berufsbezogener Situationen adäquat zu verhalten und diese sprachlich erfolgreich zu bewältigen. Die Erstellung eines Portfolios soll die Studierenden z.B. anhand einer aktiven Fallstudienkonzipierung unterstützen, Problembereiche zu erkennen und zu analysieren sowie Lösungen zu unterbreiten und zu bewerten. Die Studierenden lernen außerdem, Präsentationen zu halten sowie Diskussionen und Verhandlungen (mit Kollegen, Geschäftspartnern, Kunden usw.) aktiv zu gestalten.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Übung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>2 SWS</td></tr> </table>	Übung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Übung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (mindestens 75 % - Nachweis wird durch Teilnahmelisten geführt) und bestandene Gruppenarbeit "Verhandlung im interkulturellen Kontext" (30 min.). Die genaue Prüfungsvorleistung wird spätestens in der zweiten Semesterwoche durch die Lehrkraft bekannt gegeben.				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) 2. Prüfungsleistung: Projektarbeit				
Modulnummer	9101240				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Französisch B2.1.1 GER				
Modulbezeichnung (englisch)	French B2.1.1 CEFR				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	SZ/Sprachenzentrum				
Sprache	Deutsch, Französisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				
Modulniveau	Sprachniveau B2 GER				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse auf dem Niveau B1 des GER, die in einem Einstufungstest nachzuweisen sind, oder UNlcert® Stufe I oder äquivalente Leistungen.				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	i.d.R. jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Ziel ist die Weiterentwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten im Verstehenden Hören und Verstehenden Lesen, Sprechen und Schreiben sowie eine Sensibilisierung für interkulturelle Besonderheiten. Es kommt zu einer ersten Ausrichtung auf bestimmte Fachbereiche und zur Vermittlung einer hinreichenden Kommunikationsfähigkeit in studienbezogenen Situationen. Inhaltlich knüpft das Modul an Themen aus dem akademischen Leben der Studierenden an.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Übung</td><td>4 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Übung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Übung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (mindestens 75 % - Nachweis wird durch Teilnahmelisten geführt) sowie erfolgreicher Leistungsnachweis über mündliche Sprachkompetenz (Präsentation oder Gespräch) entsprechend dem Anforderungsprofil des Moduls. Die genaue Prüfungsvorleistung wird spätestens in der zweiten Semesterwoche durch die Lehrkraft bekannt gegeben.				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (60-90 Minuten)				
Modulnummer	9102110				

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Schwedisch B2.1.1 GER
Modulbezeichnung (englisch)	Swedish B2.1.1 CEFR
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	SZ/Sprachenzentrum
Sprache	Deutsch, Schwedisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>
Modulniveau	Sprachniveau B2 GER
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse auf dem Niveau B1 des GER, die im Einstufungstest nachzuweisen sind, oder äquivalente Leistungen.
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	i.d.R. jedes Wintersemester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Ziel ist die Weiterentwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten im Verstehenden Hören und Verstehenden Lesen, Sprechen und Schreiben sowie eine Sensibilisierung für interkulturelle Besonderheiten. Es kommt zu einer ersten Ausrichtung auf bestimmte Fachbereiche und zur Vermittlung einer hinreichenden Kommunikationsfähigkeit in studienbezogenen Situationen. Inhaltlich knüpft das Modul an Themen aus dem akademischen Leben der Studierenden an.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Übung _____ 4 SWS Gesamt _____ 4 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (mindestens 75 % - Nachweis wird durch Teilnahmelisten geführt) sowie erfolgreicher Leistungsnachweis über mündliche Sprachkompetenz (Präsentation oder Gespräch) entsprechend dem Anforderungsprofil des Moduls. Die genaue Prüfungsvorleistung wird spätestens in der zweiten Semesterwoche durch die Lehrkraft bekannt gegeben.
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (60-90 Minuten)
Modulnummer	9103110

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Spanisch B2.1.1 GER
Modulbezeichnung (englisch)	Spanish B2.1.1 CEFR
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	SZ/Sprachenzentrum
Sprache	Deutsch, Spanisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>
Modulniveau	Sprachniveau B2 GER
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse auf dem Niveau B1 des GER, die in einem Einstufungstest nachzuweisen sind, oder äquivalente Leistungen.
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	i.d.R. jedes Wintersemester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Ziel ist die Weiterentwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten im Verstehenden Hören und Verstehenden Lesen, Sprechen und Schreiben sowie eine Sensibilisierung für interkulturelle Besonderheiten. Es kommt zu einer ersten Ausrichtung auf bestimmte Fachbereiche und zur Vermittlung einer hinreichenden Kommunikationsfähigkeit in studienbezogenen Situationen. Inhaltlich knüpft das Modul an Themen aus dem akademischen Leben der Studierenden an.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Übung _____ 4 SWS Gesamt _____ 4 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (mindestens 75 % - Nachweis wird durch Teilnahmelisten geführt) sowie erfolgreicher Leistungsnachweis über mündliche Sprachkompetenz (Präsentation oder Gespräch) entsprechend dem Anforderungsprofil des Moduls. Die genaue Prüfungsvorleistung wird spätestens in der zweiten Semesterwoche durch die Lehrkraft bekannt gegeben.
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (60-90 Minuten)
Modulnummer	9104110

Anlage 4.1: Fachanhang Zweifach Chemie

Inhaltsübersicht

- 4.1.1 Prüfungs- und Studienplan Zweifach Chemie**
- 4.1.2 Modulübersicht Zweifach Chemie**
- 4.1.3 Modulbeschreibungen Zweifach Chemie**

4.1.1 Prüfungs- und Studienplan Zweifach Chemie

Sem.	Workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	36	Summe		
1	Modulname	Didaktik wirtschaftsberuflicher Bildung (Fachdidaktik)		Schulpraktische Studien		Fachdidaktik II: Angewandte Fachdidaktik Chemie	Organische Chemie I: Grundlagen für das Lehramt an Regionalen Schulen							24		
	Modulnummer														3550880	
	Lehrform/SWS														S/2; Ü/2	
	M.Ab. Vorleistung														keine	
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang														mP (20 min)	
	LP	6														
2	Modulname	Innovationen in der beruflichen Bildung		3550910 S/4 Teilnahme an Blockseminaren, Praktikum Bericht/Dokumentation (8 Wo, ca. 25 Seiten)		2580120 S/2; P/2; SPÜ/2 keine Protokolle, Unterrichts-entwurf	Geschichte der Chemie 2550290 V/2; S/2 Literaturauswertung Referat im Kolloquium (30 min)		Organische Chemie III: Biochemie und Anorganische Chemie IV: Bioanorganische Chemie 2580170 V/3; S/1 keine K (60 min)		Physik für LA Chemie: Elektrodynamik und Energie 2380010 V/2; Ü/1; P/1 Übungsaufgaben, Praktikum mP (30 min) oder K (90 min)		Analytische Chemie I: Grundlagen und Umweltchemie 2580110 V/3; Ü/1 keine K (90 min)		36	
	Modulnummer															3550900
	Lehrform/SWS															S/2; Ü/2
	M.Ab. Vorleistung															keine
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang															Referat/Präsentation
	LP	6	12	6	6	6	3	6								
3	Modulname	Berufsbildungsforschung		Einführung in die Schulpädagogik, die Förderorientierte Berufspädagogik und die Jugendberufshilfe		Zielgruppen und Akteure in der beruflichen Bildung 3550920 S/2; Ü/2 keine K (120 min)	Anorganische Chemie V: Chemie elementorganischer Verbindungen für Lehramt 2580210 V/2; S/2 keine K (90 min)		Organische Chemie VI: Stereochemie organ. Verbindungen 2580250 V/1; Ü/1 keine K (60 min)		Technische Chemie II für LA: Lebensmittel-technologie 2580260 V/1; S/1 keine Seminar-vortrag (20 min) und Diskussion (10 min)		30			
	Modulnummer													3550480		
	Lehrform/SWS													S/2; Ü/1		
	M.Ab. Vorleistung													keine		
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang													Bericht/Dokumentation (12 Wo, 8-12 Seiten)		
	LP	6	6	6	6	3	3									
4	Modulname	Masterarbeit M.A. Wirtschaftspädagogik											30			
	Modulnummer	3550930														
	Lehrform/SWS															
	M.Ab. Vorleistung															
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Abschlussarbeit (Bearbeitungszeit 20 Wochen) und Kolloquium (60 min)														
	LP	30														

Legende: Pflichtmodul Pflichtmodul Studienrichtung II Zweifach Chemie

M.Ab. - Modulabschluss
Sem. - Semester
min - Minuten

V - Vorlesung
S - Seminar
Ü - Übung

SPÜ - Schulpraktische Übungen
P - Praktikumsveranstaltung
mP - Mündliche Prüfung

HA - Hausarbeit
K - Klausur
LP - Leistungspunkte

LA - Lehramt
SWS - Semesterwochenstunden
Wo - Wochen

4.1.2 Modulübersicht Zweifach Chemie

Modul	LP	benotet/ unbenotet	Regelprüfungs- termin
Zweifach Chemie Diese Pflichtmodule gelten für die Studierenden der Studienrichtung II mit dem Zweifach Chemie.			
Organische Chemie I: Grundlagen für das Lehramt an Regionalen Schulen	9	benotet	FS 1
Analytische Chemie I: Grundlagen und Umweltchemie	6	benotet	FS 2
Fachdidaktik II: Angewandte Fachdidaktik Chemie	6	benotet	FS 2
Geschichte der Chemie	6	benotet	FS 2
Organische Chemie III: Biochemie und Anorganische Chemie IV: Bioanorganische Chemie	6	benotet	FS 2
Physik für Lehramt Chemie: Elektrodynamik und Energie	3	benotet	FS 2
Anorganische Chemie V: Chemie elementorganischer Verbindungen für Lehramt	6	benotet	FS 3
Organische Chemie VI: Stereochemie organische Verbindungen	3	benotet	FS 3
Technische Chemie II für Lehramt: Lebensmitteltechnologie	3	benotet	FS 3

4.1.3 Modulbeschreibungen Zweifach Chemie

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Organische Chemie I: Grundlagen für das Lehramt an Regionalen Schulen
Modulbezeichnung (englisch)	Basics of Organic Chemistry (Lehramt an Regionalen Schulen)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Organische Chemie
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Masterstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls AC I - Allgemeine Chemie (LAC-CH01)
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls AC II - Anorganische Chemie (Grundlagen) (LAC-CH02)

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben detaillierte Kenntnisse zu den wichtigsten Stoffklassen der Organischen Chemie und deren typischen Eigenschaften sowie deren grundlegenden Reaktionen. Dieses Wissen wird durch Anwendung auf die wichtigsten Naturstoffklassen vertieft. Damit können die folgenden Kompetenzen erworben werden: Die Studierenden - verfügen über anschlussfähiges chemisches Fachwissen, das es ihnen ermöglicht, neuere chemische Forschung zu verstehen, - können chemische Sachverhalte in verschiedenen Anwendungsbezügen und Sachzusammenhängen erfassen, bewerten und in adäquater mündlicher und schriftlicher Ausdrucksfähigkeit darstellen, - können chemische Gebiete durch Identifizierung schlüssiger Fragestellungen strukturieren, durch Querverbindungen vernetzen und Bezüge zur Schulchemie und ihrer Entwicklung herstellen, - kennen die Ideengeschichte ausgewählter chemisch-naturwissenschaftlicher Theorien und Begriffe und wissen um deren Aussagekraft, - kennen den Prozess der Gewinnung chemischer Erkenntnisse (Wissen über Chemie) und können die individuelle und gesellschaftliche Relevanz der Chemie begründen, - können auf der Grundlage ihres Fachwissens Unterrichtskonzepte und -medien fachlich gestalten, inhaltlich bewerten, neuere chemische Forschung in Übersichtsdarstellungen verfolgen und neue Themen adressatengerecht in den Unterricht einbringen.
--	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	4 SWS
	Seminar	1 SWS
	Gesamt	5 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	3 bestandene Testate	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (45 Minuten)	
Modulnummer	2580040	

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Analytische Chemie I: Grundlagen und Umweltchemie						
Modulbezeichnung (englisch)	Basics of Analytical Chemistry and Environmental Chemistry						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Analytische, Technische und Umweltchemie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Masterstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module AC I - Allg. Chemie (LAC-CH01), Mathematik (LAC-MA01), AC II - Anorganische Chemie (LAC-CH02)						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Physik (LAC-PH01), Physikalische Chemie I (LAC-CH04G)						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- anschlussfähiges chemisches Fachwissen zu Methoden der analytischen Chemie sowie zum Verhalten und zur Wirkung von Schadstoffen in der Umwelt, das es ihnen ermöglicht, neuere chemische Forschung zu verstehen - Vernetzung von Analytik und Umwelt durch Identifizierung schlüssiger Fragestellungen - Kennen der grundlegenden umweltchemischen Prozesse in Atmosphäre, Hydrosphäre und in Böden und Begründung der individuellen und gesellschaftlichen Relevanz der Umweltchemie - fachliche Gestaltung und inhaltliche Bewertung von Unterrichtskonzepten und -medien auf der Grundlage ihres Fachwissens - Verfolgung der neueren chemische Forschung in Übersichtsdarstellungen und adressatengerechte Einbringung von neuen Themen in den Unterricht						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>3 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	2580110						

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Fachdidaktik II: Angewandte Fachdidaktik Chemie								
Modulbezeichnung (englisch)	Applied Pedagogical Content Knowledge in Chemistry								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Didaktik der Chemie								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - weiterführend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls FD I - Theoretische Grundlagen der Fachdidaktik Chemie (LAC-FD01)								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	2 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - erwerben Kenntnisse über schulrelevante Experimente, - wenden wesentliche Arbeits- und Erkenntnismethoden der Chemie an und können sicher experimentieren, - können auf Basis der im Modul Theoretische Grundlagen der Fachdidaktik Chemie die Experimente in ein Curriculum einordnen, - können Experimenten eine didaktische Funktion zuordnen, - sammeln reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung und Durchführung von Chemieunterricht. Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Praktikumsveranstaltung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Schulpraktische Übung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>6 SWS</td></tr> </table>	Seminar	2 SWS	Praktikumsveranstaltung	2 SWS	Schulpraktische Übung	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Seminar	2 SWS								
Praktikumsveranstaltung	2 SWS								
Schulpraktische Übung	2 SWS								
Gesamt	6 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Studienleistung (akzeptierte Protokolle zu den zu protokollierenden Versuchen, akzeptierter Unterrichtsentwurf)								
Modulnummer	2580120								

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Geschichte der Chemie						
Modulbezeichnung (englisch)	History of Chemistry						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Organische Chemie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Grundlagenausbildung in den Modulen AC (LAC-CH01, LAC-CH02) und OC (LAC-CH03G/R)						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- Kenntnisse zur Geschichte der Chemie, um besser in das Wesen dieser Wissenschaft einzudringen - Kenntnisse über soziale, kulturelle und politische Rahmenbedingungen der Herausbildung einer Wissenschaft und deren Entwicklung - Fähigkeit, Problemlösungswege verstehen zu lernen, aber auch Parallelen zu Verständnisproblemen bei Schülern ziehen zu können - Fähigkeit, mit historischen Texten arbeiten zu können - Kenntnisse über wissenschaftliches Arbeiten und Präsentieren, Entwicklung entsprechender Kompetenzen						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Seminar</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Anfertigung einer Literaturlauswertung						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Referat (im Kolloquium, 30 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	2550290						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Organische Chemie III: Biochemie und Anorganische Chemie IV: Bioanorganische Chemie						
Modulbezeichnung (englisch)	Biochemistry and Bioinorganic Chemistry						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Organische Chemie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module AC I - Allgemeine Chemie (LAC-CH01), AC II - Anorganische Chemie (Grundlagen) (LAC-CH02), OC I - Organische Chemie (Grundlagen) (LAC-CH03G/R)						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module TC I - Technische Chemie (Grundlagen) (LAC-CH05), OC II - Naturstoffe (LAC-CH06G/R)						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Einblick in chemische und energetische Kreisläufe in lebenden Organismen wie Einzellern, Pflanzen und Tieren. Damit können die folgenden Kompetenzen erworben werden: Die Studierenden - verfügen über anschlussfähiges chemisches Fachwissen, das es ihnen ermöglicht, neuere biochemische Forschung zu verstehen, - verfügen über anschlussfähiges Wissen über die Inhalte und Tätigkeiten chemienaher Forschungs- und Industrieinstitutionen, - können chemische Sachverhalte in verschiedenen Anwendungsbezügen und Sachzusammenhängen erfassen, bewerten und in adäquater mündlicher und schriftlicher Ausdrucksfähigkeit darstellen, - können chemische und biochemische Gebiete durch Identifizierung schlüssiger Fragestellungen strukturieren, durch Querverbindungen vernetzen und Bezüge zur Schulchemie und ihrer Entwicklung herstellen, - können auf der Grundlage ihres Fachwissens Unterrichtskonzepte, und -medien fachlich gestalten, inhaltlich bewerten, neuere chemische Forschung in Übersichtsdarstellungen verfolgen und neue Themen adressatengerecht in den Unterricht einbringen, - vermögen die Bedeutung des Prinzips der Nachhaltigkeit für das Fach Chemie darzustellen und zu begründen.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Seminar	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Seminar	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)						
Modulnummer	2580170						

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Physik für Lehramt Chemie: Elektrodynamik und Energie								
Modulbezeichnung (englisch)	Physics for Chemists								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden								
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Masterstudiengang - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Grundkenntnisse in Physik								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Einblicke in ausgewählte chemisch-relevante Themengebiete der Physik, Durchführung, Auswertung und Interpretation physikalischer Experimente.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td><u>Praktikumsveranstaltung</u></td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	<u>Praktikumsveranstaltung</u>	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Übung	1 SWS								
<u>Praktikumsveranstaltung</u>	1 SWS								
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösung von 50% der Übungsaufgaben, erfolgreich bestandenes Praktikum								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Klausur (90 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>								
Modulnummer	2380010								

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Anorganische Chemie V: Chemie elementorganischer Verbindungen für Lehramt						
Modulbezeichnung (englisch)	Chemistry of Organoelement Compounds						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Anorganische Chemie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Lehrveranstaltung Anorganische Chemie I - Allgemeine Chemie und Anorganische Chemie II - Anorganische Chemie (Grundlagen)						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Lehrveranstaltung Physikalische Chemie I - Physikalische Chemie (Grundlagen der Thermodynamik) und Organische Chemie I - Organische Chemie (Grundlagen)						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Anwendungen der Theorien und Konzepte aus Modulen der Allgemeinen Chemie, Organischen Chemie und Physikalischen Chemie auf chemische Systeme, selbstständige Entwicklung von Synthesestrategien						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Seminar</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	2580210						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Organische Chemie VI: Stereochemie organischer Verbindungen						
Modulbezeichnung (englisch)	Stereochemistry of Organic Compounds						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Organische Chemie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls OC I - Organische Chemie (Grundlagen) (LAC-CH03R)						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse zur dreidimensionalen Struktur organischer Verbindungen und können die daraus resultierenden Probleme hinsichtlich Synthese, Strukturaufklärung und biologischer Wirkung verstehen.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td> Gesamt</td><td> 2 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	1 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	1 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	2 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)						
Modulnummer	2580250						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Technische Chemie II für Lehramt: Lebensmitteltechnologie						
Modulbezeichnung (englisch)	Food Technology (für Lehramt)						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Analytische, Technische und Umweltchemie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Technische Chemie I für Lehramt - Technische Chemie (Grundlagen) (LAC-CH05)						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- Erfassen chemischer Sachverhalte in Fragestellungen der Lebensmitteltechnologie, deren Bewertung und Darstellung in adäquater mündlicher und schriftlicher Ausdrucksfähigkeit, - Verfolgung neuerer chemischer Forschung in Übersichtsdarstellungen und Einbringung neuer Themen im Bereich Lebensmitteltechnologie in den Unterricht - Darstellung und Begründung der Bedeutung des Prinzips der Nachhaltigkeit - können auf der Grundlage ihres Fachwissens Unterrichtskonzepte und -medien fachlich gestalten, inhaltlich bewerten, neuere chemische Forschung in Übersichtsdarstellungen verfolgen und neue Themen adressatengerecht in den Unterricht einbringen						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Seminar</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>2 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	1 SWS	Seminar	1 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	1 SWS						
Seminar	1 SWS						
Gesamt	2 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Studienleistung (20 Minuten Seminarvortrag und 10 Minuten Diskussion)						
Modulnummer	2580260						

Anlage 4.2: Fachanhang Zweifach Deutsch

Inhaltsübersicht

- 4.2.1 Prüfungs- und Studienplan Zweifach Deutsch**
- 4.2.2 Modulübersicht Zweifach Deutsch**
- 4.2.3 Modulbeschreibungen Zweifach Deutsch**

4.2.1 Prüfungs- und Studienplan Zweifach Deutsch

Sem.	Workload in LP		3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	Summe		
1	Modulname		Didaktik wirtschaftsberuflicher Bildung (Fachdidaktik)		Schulpraktische Studien		Zielgruppen und Akteure in der beruflichen Bildung		Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen		Aufbaumodul Fachdidaktik Deutsch	Weiterführung Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur		33		
	Modulnummer		3550880				3550920		6180040			6180060				
	Lehrform/SWS		S/2; Ü/2				S/2; Ü/2		V/2; S/2			S/2				
	Vorleistung		keine				keine		Siehe Modulbeschreibung			Siehe Modulbeschreibung				
	Art/Dauer/Umfang		mP (20 min)				K (120 min)		K (90 min)			HA (8 Wo, 10-15 Seiten)				
	LP		6				6		6			6				
2	Modulname		Innovationen in der beruflichen Bildung		Teilnahme an Blockseminaren, Praktikum		Wahlpflichtbereich Zweifach Deutsch				6180210 S/4 Siehe Modulbeschreibung HA (8 Wo, 10-15 Seiten)			27		
	Modulnummer		3550900												3550910	
	Lehrform/SWS		S/2; Ü/2												S/4	
	Vorleistung		keine													
	Art/Dauer/Umfang		Referat/Präsentation												Bericht/Dokumentation (8 Wo, ca. 25 Seiten)	
	LP		6												12	
3	Modulname		Berufsbildungsforschung		Einführung in die Schulpädagogik, die Förderorientierte Berufspädagogik und die Jugendberufshilfe		Wahlpflichtbereich Zweifach Deutsch				6180220 V/6 Siehe Modulbeschreibung Sonstige Prüfungsleistung			30		
	Modulnummer		3550480		5150190											
	Lehrform/SWS		S/2; Ü/1		V/2; S/2											
	Vorleistung		keine		keine											
	Art/Dauer/Umfang		Bericht/Dokumentation (12 Wo, 8-12 Seiten)		HA (8 Wo, 20 Seiten)											
	LP		6		6											
4	Modulname		Masterarbeit M.A. Wirtschaftspädagogik										30			
	Modulnummer		3550930													
	Lehrform/SWS															
	Vorleistung															
	Art/Dauer/Umfang		Abschlussarbeit (Bearbeitungszeit 20 Wochen) und Kolloquium (60 min)													
	LP															

Legende:

Pflichtmodul

Pflichtmodule Studienrichtung II

Zweifach Deutsch

Wahlpflichtbereich Zweifach Deutsch

V - Vorlesung
S - Seminar
Ü - Übung

P - Praktikumsveranstaltung
mP - Mündliche Prüfung
HA - Hausarbeit

K - Klausur
LP - Leistungspunkte
Wo - Wochen

SWS - Semesterwochenstunden

In diesem Wahlpflichtbereich sind Module im Umfang von 24 Leistungspunkten aus den nachfolgend angegebenen Modulen auszuwählen.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semesterlage
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Spezialisierung Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit / Niederdeutsche Philologie	6180080	V/2; S/2	Siehe Modulbeschreibung	HA (8 Wochen, 20 Seiten)	12	jedes Semester
Spezialisierung Linguistik	6180090	V/2; S/2	Siehe Modulbeschreibung	HA (8 Wochen, 20 Seiten)	12	jedes Semester
Spezialisierung Neuere und Neueste deutsche Literatur	6180100	V/2; S/2	Siehe Modulbeschreibung	HA (8 Wochen, 20 Seiten)	12	jedes Semester

4.2.2 Modulübersicht Zweifach Deutsch

Modul	LP	benotet/ unbenotet	Regelprüfungs- termin
Zweifach Deutsch			
Diese Module gelten für die Studierenden der Studienrichtung II mit dem Zweifach Deutsch.			
Pflichtmodule Zweifach Deutsch			
Weiterführung Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur	6	Benotet	FS 1
Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen	6	Benotet	FS 1
Aufbaumodul Fachdidaktik Deutsch	6	Benotet	FS 2
Profilbildung Literaturwissenschaft oder Linguistik	6	Benotet	FS 3
Wahlpflichtbereich Deutsch			
Die Studierenden der Studienrichtung II absolvieren in diesem Wahlpflichtbereich 24 Leistungspunkte vom 2. bis zum 3. Fachsemester.			
Spezialisierung Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit / Niederdeutsche Philologie	12	Benotet	FS 3
Spezialisierung Linguistik	12	Benotet	FS 3
Spezialisierung Neuere und Neueste deutsche Literatur	12	Benotet	FS 3

4.2.3 Modulbeschreibung Zweifach Deutsch

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Weiterführung Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Studies in General and Regional Aspects of Literature
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IG/Uwe Johnson-Stiftungsprofessur für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft des 20. Jahrhunderts
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Masterstudiengang - weiterführend Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Grundlagen der Literaturgeschichte und Weiterführung Allgemeine und Regionale Aspekte der Literatur (gilt nur für Studierende des LA an Gymnasien)
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Wissensverbreiterung: Die Studierenden verfügen über Methoden und Modelle der Reflexion und ihrer Beschreibung bezogen auf Aspekte des Medienwechsels von Literatur und des Strukturwandels der Literatursysteme an Beispielen aus der Geschichte der hoch- und/oder niederdeutschen Literatur (dozentenspezifische Auswahl). Wissensvertiefung: Die Studierenden verfügen auf dem Gebiet der systematisch-theoretischen Literaturwissenschaft über Analysetechniken, um Phänomene hoch- und/oder niederdeutscher Literatur insbesondere hinsichtlich der Medien von Literatur und des Medienwechsels bei Prozessen der Transformation literarischer Stoffe, Traditionen, Gattungen, literarischer Verfahrens- und Konstruktionsweisen etc. auch zwischen verschiedenen Zeichensystemen (Film, Graphic Novel, Hörbuch, Lyrik, Roman, Theater etc.) sowie hinsichtlich der Gesetzmäßigkeiten literarischen Strukturwandels (z. B. der anthropologischen und ästhetischen Konventionen, der Autorkonzepte, der Gattungssysteme, des literarischen Lebens, der Literaturepochen, der Literatursoziologie) zu reflektieren. Können (instrumentelle Kompetenz): Die Studierenden können auf der Grundlage des erworbenen Wissens im strukturierten, angeleiteten Selbststudium eigenständig gewählte Aspekte des Medienwechsels und Strukturwandels von Literatur an ausgewählten Beispielen (seminarspezifisch) reflektieren. Können (systemische Kompetenz): Die Studierenden können Methoden und Modelle der Textinterpretation anwenden, um Literatur in ihrer Vernetzung mit Mediengeschichte und der Geschichte des Strukturwandels von Literatur einzuordnen, zu bewerten und darzustellen. Können (kommunikative Kompetenz): Die Studierenden können ausgewählte Aspekte des erworbenen Wissens beschreiben, Interpretationsmöglichkeiten diskutieren und dies wissenschaftlich nachvollziehbar schriftlich darlegen.

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>2 SWS</td></tr> </table> Die Studierenden haben eine freie Wahl aus Lehrveranstaltungen der Literaturwissenschaft (Aufbaukurse zur deutschen Literatur oder zur allgemeinen Literaturwissenschaft).	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	1. Erfolgreicher Abschluss der Module Grundlagen der Literaturgeschichte, Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur (Lehramt an Gymnasien) 2. Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen (Fachanhang 1.4.1.) (Die Prüfungsvorleistung aus dem Modul Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen [Klausur, 90 Minuten] wird benötigt, wenn Studierende das Modul Weiterführung Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur am Beispiel eines Seminars zur Literatur des Mittelalters absolvieren.) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, 10–15 Seiten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	6180060				

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen						
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Studies in Linguistic: History of the German Language						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IG/Historische Linguistik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Wissensverbreiterung: Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse auf dem Gebiet der Geschichte der deutschen Sprache von den Anfängen bis zur Gegenwart. Wissensvertiefung: Über die Kenntnis der Geschichte der deutschen Sprache hinaus haben die Studierenden Kenntnisse zu Kategorien, Rahmenbedingungen, Möglichkeiten und Grenzen der (Re-)Konstruktion von Sprachgeschichte überhaupt. Können (instrumentale Kompetenzen): Die Studierenden können Texte aus dem Hochmittelalter übersetzen und verfügen über eine Urteilsfähigkeit im Hinblick auf das Verständnis der deutschen Sprache in Texten von den Anfängen bis ins 16. Jh. Der Schwerpunkt liegt beim Mittelhochdeutschen. Können (systemische Kompetenzen): Die Studierenden können historische Aspekte von Sprache und Sprachgebrauch und damit Phänomene des Sprachwandels zum Neuhochdeutschen hin beschreiben und erklären. Die Studierenden können sich und später Schülern im Unterricht Epochen der deutschen Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit erschließen. Können (kommunikative Kompetenzen): Die Studierenden können mit Informationen, Argumenten und Problemen aus dem Phänomenbereich der Sprachgeschichte angemessen reflexiv umgehen und haben die Fähigkeit zum Diskurs und zur weiteren Urteilsbildung im Bereich der Sprachgeschichte des Deutschen. Das Wissen und die Kompetenzen im Bereich der Sprachgeschichte sind dabei stets eingebunden in die medien- und kulturhistorischen Kontexte. Dadurch ist eine enge Vernetzung der sprachgeschichtlichen mit der literaturhistorischen Ausbildung sowie mit den Weiterführungen, Spezialisierungen und Profilbildungen im Bereich der Literatur des Mittelalters gewährleistet.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table> Für die angeleitete Gruppenarbeit und das strukturierte Selbststudium wird in der Regel in den Wintersemestern von Studierenden zusätzlich ein Tutorium für das Seminar „Mittelhochdeutsch“ angeboten.	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	1. Erfolgreicher Abschluss des Moduls Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen 2. Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen (Fachanhang 1.4.1.) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	6180040

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Fachdidaktik Deutsch				
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Studies in the Didactics of German				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IG/Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Einführung in die Literaturdidaktik Deutsch und Einführung in die Sprachdidaktik Deutsch				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Wissensverbreiterung/-vertiefung: - Handlungswissen und Planungs-/Anwendungs-/Reflexions-Kompetenzen erwerben - grundlegende Kenntnisse einer unterrichtsbegleitenden empirisch fundierten Wahrnehmung und Steuerung von fachlichen Lehr-/Lern-Prozessen in pädagogischen Kontexten besitzen Können (instrumentale Kompetenzen): - aufbauend auf den im Basismodul erworbenen Kenntnissen Sach- bzw. Fachkompetenzen in beiden Teilfachdidaktiken (Sprach- und Literaturdidaktik) vertiefen, Akzentsetzung auf der Verknüpfung von theoretischen Konzepten und fachlichen wie fachdidaktischen Konstrukten mit einer lehrplankonformen, aktuellen Erfordernissen gerecht werdenden Unterrichtsrealität Können (kommunikative Kompetenzen): - verschiedene Rollensegmente des Lehrberufs (z. B. Kurzvortrag, Verschriftlichung von Planungsentscheidungen, Sachanalysen von Unterrichtsgegenständen, Formen des Präsentierens, Moderation) in unterschiedlichen seminarpädagogischen Formen erproben Können (systemische Kompetenzen): - teilfachdidaktische (Sprach- und Literaturdidaktik) Kontexte in Theorie-Praxis-Bezügen erschließen und reflektieren - Leistungsdiagnostik und -bewertung in schulischen Kontexten anwendungsorientiert reflektieren können - Möglichkeiten der Differenzierung kennen und situationsangemessen durchführen können - aktuelle empirische Befunde aus der Lehr-/Lern-Forschung aneignen und diese auf Inhalte des Deutschunterrichts in fachdidaktischer Konturierung applizieren - Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen)				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td><td>4 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	1. Erfolgreicher Abschluss der Module Einführung in die Literaturdidaktik Deutsch und Einführung in die Sprachdidaktik Deutsch 2. Erbringen der Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen (1.4.1.) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, 10–15 Seiten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	6180210

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Profilbildung Literaturwissenschaft oder Linguistik				
Modulbezeichnung (englisch)	Profiling in Literary Studies or Linguistics				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Germanistik (IG)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend Masterstudiengang - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Grundlagen der Literaturgeschichte, Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur, Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen, Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch und Sprachgeschichte				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Wissensvertiefung: Die Studierenden verfügen über exemplarisch detaillierte und kritische Kenntnisse zu unterschiedlichen Aspekten der germanistischen Linguistik und/oder Literaturwissenschaft (lehrveranstaltungsspezifisch). Können (instrumentale Kompetenzen): Studierende können linguistisches und/oder literaturwissenschaftliches Wissen und Arbeitsweisen, Terminologien und Theorien der germanistischen Literaturwissenschaft zur Beantwortung von Fragestellungen aus unterschiedlichen Spezialbereichen der germanistischen Linguistik und/oder Literaturwissenschaft anwenden. Können (systemische Kompetenzen): Studierende können eigenständig auch neue Phänomene der deutschen Sprache (sprachliche Normen und deren Kodifizierung, Sprachwandelphänomene; soziale, regionale, kulturelle und historische Aspekte von Sprache und Sprachgebrauch) und/oder der deutschen Literatur (Autorinnen und Autoren, Werke und ihre Medien, literaturgeschichtliche und literatursystematische Prozesse, Medien- und Strukturwandel von Phänomenen der deutschen Literatur) erkennen. Können (kommunikative Kompetenzen): Studierende können Schülern und Laien Phänomene der hoch- und/oder niederdeutschen Sprache und/oder der deutschen Literatur auf sprach- und/oder literaturwissenschaftlicher Erkenntnisgrundlage beschreiben und erklären.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>6 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>6 SWS</td></tr> </table> 2 SWS Vorlesung können auch als Seminar gewählt werden. Die Studierenden haben eine freie Wahl aus LV (Vorlesung, Seminar) der germanistischen Linguistik und/oder Literaturwissenschaft zur profilbildenden Spezialisierung in ausgewählten Bereichen.	Vorlesung	6 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	6 SWS				
Gesamt	6 SWS				

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erfolgreicher Abschluss der Module Grundlagen der Literaturgeschichte*, Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur*, Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen**, Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch und Sprachgeschichte** * Wenn mindestens eine Lehrveranstaltung aus dem Fachgebiet Literaturwissenschaft gewählt wird. ** Wenn mindestens eine Lehrveranstaltung aus dem Fachgebiet Linguistik gewählt wird.
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: sonstige Prüfungsleistung (Erbringen der Prüfungs-/ Studienleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen [1.4.1.] im Seminar, wenn mindestens ein Seminar gewählt wird.) oder sonstige Prüfungsleistung (Erbringen der Prüfungs-/ Studienleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen [1.4.2.] in einer Vorlesung, wenn ausschließlich Vorlesungen gewählt werden.) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	6180220

Wahlpflichtmodule

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Spezialisierung Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit / Niederdeutsche Philologie
Modulbezeichnung (englisch)	Specialized Studies in Medieval and Early Modern German Language and Literature / in Philology of Low German
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IG/Deutsche Sprach- und Literaturgeschichte des Spätmittelalters im medien- und kulturgeschichtlichen Kontext
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Masterstudiengang - spezialisierend Staatsexamen - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	- Module Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen, Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch, Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen, Grundlagen der Literaturgeschichte - Studierende des Studiengangs Lehramt an Gymnasien: Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur, Weiterführung Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur - Studierende des Studiengangs Lehramt an Regionalen Schulen: Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Hauptziele des Moduls sind (a) die Vermittlung einer sprach- wie literarhistorischen Kompetenz auf eine sachlich angemessene Weise, die hoch- wie niederdeutsche Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit oder die gegenwärtige niederdeutsche Sprache und Literatur zu analysieren und in ihre Kontexte einzuordnen (Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung) sowie (b) die Ausbildung von modulspezifischen instrumentalen, systemischen und kommunikativen Kompetenzen zu (a) Wissensverbreiterung: Die Studierenden sollen ihre Kenntnisse von hoch- wie niederdeutschen Texten des Mittelalters und der Frühen Neuzeit oder von niederdeutschen Texten der Moderne und der Gegenwart erweitern. Sie sollen ihre Kenntnisse in der Geschichte der hoch- und niederdeutschen Sprache von den Anfängen bis zur Frühen Neuzeit oder der rezenten niederdeutschen Mundarten erweitern. Wissensvertiefung: Die Studierenden sollen in der Lage sein, (über die Grundkenntnisse in Sprachgeschichte hinaus) literarische Texte des deutschsprachigen Mittelalters und der Frühen Neuzeit oder des rezenten Niederdeutsch zu übersetzen, zu verstehen und sie unter Anwendung des sprach- wie literaturwissenschaftlichen Instrumentariums und im Rückgriff auf aktuelle Forschungen zu analysieren und zu interpretieren sowie sie in ihre systematischen, medialen, sozialen und kulturellen Kontexte einzuordnen.
--	---

	Sie sollen die Alterität mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Sprache und Literatur erkennen und (darauf fußend) die Historizität und die Relativität gegenwärtiger diskursiver Formationen (sprachlicher wie literarischer Standards, gesellschaftlicher Strukturen und mentaler Einstellungen) reflektieren. Sie sollen die Alterität des Niederdeutschen erkennen und (darauf fußend) eine kulturelle Kompetenz für die Analyse regionaler sprachlicher wie literarischer Phänomene erwerben. zu (b) Können (instrumentelle Kompetenzen): Die Studierenden sollen befähigt werden, wissenschaftliche Probleme auf dem Gebiet der hoch- wie niederdeutschen Literatur und Sprache des Mittelalters und der Frühen Neuzeit oder der rezenten Literatur und Sprache des Niederdeutschen zu lösen. Sie sollen für die Lösung dieser Probleme Argumente erarbeiten. Können (systemische Kompetenzen): Die Studierenden sollen für den Bereich der hoch- wie niederdeutschen Literatur und Sprache des Mittelalters und der Frühen Neuzeit oder der rezenten Literatur und Sprache des Niederdeutschen relevante Informationen sammeln. Hierzu gehört insbesondere die Fähigkeit zur eigenständigen seminarbegleitenden Lektüre, die Vertiefung der Kompetenz zur eigenständigen bibliographischen Recherche in klassischen und elektronischen Medien. Sie sollen diese Informationen bewerten und interpretieren und daraus wissenschaftliche Urteile ableiten, die auch die gesellschaftlichen und die ethischen Aspekte des erworbenen Wissens berücksichtigen. Sie sollen in der Lage sein, selbständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten. Können (kommunikative Kompetenzen): Sie sollen ihre Einsichten in sprachlich angemessener Form und in kritischer Auseinandersetzung mit der aktuellen Forschung formulieren und im Rückgriff auf klassische wie Neue Medien präsentieren können. Hierzu gehört insbesondere die Kompetenz zur Erstellung von Thesenpapieren und Hausarbeiten. Sie sollen die Fähigkeit entwickeln, sich mit Fachvertretern und Laien über die hoch- wie niederdeutsche Literatur und Sprache des Mittelalters und der Frühen Neuzeit oder über die rezente Literatur und Sprache des Niederdeutschen auszutauschen. Sie sollen im Rahmen des Studiums die Fähigkeit erwerben, im Team zu arbeiten und ggf. eine Teamleitung zu übernehmen.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="1"> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Seminar</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table> Die Studierenden haben eine freie Wahl aus Lehrveranstaltungen (Vorlesung, Hauptseminare) der Historischen Linguistik und/oder Literaturwissenschaft (Literatur des Mittelalters, der Frühen Neuzeit, Niederdeutsche Literatur) zur Spezialisierung in ausgewählten Bereichen.	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	1. Erfolgreicher Abschluss der Module Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen, Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch, Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen, Grundlagen der Literaturgeschichte, Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur (Lehramt an Gymnasien), Weiterführung Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur (Lehramt an Gymnasien), Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur (Lehramt an Regionalen Schulen) 2. Erbringen der Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen (Fachanhang 1.4.1.) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, ca. 20 Seiten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	6180080

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Spezialisierung Linguistik
Modulbezeichnung (englisch)	Specialized Studies in Linguistics
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IG/Germanistische Sprachwissenschaft
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend Masterstudiengang - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Moule Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen, Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch, Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Wissensverbreiterung: Die Studierenden erwerben breites, systematisches und detailliertes Wissen zu den in den Lehrveranstaltungen behandelten Einzelphänomenen der jeweiligen linguistischen Teildisziplin. Wissensvertiefung: Durch die Berücksichtigung der jeweils erkennbaren sozialen, regionalen, kulturellen und historischen Differenzierungen erlangen die Studierenden genauere Einsichten in das Wesen und die Zusammenhänge sprachlicher Einzelphänomene. Die Auseinandersetzung mit der Differenziertheit ihres Gebrauchs führt zu reflektierten und abgesicherten Wissensbeständen über die sprachlichen Einzelphänomene. Können (instrumentale Kompetenzen): Die Studierenden können eigenständig die neueste Forschungsliteratur erschließen und auf die untersuchten Einzelphänomene anwenden. Sie können eigenständig empirische Befunde zu den untersuchten linguistischen Einzelphänomenen erheben. Können (systemische Kompetenzen): Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenz in der Auseinandersetzung mit konkurrierenden Theorien und lernen, deren Brauchbarkeit als Instrument der Sprachbeschreibung gegeneinander abzuwägen. Durch die empirische Analyse von sprachlichem Material im Hinblick auf die jeweiligen linguistischen Einzelphänomene vertiefen und erweitern die Studierenden ihre Fähigkeit, fachspezifische Methoden und Arbeitstechniken anzuwenden. Können (kommunikative Kompetenzen): Die Studierenden können differenzierte Analysebefunde formulieren und mit Bezug auf unterschiedliche Forschungsansätze verteidigen. Sie können komplexe linguistische Sachverhalte allein oder in Gruppen präsentieren.

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Seminar</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table> Die Studierenden haben eine freie Wahl aus Lehrveranstaltungen (Vorlesung, Hauptseminare) der Linguistik zur Spezialisierung in ausgewählten Bereichen.	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	1. Erfolgreicher Abschluss der Module Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen, Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch, Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen 2. Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen (Fachanhang 1.4.1.) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, 20 Seiten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	6180090						

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Spezialisierung Neuere und Neueste deutsche Literatur
Modulbezeichnung (englisch)	Special Studies in Modern and Contemporary German Literature
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IG/Neuere und neueste deutsche Literatur
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Masterstudiengang - spezialisierend Staatsexamen - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	- Modul Grundlagen der Literaturgeschichte und - Studierende des Studiengangs Lehramt an Gymnasien: Module Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur, Weiterführung Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur - Studierende des Studiengangs Lehramt an Regionalen Schulen: Modul Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Wissensverbreiterung: Die Studierenden haben spezielle Kenntnisse auf den Gebieten der Neuen und Neuesten Literatur, des literaturwissenschaftlichen Arbeitens, der Methodologie sowie auf den speziellen Feldern der Literaturgeschichte und ihrer jeweiligen literatur- und kulturgeschichtlichen Rahmenbedingungen. Wissensvertiefung: Die Studierenden kennen ausdifferenzierte und kontextualisierende Analyseverfahren und Interpretationsvarianten. Sie verstehen sich auf spezifische literaturwissenschaftliche Anwendungsbereiche und literaturtheoretische Applikationen der grundlegenden hermeneutischen Verfahren, wobei neben erprobten Standards gerade auch aktuelle fachspezifische und fachübergreifende Trends Berücksichtigung finden. Können (instrumentale Kompetenzen): Die Studierenden können Wissensmengen abrufen und operationalisieren und Forschungsperspektiven am konkreten Gegenstand (Autor, Text, Methode etc.) entwickeln. Können (systemische Kompetenz): Die Studierenden haben vielfältige Schlüsselkompetenzen und können wissenschaftliche Theoriebildung kritisch reflektieren. Können (Kommunikative Kompetenz): Die Studierenden können den jeweiligen Forschungsstand rekonstruieren und die eigene Forschungsleistung daran anknüpfen. Sie besitzen Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift und Teamfähigkeit.
--	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Seminar</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table> Die Studierenden haben eine freie Wahl aus Lehrveranstaltungen (Vorlesung, Hauptseminare) der Literaturwissenschaft (Neuere und neueste Literatur) zur Spezialisierung in ausgewählten Bereichen.	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	1. Erfolgreicher Abschluss der Module Grundlagen der Literaturgeschichte, Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur (Lehramt an Gymnasien), Weiterführung Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur (Lehramt an Gymnasien), Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur (Lehramt an Regionalen Schulen) 2. Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen (Fachanhang 1.4.1.) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, ca. 20 Seiten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	6180100						

Anlage 4.3: Fachanhang Zweifach Englisch

Inhaltsübersicht

- 4.3.1 Prüfungs- und Studienplan Zweifach Englisch**
- 4.3.2 Modulübersicht Zweifach Englisch**
- 4.3.3 Modulbeschreibungen Zweifach Englisch**

4.3.1 Prüfungs- und Studienplan Zweifach Englisch

Sem.	Workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	Summe
1	Modulname	Didaktik wirtschaftsberuflicher Bildung (Fachdidaktik)		Schulpraktische Studien		Zielgruppen und Akteure in der beruflichen Bildung		Grundlagen der Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) II für Lehramt		Englische Sprachpraxis IV für LA	Grundlagen der Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) II für LA		33
	Modulnummer	3550880				3550920		6380120			6380110		
	Lehrform/SWS	S/2; Ü/2				S/2; Ü/2		V/2; S/2			V/2; S/2		
	M.Ab. Vorleistung	keine				keine		Erledigung von Arbeitsaufgaben			Erledigung von Arbeitsaufgaben		
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	mP (20 min)				K (120 min)		HA (8 Wo)			HA (8 Wo)		
	LP	6		6		6		6			6		
2	Modulname	Innovationen in der beruflichen Bildung				Vertiefung Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) I für LA		Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft II für Lehramt		Fachdidaktik Englisch II			30
	Modulnummer	3550900		3550910		6380180		6380030			6380190		
	Lehrform/SWS	S/2; Ü/2		S/4		V/2; S/2		V/2; S/2			Ü/4		
	M.Ab. Vorleistung	keine		Teilnahme an Blockseminaren, Praktikum		Erledigung von Arbeitsaufgaben		Erledigung von Arbeitsaufgaben			Erledigung von Arbeitsaufgaben		
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Referat/Präsentation		Bericht/Dokumentation (8 Wo, ca. 25 Seiten)		Referat (20 min) oder K (120 min) oder HA (8 Wo)		K (120 min)			K (90 min)		
	LP	6		12		6		6			6		
3	Modulname	Berufsbildungsforschung		Einführung in die Schulpädagogik, die Förderorientierte Berufspädagogik und die Jugendberufshilfe		Vertiefung Englische Sprachwissenschaft I für LA		Vertiefung Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) I für LA					27
	Modulnummer	3550480		5150190		6380160		6380170		6380150			
	Lehrform/SWS	S/2; Ü/1		V/2; S/2		S/2		S/2		S/2; Ü/1; SPÜ/2			
	M.Ab. Vorleistung	keine		keine		Erledigung von Arbeitsaufgaben		Erledigung von Arbeitsaufgaben		Erledigung von Arbeitsaufgaben			
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Bericht/Dokumentation (12 Wo, 8-12 Seiten)		HA (8 Wo, 20 Seiten)		Referat (20 min) oder K (120 min) oder HA (8 Wo)		Referat (20 min) oder K 120 min) oder HA (8 Wo)		Bericht (8 Wo)			
	LP	6		6		6		6		6			
4	Modulname	Masterarbeit M.A. Wirtschaftspädagogik											30
	Modulnummer	3550930											
	Lehrform/SWS												
	M.Ab. Vorleistung												
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Abschlussarbeit (Bearbeitungszeit 20 Wochen) und Kolloquium (60 min)											
	LP												

Legende: Pflichtmodul Pflichtmodule Studienrichtung II Zweifach Englisch

M.Ab. - Modulabschluss
Sem. - Semester
min - Minuten

V - Vorlesung
S - Seminar
Ü - Übung

SPÜ - Schulpraktische Übungen
HA - Hausarbeit
mP - Mündliche Prüfung

K - Klausur
LP - Leistungspunkte
LA - Lehramt

SWS - Semesterwochenstunden
Wo - Wochen

4.3.2 Modulübersicht Zweifach Englisch

Modul	LP	benotet/ unbenotet	Regelprüfungs- termin
Zweifach Englisch			
Diese Pflichtmodule gelten für die Studierenden der Studienrichtung II mit dem Zweifach Englisch.			
Grundlagen der Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) II für Lehramt	6	benotet	FS 1
Grundlagen der Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) II für Lehramt	6	benotet	FS 1
Englische Sprachpraxis IV für Lehramt	6	benotet	FS 2
Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft II für Lehramt	6	benotet	FS 2
Vertiefung Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) I für Lehramt	6	benotet	FS 2
Fachdidaktik Englisch II	6	benotet	FS 3
Vertiefung Englische Sprachwissenschaft I für Lehramt	6	benotet	FS 3
Vertiefung Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) I für Lehramt	6	benotet	FS 3

4.3.3 Modulbeschreibungen Zweifach Englisch

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagen der Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) II für Lehramt						
Modulbezeichnung (englisch)	Critical Analyses of Selected Social and Cultural Categories and Their Representations (Lehramt)						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Anglistik/Amerikanistik (IAA)						
Sprache	Englisch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Masterstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Grundlagen der Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) I für Lehramt						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- Erweiterung von Überblickswissen (Orientierungswissen) und schwerpunktmäßige Vertiefung von Wissen über Geschichte, Gesellschaft, Kultur und aktuelle Probleme ausgewählter anglophoner Kulturen - Befähigung zur Anwendung ausgewählter Begriffe, Theorien und Methoden der Kulturanalyse - Entwicklung von Fähigkeiten der Analyse und didaktischen Aufbereitung von Texten aus verschiedenen Medien - Befähigung zur Nutzung von Begriffen, Methoden und Theorien aus benachbarten Fachgebieten - Beherrschung von Präsentations- bzw. Vermittlungstechniken - Entwicklung sowohl der Selbstkompetenzen als auch sozialer Kompetenzen						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Seminar</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erledigung von Arbeitsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (2.800–3.200 Wörter, 8 Wochen Bearbeitungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	6380110						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagen der Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) II für Lehramt						
Modulbezeichnung (englisch)	Textual Analysis: Aesthetics, Genres, Structures (Lehramt)						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Anglistik/Amerikanistik (IAA)						
Sprache	Englisch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Masterstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Teilnahme am Modul Grundlagen der Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) I für Lehramt						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- Erwerb von erweiterten Grundlagenkenntnissen (Verfügungswissen) sowie von Erkenntnis- und Arbeitsmethoden im Fachgebiet englische und amerikanische Literaturwissenschaft (das heißt der englischsprachigen Literaturen Englands, Schottlands, Irlands, Wales', der USA sowie ausgewählter postkolonialer Literaturen) - Erwerb von literaturwissenschaftlichem und -geschichtlichem Überblicks- und Orientierungswissen - Anwendung der für die Textanalyse und -interpretation notwendigen Fachtermini, Theorien, Methoden und Modelle in einem kommunikativen und diskursiven Rahmen, in dem grundlegende Inhalte und aktuelle Fragestellungen des Fachs thematisiert werden - selbstständiger analytischer und reflektierter Umgang mit literarischen Texten sowie mit Sekundärliteratur im Rahmen der Erstellung der Hausarbeit Das Modul folgt dem Prinzip des exemplarischen Lernens.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Seminar</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erledigung von Arbeitsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (2.800–3.200 Wörter, 8 Wochen Bearbeitungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	6380120						

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Englische Sprachpraxis IV für Lehramt				
Modulbezeichnung (englisch)	Language Practice IV (Lehramt)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Anglistik/Amerikanistik (IAA)				
Sprache	Englisch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Abschluss des Moduls Englische Sprachpraxis III für Lehramt				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- Erwerb akademischer Kompetenzen - komparative Analyse des Englischen und Deutschen - Übersetzung und Lokalisation von Texten - Textproduktion in spezifischen Feldern - Sensibilisierung für kulturelle Unterschiede und den Effekt derselben auf Diskurs und Text				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Übung</td><td>4 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table> 2 SWS Übung im Wintersemester und 2 SWS Übung im Sommersemester	Übung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Übung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erledigung von Arbeitsaufgaben				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	6380190				

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft II für Lehramt						
Modulbezeichnung (englisch)	Basic Linguistics II (Lehramt)						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IAA/Englische Sprachwissenschaft						
Sprache	Englisch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Masterstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft I für Lehramt						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- Festigung und Erweiterung des Fachwissens zu den inhaltlichen, theoretischen und methodischen Grundlagen der englischen Sprachwissenschaft und deren exemplarische Anwendung auf ausgewählte linguistische Fragestellungen - Erwerb von Überblicks- und Orientierungswissen in den Bereichen der englischen Sprachgeschichte, der historischen Linguistik sowie der Sprachwissenschaftsgeschichte - Ausbau der methodischen Kompetenzen und der (text-)analytischen Fähigkeiten sowie Erweiterung und Festigung des fachterminologischen Inventars - Entwicklung der Fähigkeit zur strukturierten Darstellung, fachlich kompetenten Diskussion und kritischen Bewertung ausgewählter linguistischer Frage- und Problemstellungen - produktive Anwendung der Fähigkeit zu inhaltlicher Verknüpfung und Transfer auf ausgewählte Aspekte der synchronen und diachronen englischen Sprachwissenschaft						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Seminar</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erledigung von Arbeitsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	6380030						

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Vertiefung Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) I für Lehramt
Modulbezeichnung (englisch)	Literatures in Context: Representation and Theories I (Lehramt)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IAA/Literatur und Kultur Nordamerikas
Sprache	Englisch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Teilnahme am Modul Grundlagen der Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) II für Lehramt
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- Erwerb von Überblicks- und Orientierungswissen unter Berücksichtigung wesentlicher sozial-, kultur- und ereignishistorischer Entwicklungen und ideengeschichtlicher Einflüsse - Erweiterung der Erkenntnis- und Arbeitsmethoden im Fachgebiet anglistisch-amerikanistische Literaturwissenschaft - Vertiefung kommunikativer und textbezogener fremdsprachlicher Kompetenzen - Schulung des reflektierten und reflektierenden Umgangs mit literarischen Texten und wissenschaftstheoretischen Konzepten (Metawissen) - Ausbildung eines Habitus des forschenden Lernens, insbesondere durch Ausbau der Fähigkeit zur selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit an ausgewählten Themenbereichen und aktuellen Fragestellungen des Fachgebietes - gegebenenfalls kritisch-reflektierende Lektüren exemplarischer Schuleditionen Das Modul folgt dem Prinzip des exemplarischen Lernens.
--	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Seminar</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erledigung der Arbeitsaufgaben
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Referat (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (4.500–6.000 Wörter, 8 Wochen Bearbeitungszeit) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>

Modulnummer	6380180
--------------------	---------

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Fachdidaktik Englisch II
Modulbezeichnung (englisch)	Methods of Foreign Language Teaching II
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IAA/Britische und nordamerikanische Kulturstudien und Didaktik des Englischen
Sprache	Deutsch, Englisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Teilnahme am Modul Fachdidaktik Englisch I
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Am Ende des Moduls sind die Studierenden kompetent(er) darin - Aspekte der Didaktik und Methodik des Englischunterrichts in Planung und Gestaltung von eigenem Unterricht einzubinden, - angemessene Ziele für den Englischunterricht zu formulieren, - in den Lehrplänen festgelegte Lernzielniveaus zu berücksichtigen, - Inhalte und Methoden kreativ und lernerorientiert auszuwählen, - dabei die entsprechenden Grundlagen und Vorgaben zu berücksichtigen (GeR, Rahmenpläne etc.), - die Methodik zur Vermittlung der spezifischen sprachlichen Fertigkeiten anzuwenden, - Sozial- und Aktionsformen abwechslungsreich und angemessen einzusetzen, - kulturelle Besonderheiten und deren Verhältnis zur Sprache zu vermitteln, - stufengeeignete Lehrersprache zu verwenden, - Instrumente der Diagnose, Förderung, Leistungsmessung und Bewertung adäquat einzusetzen, - Differenzierungsmaßnahmen zu planen, - geeignete Feedbackmethoden anzuwenden, - Professionalität durch Fremd- und Selbstevaluation zu entwickeln, - einen schriftlichen Unterrichtsentwurf zu verfassen, - Grundzüge der frühen Sprachbegegnung im Elementarbereich und des weitergeführten Englischunterrichts im Sekundarbereich darzulegen und ihre Vermittlungsaufgaben zwischen diesen beiden Bereichen als Grundschullehrer/in im Fach Englisch zu bestimmen sowie didaktisch und methodisch zu reflektieren. Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Schulpraktische Übung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td><u>Gesamt</u></td><td>5 SWS</td></tr> </table>	Seminar	2 SWS	Übung	1 SWS	Schulpraktische Übung	2 SWS	<u>Gesamt</u>	5 SWS
Seminar	2 SWS								
Übung	1 SWS								
Schulpraktische Übung	2 SWS								
<u>Gesamt</u>	5 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erledigung von Arbeitsaufgaben								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Bericht (Dokumentation der Planung und Gestaltung einer Unterrichtsstunde in Form eines Langentwurfs mit Reflexion, 8 Wochen Bearbeitungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>								
Modulnummer	6380150								

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Vertiefung Englische Sprachwissenschaft I für Lehramt				
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Linguistics I (Lehramt)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IAA/Englische Sprachwissenschaft				
Sprache	Englisch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft II für Lehramt und Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft III für Lehramt				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- Vertiefung des im Grundlagenstudium erworbenen linguistischen Fach- und Orientierungswissens sowie Ausbau der Methoden-, Analyse- und Interpretationskompetenz - Weiterentwicklung der Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten an ausgewählten Themenbereichen und aktuellen Fragestellungen des Fachgebiets - fachlich kompetenter und reflektierter Umgang mit sprachlichen Quellen, linguistischen Fachtexten und fachwissenschaftlichen Konzepten - Fähigkeit zum eigenständigen, zielorientierten Gebrauch der fachspezifischen Hilfsmittel und Forschungsinstrumentarien				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>2 SWS</td></tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erledigung der Arbeitsaufgaben				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Referat (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (4.500–6.000 Wörter, 8 Wochen Bearbeitungszeit) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	6380160				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Vertiefung Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) I für Lehramt				
Modulbezeichnung (englisch)	Theory-Based Exploration of Selected Issues of British and American Culture and Society (Lehramt)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IAA/Britische und nordamerikanische Kulturstudien und Didaktik des Englischen				
Sprache	Englisch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Grundlagen der Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) II für Lehramt				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- schwerpunktmäßige Vertiefung von Wissen über Geschichte, Gesellschaft, Kultur und aktuelle Probleme ausgewählter anglophoner Kulturen - Befähigung zur eigenständigen Anwendung und Übertragung ausgewählter Begriffe, Theorien und Methoden der Kulturanalyse - Entwicklung von Selbstständigkeit bei der Analyse und didaktischen Aufbereitung von Texten aus verschiedenen Medien - Entwicklung von Selbstständigkeit bei der Recherche zu Themen und Materialien - Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Texten bzw. Medien - Beherrschung von Präsentations- bzw. Vermittlungstechniken - Entwicklung sowohl der Selbstkompetenzen als auch sozialer Kompetenzen				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>2 SWS</td></tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erledigung der Arbeitsaufgaben				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Referat (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (4.500–6.000 Wörter, 8 Wochen Bearbeitungszeit) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	6380170				

Anlage 4.4: Fachanhang Zweifach Französisch

Inhaltsübersicht

- 4.4.1 Prüfungs- und Studienplan Zweifach Französisch**
- 4.4.2 Modulübersicht Zweifach Französisch**
- 4.4.3 Modulbeschreibungen Zweifach Französisch**

4.4.1 Prüfungs- und Studienplan Zweifach Französisch

Sem.	Workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	Summe
1	Modulname	Didaktik wirtschaftsberuflicher Bildung (Fachdidaktik)		Schulpraktische Studien		Zielgruppen und Akteure in der beruflichen Bildung		Französische Literaturwissenschaft IIa		Fachdidaktik Französisch II	Aufbaumodul Kultur und Sprachpraxis Französisch		33
	Modulnummer	3550880				3550920		6580340					
	Lehrform/SWS	S/2; Ü/2				S/2; Ü/2		S/2					
	M.Ab. Vorleistung	keine				keine		3 Übungsaufgaben					
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	mP (20 min)				K (120 min)		K (90 min)					
	LP	6				6		6					
2	Modulname	Innovationen in der beruflichen Bildung				Französische Sprachwissenschaft IIa		Französische Literaturwissenschaft IIb		6550060	6580300		30
	Modulnummer	3550900		3550910		6580400		6580440					
	Lehrform/SWS	S/2; Ü/2		S/4		S/2		V/2; S/2					
	M.Ab. Vorleistung	keine		Teilnahme an Blockseminaren, Praktikum		keine		keine					
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Referat/Präsentation		Bericht/Dokumentation (8 Wo, ca. 25 Seiten)		HA (8 Wo, 12-15 Seiten)		HA (8 Wo, 10-12 Seiten)					
	LP	6		12		6		6					
3	Modulname	Berufsbildungsforschung		Einführung in die Schulpädagogik, die Förderorientierte Berufspädagogik und die Jugendberufshilfe		Französische Sprachwissen-schaft IIb für LA an Gymnasien		Vertiefungsmodul Kultur und Sprachpraxis Französisch für Lehramt an Gymnasien		9		27	
	Modulnummer	3550480		5150190		6580420		6580360					
	Lehrform/SWS	S/2; Ü/1		V/2; S/2		V/2		Ü/6					
	M.Ab. Vorleistung	keine		keine		keine		2 Übungsaufgaben					
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Bericht/Dokumentation (12 Wo, 8-12 Seiten)		HA (8 Wo, 20 Seiten)		Bericht (3-5 Seiten)		K (90 min)					
	LP	6		6		6		9					
4	Modulname	Masterarbeit M.A. Wirtschaftspädagogik										30	
	Modulnummer	3550930											
	Lehrform/SWS												
	M.Ab. Vorleistung												
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Abschlussarbeit (Bearbeitungszeit 20 Wochen) und Kolloquium (60 min)											
	LP	30											

Legende: Pflichtmodul Pflichtmodul Studienrichtung II Zweifach Französisch

M.Ab. - Modulabschluss
Sem. - Semester
min - Minuten

V - Vorlesung
S - Seminar
Ü - Übung

mP - Mündliche Prüfung
HA - Hausarbeit
K - Klausur

LP - Leistungspunkte
Wo - Wochen
LA - Lehramt

SWS - Semesterwochenstunden

4.4.2 Modulübersicht Zweifach Französisch

Modul	LP	benotet/ unbenotet	Regelprüfungs- termin
Zweifach Französisch Diese Pflichtmodule gelten für die Studierenden der Studienrichtung II mit dem Zweifach Französisch.			
Französische Literaturwissenschaft IIa	6	benotet	FS 1
Aufbaumodul Kultur und Sprachpraxis Französisch	9	benotet	FS 2
Fachdidaktik Französisch II	6	benotet	FS 2
Französische Literaturwissenschaft IIb	6	benotet	FS 2
Französische Sprachwissenschaft IIa	6	benotet	FS 2
Französische Sprachwissenschaft IIb für Lehramt an Gymnasien	6	benotet	FS 3
Vertiefungsmodul Kultur und Sprachpraxis Französisch für Lehramt an Gymnasien	9	benotet	FS 3

4.4.3 Modulbeschreibungen Zweifach Französisch

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Französische Literaturwissenschaft IIa
Modulbezeichnung (englisch)	French Literary Studies IIa
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IR/Französische und Italienische Literaturwissenschaften
Sprache	Deutsch, Französisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Masterstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Französische Literaturwissenschaft Ia
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Französische Literaturwissenschaft Ib, Französischkenntnisse auf dem Niveau B2/C1

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Exemplarische Kenntnisse zur französischen Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart, systematische Aneignung der Theorien, Methoden und Modelle der französischen Literaturwissenschaft und deren praktische Anwendung bei der Analyse und Interpretation literarischer Texte. Erweitertes Wissen über die Gattungstheorie, Genretraditionen der französischsprachigen Literatur sowie Arbeitsweisen in interkulturellen Kontexten. Erkennen von Fragestellungen der Literaturwissenschaft, Zuordnen dieser Fragestellungen zu den vermittelten Theorien und Methoden; Reflexion dieser Arbeitsweise, Differenzierung zwischen dem WAS und dem WIE eines literarischen Textes, Zuordnung und Kontextualisierung von Autoren, Werken und Rezeptionsprozessen. Vertiefung der allgemeinen Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten, insbesondere bei der Recherche von Informationen, ihrer kritischen Verarbeitung und Diskussion. Sicherheit in der systematischen Diskussion und des literaturwissenschaftlichen Argumentierens sowie der reflektierten Vermittlung literaturwissenschaftlicher Arbeitsweisen, auch in der Fremdsprache.
--	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>2 SWS</td></tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	3 schriftliche Übungsaufgaben zur Lektüre im Seminar
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>

Modulnummer	6580340
--------------------	---------

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Kultur und Sprachpraxis Französisch				
Modulbezeichnung (englisch)	Build-up Module French Culture and Practical Language Training				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IR/Französische und Italienische Literaturwissenschaften				
Sprache	Deutsch, Französisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	bestandenes Modul Grundlagenmodul Kultur und Sprachpraxis Französisch, Französischkenntnisse auf dem Niveau B2				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erweitern ihren Überblick über die französische Kultur- bzw. Medienlandschaft sowie ihre Grundfertigkeiten. Sie erlernen die Grundlagen des mündlichen Ausdrucks und der schriftlichen Übersetzung in die Fremdsprache. Vertiefung der fremdsprachlichen Kenntnisse in den Bereichen der mündlichen und schriftlichen Sprachproduktion. Theorien des Kulturkontakts, Modelle der Kulturwissenschaft. Die Studierenden können themenbezogene Fragestellungen selbstständig bearbeiten und adäquat darstellen. Sie sind in der Lage, landeskundliche Phänomene zu bearbeiten und in der Fremdsprache zu diskutieren. Sie sind in der Lage, ein- und zweisprachige Wörterbücher für die sprachmittlerische Arbeit zielorientiert zu nutzen. Die Studierenden können sich landeskundliche Zusammenhänge erschließen und neue Kenntnisse kontextualisieren. Fähigkeit zu sprachlich korrekten und situativ angemessenen mündlichen Äußerungen von Meinungen, Eindrücken und Wertungen, Fähigkeiten im Bereich des Hör- und Leseverstehens; Fähigkeit zum inhaltlich korrekten Übersetzen einfacher authentischer Sachtexte ins Französische.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Übung</td><td>6 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>6 SWS</td></tr> </table>	Übung	6 SWS	Gesamt	6 SWS
Übung	6 SWS				
Gesamt	6 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat (15 Minuten) zur Übung Kultur und Medien und eine Übungsaufgabe in Traduction I				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	6580300				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Fachdidaktik Französisch II				
Modulbezeichnung (englisch)	Didactics French				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)				
Sprache	Deutsch, Französisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				
Modulniveau	Masterstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Französischkenntnisse auf dem Niveau B2				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden sind auf der Grundlage vertiefter Kenntnisse zu spezifischen fachdidaktischen Besonderheiten in der Lage, fremdsprachliche Lehr- und Lernprozesse unter Einbeziehung geeigneter Lehr- und Lernmaterialien zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu evaluieren. Die Studierenden präsentieren, analysieren und reflektieren Unterrichtssequenzen verschiedener fertigungsbezogener Ausrichtung. Dabei berücksichtigen sie aktuelle Erkenntnisse zu relevanten Unterrichtsprinzipien, Methoden, Medien und Materialien. Die Studierenden kennen bildungspolitische Vorgaben und fachdidaktische Theorien zur Kompetenzentwicklung, die im Hinblick auf unterrichtliche Handlungsfelder kritisch reflektiert werden können. Die Studierenden sind darauf vorbereitet, an der curricularen und fachdidaktischen Weiterentwicklung des Unterrichtsfachs mitzuwirken. Sie sind in der Lage, Schülerleistungen in ausgewählten Testformaten zu beurteilen. Sie recherchieren eigenständig nach Fachtexten zur Bearbeitung fachspezifischer Aufgaben.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td><td>4 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat (20 Minuten)				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (Präsentation einer Unterrichtssequenz zur Sprachvermittlung, anschließend Prüfungsgespräch zu ausgewählten Problemstellungen beider Modulteile) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	6550060				

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Französische Literaturwissenschaft IIb						
Modulbezeichnung (englisch)	French Literary Studies IIb						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IR/Französische und Italienische Literaturwissenschaften						
Sprache	Deutsch, Französisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Französische Literaturwissenschaft Ia						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Französischkenntnisse auf dem Niveau C1						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Exemplarische Kenntnisse zur französischen Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart, erste Theorien, Methoden und Modelle der französischen Literaturwissenschaft und Anleitung zu deren praktischer Anwendung bei der Analyse und Interpretation literarischer Texte. Differenzierung des literaturgeschichtlichen und literaturtheoretischen Wissens. Thematisch angemessene und effektive Erschließung von Forschungsliteratur und anderen literaturwissenschaftlichen Hilfsmitteln. Erkennen von Fragestellungen der Literaturwissenschaft, Zuordnen dieser Fragestellungen zu den vermittelten Theorien und Methoden; Reflexion dieser Arbeitsweise; Differenzierung zwischen dem WAS und dem WIE eines literarischen Textes literaturgeschichtliche Zuordnung von Autoren, Werken und Rezeptionsprozessen, kulturhistorische Kontextualisierung; Inbezugsetzung verschiedener literaturgeschichtlicher und poetologischer Diskurse; Erfassung komplexer literarischer Texte in der Fremdsprache, selbständiges Entwickeln und Bearbeiten literaturwissenschaftlicher Fragestellungen. Einübung in die systematische Diskussion und das literaturwissenschaftliche Argumentieren sowie in das reflektierte Benennen literaturwissenschaftlicher Arbeitsweisen, zunehmend auch in der Fremdsprache.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Seminar</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (10–12 Seiten, nach Absprache auf Deutsch oder in der Fremdsprache zu verfassen, Bearbeitungsfrist 8 Wochen in der Regel ab Beginn der Lehrveranstaltungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	6580440						

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Französische Sprachwissenschaft IIa				
Modulbezeichnung (englisch)	French Linguistics IIa				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Sprachwissenschaft mit dem Schwerpunkt Französisch				
Sprache	Deutsch, Französisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Module Französische Sprachwissenschaft Ia und Französische Sprachwissenschaft Ib				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Französischkenntnisse auf dem Niveau B2/C1				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Einarbeitung in weitere Fragestellungen der französischen Sprachwissenschaft. Exemplarische Kenntnisse in Diachronie und Synchronie des Französischen. Einarbeitung in einschlägige Forschungsliteratur. Weitere Vertiefung fachlicher Kompetenzen sowie der Kenntnisse ausgewählter Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft und deren praktische Anwendung bei der Analyse verschiedener Sprachphänomene. Umgang mit Hilfsmitteln insbesondere bei der Recherche von französischsprachigen Informationen. Fähigkeit zum selbstständigen Lösen von Analyseaufgaben. Vertiefung der allgemeinen Kompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens. Die kritische Verarbeitung von Informationen und ihre Einordnung in den Fachzusammenhang. Erkennen der Zusammenhänge linguistischer Gebiete. Üben der kritischen Auseinandersetzung mit der Sekundärliteratur. Einübung in die korrekte Verwendung und die Vermittlung von Fachterminologie. Angemessene mündliche und schriftliche Präsentation eines wissenschaftlichen Themas.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>2 SWS</td></tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (Umfang 12- 15 Seiten, nach Absprache auf Deutsch oder in der Fremdsprache zu verfassen, Bearbeitungsfrist 8 Wochen, in der Regel ab Beginn der Lehrveranstaltungsfreien Zeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	6580400				

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Französische Sprachwissenschaft IIb für Lehramt an Gymnasien
Modulbezeichnung (englisch)	French Linguistics IIb (Lehramt an Gymnasien)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Sprachwissenschaft mit dem Schwerpunkt Französisch
Sprache	Deutsch, Französisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Module Französische Sprachwissenschaft Ia und Französische Sprachwissenschaft Ib
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Französische Sprachwissenschaft IIa, Französischkenntnisse auf dem Niveau C1
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- Kennenlernen weiterer sprachwissenschaftlicher Theorien und Kenntnis verschiedener linguistischer Methoden - vertiefte Kenntnis sprachgeschichtlichen bzw. sprachsystematischen Wissens - tieferes Verständnis ausgewählter linguistischer Themen anhand konkreter Sprachphänomene (Originalzeugnisse, Corpora) - Methodenkompetenz - eigenständige Recherche und Umgang mit Sprachdata und -corpora - Erkennen von Zusammenhängen, Transferfähigkeit, Problemlösefähigkeit - eigenständiges Formulieren von Forschungsfragen - Verortung des jeweiligen Themas im Bereich der Linguistik - Anleitung zu einer adäquaten Präsentation sprachwissenschaftlicher Themen auch in der Fremdsprache
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung 2 SWS Gesamt 2 SWS Wenn keine Vorlesung angeboten wird, kann alternativ ein Seminar besucht werden.
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Bericht (im Rahmen der Vorlesung mit einem Umfang von 3–5 Seiten, nach Absprache auf Deutsch oder in der Fremdsprache zu verfassen) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	6580420

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Kultur und Sprachpraxis Französisch für Lehramt an Gymnasien				
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced French Cultural Studies and Language Practice (Lehramt an Gymnasien)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IR/Französische und Italienische Literaturwissenschaften				
Sprache	Deutsch, Französisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Grundlagenmodul Kultur und Sprachpraxis Französisch				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Aufbaumodul Kultur und Sprachpraxis Französisch, Französischkenntnisse auf dem Niveau B2/C1				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erweitern ihren Überblick über die französische Kultur- bzw. Medienlandschaft sowie ihre Grundfertigkeiten und Kenntnisse über grammatische Strukturen und Merkmale verschiedener Textsorten, die sie in eigenen Texten zunehmend anwenden können. Die Studierenden vertiefen ihr Grundlagenwissen bzgl. textsortenspezifischer Merkmale, der Landeskunde Frankreichs sowie ihrer Grammatikkenntnisse, der Theorien des Kulturkontakts und der Modelle der Kulturwissenschaft. Die Studierenden können themenbezogene Fragestellungen selbstständig bearbeiten und adäquat darstellen. Sie sind in der Lage, eigene Fragestellungen umfassend zu bearbeiten und zur Diskussion zu stellen. Erweiterung der vorausgesetzten fremdsprachlichen Kompetenz: Beherrschen der Grundregeln der Grammatik des modernen Französisch. Die Studierenden können komplexere Texte analysieren. Sie erkennen Absicht und Gestaltungsmittel von Sach- und Fachtexten sowie von mehrfach kodierten Texten und können deren Wirkung analysieren. Sie sind in der Lage Kohärenz und Kohäsion in der Rezeption von Texten zu erkennen und sie in der Produktion anzuwenden. Sie erlangen Reflexivität im Hinblick auf fremdsprachliche Lehr- und Lernprozesse. Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit zur in sich geschlossenen analytischen und kommentierenden Darstellung in der Fremdsprache.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Übung</td><td>6 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>6 SWS</td></tr> </table>	Übung	6 SWS	Gesamt	6 SWS
Übung	6 SWS				
Gesamt	6 SWS				

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	2 Übungsaufgaben für Grammaire II
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	6580360

Anlage 4.5: Fachanhang Zweifach Informatik

Inhaltsübersicht

- 4.5.1 Prüfungs- und Studienplan Zweifach Informatik**
- 4.5.2 Modulübersicht Zweifach Informatik**
- 4.5.3 Modulbeschreibungen Zweifach Informatik**

4.5.1 Prüfungs- und Studienplan Zweifach Informatik

Sem.	workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	Summe	
1	Modulname	Didaktik wirtschaftsberuflicher Bildung (Fachdidaktik)		Schulpraktische Studien		Zielgruppen und Akteure in der beruflichen Bildung 3550920 S/2; Ü/2 keine K (120 min)		Rechnernetze und Datensicherheit 1100230 V/3; Ü/1 keine K (120 min), gelöste Übungsaufgaben		Datenbanken 1 1100020 V/3; Ü/1 Lösen von Übungsaufgaben mP (20 min) oder K (120 min)			30	
	Modulnummer	3550880												
	Lehrform/SWS	S/2; Ü/2												
	Vorleistung	keine												
	M.Ab.	Art/Dauer/ Umfang												
	LP	mP (20 min)												
2	Modulname	Innovationen in der beruflichen Bildung		3550910 S/4 Teilnahme an Blockseminaren, Praktikum Bericht/Dokumentation (8 Wo., ca. 25 Seiten)		Betriebssysteme 1100950 V/2; Ü/1 keine K und Labopraktikum		Angewandte Didaktik des Informatikunterrichts 1100080 S/3 keine HA (10-15 Seiten)		Wahlpflichtbereich Informatik		3	28,5	
	Modulnummer	3550900												
	Lehrform/SWS	S/2; Ü/2												
	Vorleistung	keine												
	M.Ab.	Referat/Präsentation												
	LP													
3	Modulname	Berufsbildungsforschung		Einführung in die Schulpädagogik, die Förderorientierte Berufspädagogik und die Jugendberufshilfe 5150190 V/2; S/2 keine HA (8 Wo., 20 Seiten)		Wahlpflichtbereich Informatik							Abschluss- und Prüfungsmodul zur Didaktik des Informatikunterrichts	31,5
	Modulnummer	3550480												
	Lehrform/SWS	S/2; Ü/1												
	Vorleistung	keine												
	M.Ab.	Bericht/Dokumentation (12 Wo., 8-12 Seiten)												
	LP													
4	Modulname	Masterarbeit M.A. Wirtschaftspädagogik												30
	Modulnummer	3550930												
	Lehrform/SWS													
	Vorleistung													
	M.Ab.	Abschlussarbeit (Bearbeitungszeit 20 Wochen) und Kolloquium (60 min)												
	LP													

Legende: P Pflichtmodul P Pflichtmodul Studiennrichtung II Z Zweifach Informatik W Wahlpflichtbereich Informatik

M.Ab. - Modulabschluss
Sem. - Semester
min - Minuten

V - Vorlesung
S - Seminar
Ü - Übung

mP - Mündliche Prüfung
HA - Hausarbeit
K - Klausur

LP - Leistungspunkte
LA - Lehramt
Wo - Wochen

SWS - Semesterwochenstunden

In diesem Wahlpflichtbereich sind Module im Umfang von 24 Leistungspunkten aus den nachfolgend angegebenen Modulen auszuwählen.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semesterlage
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Computergraphik	1100890	V/3; Ü/1	keine	mP (20 min) oder K (120 min), gelöste Übungsaufgaben	6	jedes Sommersemester
Informatik - Wissenschaft und Gesellschaft	1100720	V/1; Ü/1	keine	K (45 min)	3	jedes Wintersemester
Komplexe Softwaresysteme	1100730	V/1; Ü/1	keine	Bericht/Dokumentation	6	jedes Semester
Modellbildung und Simulation	1100940	V/3; Ü/1	HA	mP (20 min) oder K (120 min)	6	jedes Sommersemester
Projekt B.Sc. Informatik	1100740	Projektbe- sprechung	keine	Bericht/Dokumentation	6	jedes Semester
Smart Computing	1100690	V/3; Ü/1	Lösen von Übungsaufgaben	mP (20 min) oder K (120 min)	6	jedes Sommersemester
Soft Skills	1100750	je nach Angebot			6	jedes Semester
Vertiefung Informatik 1	1100760	V/3; Ü/1	keine	mP (20 min)	6	jedes Semester
Vertiefung Informatik 2	1100770	V/3; Ü/1	keine	mP (20 min)	6	jedes Semester
Vertiefung Praktische Informatik	1100780	V/3; Ü/1	keine	mP (20 min)	6	jedes Semester
Vertiefung Theoretische Informatik	1100790	V/3; Ü/1	keine	mP (20 min)	6	jedes Semester

4.5.2 Modulübersicht Zweifach Informatik

Modul	LP	benotet/ unbenotet	Regelprüfungs- termin
Zweifach Informatik			
Diese Module gelten für die Studierenden der Studienrichtung II mit dem Zweifach Informatik.			
Pflichtmodule Zweifach Informatik			
Datenbanken 1	6	benotet	FS 1
Rechnernetze und Datensicherheit	6	benotet	FS 1
Angewandte Didaktik des Informatikunterrichts	3	benotet	FS 2
Betriebssysteme	6	benotet	FS 2
Abschluss- und Prüfungsmodul zur Didaktik des Informatikunterrichts	3	benotet	FS 3
Wahlpflichtbereich Informatik			
Die Studierenden der Studienrichtung II absolvieren in diesem Wahlpflichtbereich 24 Leistungspunkte vom 2. bis zum 3. Fachsemester.			
Computergraphik	6	benotet	FS 2
Informatik - Wissenschaft und Gesellschaft	3	benotet	FS 3
Komplexe Softwaresysteme	6	benotet	FS 3
Modellbildung und Simulation	6	benotet	FS 2
Projekt B.Sc. Informatik	6	benotet	FS 3
Smart Computing	6	benotet	FS 2
Soft Skills	6	benotet	FS 3
Vertiefung Informatik 1	6	benotet	FS 3
Vertiefung Informatik 2	6	benotet	FS 3
Vertiefung Praktische Informatik	6	benotet	FS 3
Vertiefung Theoretische Informatik	6	benotet	FS 3

4.5.3 Modulbeschreibungen Zweifach Informatik

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Datenbanken 1						
Modulbezeichnung (englisch)	Data Bases 1						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Datenbank- und Informationssysteme						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Algorithmen und Datenstrukturen						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Fachkompetenz: - Theoretische Grundlagen des Datenbankentwurfs - Prozess des Datenbankentwurfs - Datenstrukturen und Sprachen - Techniken zur Datenreduktion - Transaktionsorientierte Verarbeitung Methodenkompetenz: - Daten- und informationszentrierte Herangehensweise - Modellierung von Daten- und Wissensbeständen - Datenbankzugriffe in eigenen Anwendungen umsetzen Selbst- und Sozialkompetenz: - Berücksichtigung nichttechnischer, insbesondere datenschutzrechtlicher Rahmenbedingung bei der Bearbeitung von Programmierungsaufgaben - Anwendungsoffene Haltung, Kernkompetenzen für Berufspraxis in Softwareunternehmen						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>3 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösen von Übungsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>						
Modulnummer	1100020						

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Rechnernetze und Datensicherheit
Modulbezeichnung (englisch)	Computer Networks and Data Security
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Informations- und Kommunikationsdienste
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Fachkompetenz: - Grundkenntnisse und technisches Verständnis für die Konzepte, die Architektur und die Funktionsweisen von Kommunikationssystemen, insbesondere Rechnernetzen, Internet und Mobilkommunikation, sowie zu Sicherheitsanforderungen und Sicherheitsmaßnahmen, Datenschutz und Privatheit Methodenkompetenz: - Arbeiten mit Schichten-Modellen - Bedeutung von Normen und Standards - Verständnis für physikalische und gesellschaftliche Randbedingungen bei Kommunikationssystemen - Fähigkeit zur selbstständigen Planung und Fehlersuche in kleinen Netzwerken - Fähigkeit zum Führen von Labor-Protokollen Selbst- und Sozialkompetenz: - kritische Perspektive im Dialog über Informatiksysteme einnehmen - Sensibilisierung für die Themen Datenschutz, Privatheit und informationelle Selbstbestimmung sowie die Bedeutung großer vorhandener Infrastrukturen für gesellschaftliche und wirtschaftliche Realitäten - Fähigkeit, Aufgaben in kleinen Gruppen zu koordinieren und zu lösen - Fähigkeit des eigenständigen Erarbeitens von technischen Sachverhalten und ihrer Analyse hinsichtlich der sozialen Auswirkungen - Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung von Themen anhand englischer Fachliteratur

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	3 SWS
	Übung	1 SWS
	Gesamt	4 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung:	Klausur (120 Minuten)
	2. Prüfungsleistung:	sonstige Prüfungsleistung (gelöste Übungsaufgaben)
Modulnummer	1100230	

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Angewandte Didaktik des Informatikunterrichts
Modulbezeichnung (englisch)	Applied Didactics of Informatics
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	IEF/Institut für Informatik (IIN)
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Grundlagen der Didaktik des Informatikunterrichts
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Fachkompetenz: - Kenntnis von Stufenmodellen des pädagogischen Planungsprozesses - Vertiefung der Kenntnisse zu Zielformulierungen, inhaltlicher Strukturierung und Methoden - Vertiefung eines Schwerpunktthemas aus dem Modul Grundlagen der Didaktik des Informatikunterrichts Methodenkompetenz: - exemplarisches Verknüpfen und Anwenden theoretischen Wissens auf ein ausgewähltes Spezialthema der Informatikdidaktik - Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht auf Grundlage transferierten theoretischen Wissens aus der Fachdidaktik und allgemeinen Berufswissenschaften - Analyse, Reduktion und Rekonstruktion fachlicher Inhalte aus didaktischer Sicht - Förderung und Bewertung individueller Lernfortschritte bei Schülern - Durchführung und Bewertung von Leistungserhebungen im Unterricht Sozialkompetenz: - Argumentieren im fachlichen Diskurs - kooperatives Arbeiten bei der Planung des Unterrichts - konstruktives, fachlich begründetes Kritisieren in der Gruppe - Annehmen der erzieherisch-sozialen Komponente des Lehrerberufs Selbstkompetenz: - Wechsel in die Schülerperspektive als Voraussetzung für eine lernergerechte Unterrichtsplanung - Reflexion des erteilten Unterrichts und Ziehen von Schlussfolgerungen für das weitere eigene professionelle Handeln Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen)

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar _____	3 SWS
	Gesamt	3 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (ca.10–15 Seiten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>	
Modulnummer	1180080	

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Betriebssysteme						
Modulbezeichnung (englisch)	Operating Systems						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Verteiltes Hochleistungsrechnen						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Fachkompetenz: - umfassendes Verständnis der Konzepte moderner Betriebssysteme sowie ihrer Implementierung auf heutigen Universalrechnern - Verstehen des Zusammenspiels von Systemsoftware und Hardware Methodenkompetenz: - Entwicklung von Systemsoftware - Lösen von Problemstellungen unter Verwendung von Betriebssystemdiensten Selbst- und Sozialkompetenz: - Fähigkeit zur Argumentation über gewählte Ansätze und zur Begründung von Entscheidungen - Fähigkeit zum argumentativen Vergleich verteilter Lösungen mit zentralen Umsetzungen						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>3 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur 2. Prüfungsleistung: sonstige Prüfungsleistung (Laborpraktikum)						
Modulnummer	1100950						

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Abschluss- und Prüfungsmodul zur Didaktik des Informatikunterrichts				
Modulbezeichnung (englisch)	Didactics of Informatics - Termination Module				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	IEF/Institut für Informatik (IIN)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend Masterstudiengang - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Erfüllung aller Voraussetzungen zur Anmeldung für das Abschluss- und Prüfungsmodul gemäß der jeweils gültigen Studien- und Prüfungsordnung				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Fachkompetenz: - Vertiefung eines Schwerpunktthemas der Didaktik (Seminar) - Reaktivierung von Grundwissen aus der Didaktik und den allgemeinen Berufswissenschaften Methodenkompetenz: - Systematisieren des didaktischen Wissens - Nutzung fachdidaktischer Konzepte und empirischer Befunde informatikbezogener Lehr-Lern-Forschung zur Analyse von Denkwegen und Vorstellungen von Schülerinnen und Schülern - Beurteilung von Unterrichtskonzepten aus didaktischer Sicht Sozialkompetenz: - Argumentieren im fachlichen Diskurs Selbstkompetenz: - Reflexion des erteilten Unterrichts und Ziehen von Schlussfolgerungen für das weitere eigene professionelle Handeln Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen)				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>2 SWS</td></tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Gestaltung eines Seminars und Bereitstellen der Ausarbeitung in Schriftform				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten)				
Modulnummer	1180140				

Wahlpflichtbereich Informatik

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Computergraphik						
Modulbezeichnung (englisch)	Computer Graphics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Visual Computing						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Grundlagenmodule der ersten beiden Semester						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Fachkompetenz: - Überblick über die Zusammenhänge der Grundlagen der Computergraphik - Erkennen und Analysieren anspruchsvoller Probleme und Aufgabenstellungen in der Computergraphik Methodenkompetenz: - Methoden zur Darstellung, Approximation und Visualisierung von Daten und Funktionen Selbst- und Sozialkompetenz: - Kenntnis visueller Kommunikationsformen - Entwerfen und Konzipieren eigener Lösungen - Orientierung (insbesondere Masterstudiengänge des Instituts)						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>3 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten) 2. Prüfungsleistung: sonstige Prüfungsleistung (gelöste Übungsaufgaben) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>						
Modulnummer	1100890						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Informatik - Wissenschaft und Gesellschaft						
Modulbezeichnung (englisch)	Computer Science - Science and Society						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Informations- und Kommunikationsdienste						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Fachkompetenz: - Kenntniss ökonomischer und sozialer Randbedingungen als Voraussetzung, um mit den Mitteln der Informatik unter diesen Randbedingungen Systeme zu entwickeln - Berücksichtigung der wirtschaftlichen und rechtlichen Bedingungen bei der Arbeit Methodenkompetenz: - Fähigkeit zum selbständigen Erarbeiten eines neuen wissenschaftlichen Teilbereichs der Informatik - Kompetenzen, wie sie für das eigenständige Schreiben einer Bachelor-Arbeit erforderlich sind Selbst- und Sozialkompetenz: - Einschätzung der Auswirkungen der Informatik auf die Gesellschaft in ihren sozialen, wirtschaftlichen, arbeitsorganisatorischen, psychologischen und rechtlichen Aspekten - Kompetenzen für einen erfolgreichen Berufseinstieg						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>2 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	1 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	1 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	2 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (45 Minuten)						
Modulnummer	1100720						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Komplexe Softwaresysteme						
Modulbezeichnung (englisch)	Complex Software Systems						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Softwaretechnik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Abschluss von Pflichtmodulen im Wert von mindestens 60 ECTS						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Softwaretechnik						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Fachkompetenz: - Werkzeuge des Projektmanagements - Spezifikation, Entwurf und Implementierung eines Softwaresystems Methodenkompetenz: - Projektmanagement Selbst- und Sozialkompetenz: - Organisation im Team - Selbstbehauptung im Team						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>2 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	1 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	1 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	2 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Bericht/Dokumentation						
Modulnummer	1100730						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Modellbildung und Simulation						
Modulbezeichnung (englisch)	Modeling and Simulation						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Modellierung und Simulation von Informatik-Systemen						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Algorithmen und Datenstrukturen						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Fachkompetenz: - Kenntnisse über diskrete, kontinuierliche und hybride dynamische Systeme, Modellierungsformalismen, Experimentdesign und Simulationsalgorithmen Methodenkompetenz: - Fähigkeit zur Strukturierung und Modellierung dynamischer Systeme, Einschätzung der Eignung von Modellierungsformalismen zur Modellierung spezifischer Systeme, Auswahl effizienter Algorithmen und Datenstrukturen, empirisches und experimentelles Arbeiten Selbst- und Sozialkompetenz: - Bearbeitung informatikferner Problemstellungen - Problembewusstsein für die Interpretation empirischer Daten, Problembewusstsein für computergestützte Experimente und ihre Deutung - Fähigkeit zur Abstraktion und Strukturierung von Wissen						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>3 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Hausarbeit						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>						
Modulnummer	1100940						

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Projekt B.Sc. Informatik
Modulbezeichnung (englisch)	Project B.Sc. Computer Science
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Softwaretechnik
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Abschluss von Pflichtmodulen im Wert von mindestens 60 ECTS
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Softwaretechnik
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Fachkompetenz: - selbständige Spezifikation, Entwurf und Implementierung eines Softwaresystems Methodenkompetenz: - Projektmanagement Selbst und Sozialkompetenz: - Organisation im Team - Selbstbehauptung im Team
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Gesamt 0 SWS <i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Bericht/Dokumentation
Modulnummer	1100740

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Smart Computing						
Modulbezeichnung (englisch)	Smart Computing						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Mobile Multimediale Informationssysteme						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Fachkompetenz: - Verständnis der verschiedenen Paradigmen der künstlichen Intelligenz und der Charakteristika intelligenter Systeme Methodenkompetenz: - logikbasierte Modellierung Selbst- und Sozialkompetenz: - Berührung zu ethischen und philosophischen Fragestellungen - Orientierung (insbesondere Masterstudiengänge des Instituts)						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>3 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösen von Übungsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>						
Modulnummer	1100690						

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Soft Skills
Modulbezeichnung (englisch)	Soft Skills
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Theorie der Programmiersprachen und Programmierung
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Fachkompetenz: Grundkenntnisse in einem Kompetenzfeld, das typischerweise für die Berufsausübung unabhängig vom konkreten Anwendungsfeld hilfreich ist, z.B. rechtliche, betriebswirtschaftliche, arbeitswissenschaftliche oder Personalführungskompetenzen Methodenkompetenz: Fertigkeiten in einem der Kompetenzfelder, die typischerweise die Berufsausübung als Informatiker unabhängig vom konkreten Einsatzgebiet begleiten Selbst- und Sozialkompetenz: - Fähigkeit zur Kommunikation über nichttechnische Themen und mit Nichtinformatikern - Spezialisierung entsprechend individueller Berufsvorstellungen
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	_____ Gesamt 0 SWS <i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: sonstige Prüfungsleistung (Je nach Angebot des Modulanbieters/unbenotet/nicht Bestandteil der Abschlussnote)
Modulnummer	1100750

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Vertiefung Informatik 1						
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Computer Science 1						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Modellierung und Simulation von Informatik-Systemen						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Abschluss von Pflichtmodulen im Wert von mindestens 60 ECTS						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Softwaretechnik Modul Datenbanken Modul Modellbildung und Simulation						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Fachkompetenz: - Kenntnis der wesentlichen Begriffe, Techniken und Herangehensweisen in einem relevanten Forschungsfeld der Informatik oder Informationstechnik Methodenkompetenz: - Anwendung der typischen Methoden zur Lösung von Problemen eines relevanten Forschungsfeldes der Informatik oder Informationstechnik - Fähigkeit zum Einordnen von Sachverhalten in das grundlegende Begriffs- und Methodengebäude der Informatik oder Informationstechnik Selbst- und Sozialkompetenz: - Fachliche Voraussetzungen zur Beteiligung am wissenschaftlichen Diskurs in einem relevanten Forschungsfeld der Informatik oder Informationstechnik - Spezialisierung entsprechend individueller Berufsvorstellungen						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>3 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten)						
Modulnummer	1100760						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Vertiefung Informatik 2						
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Computer Science 2						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Modellierung und Simulation von Informatik-Systemen						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Abschluss von Pflichtmodulen im Wert von mindestens 60 ECTS						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Softwaretechnik Modul Datenbanken Modul Modellbildung und Simulation						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Fachkompetenz: - Kenntnis der wesentlichen Begriffe, Techniken und Herangehensweisen in einem relevanten Forschungsfeld der Informatik oder Informationstechnik Methodenkompetenz: - Anwendung der typischen Methoden zur Lösung von Problemen eines relevanten Forschungsfeldes der Informatik oder Informationstechnik - Fähigkeit zum Einordnen von Sachverhalten in das grundlegende Begriffs- und Methodengebäude der Informatik oder Informationstechnik Selbst- und Sozialkompetenz: - Fachliche Voraussetzungen zur Beteiligung am wissenschaftlichen Diskurs in einem relevanten Forschungsfeld der Informatik oder Informationstechnik - Spezialisierung entsprechend individueller Berufsvorstellungen						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>3 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten)						
Modulnummer	1100770						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Vertiefung Praktische Informatik						
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Practical Computer Science						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Softwaretechnik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Abschluss von Pflichtmodulen im Wert von mindestens 60 ECTS						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Softwaretechnik Modul Datenbanken						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Fachkompetenz: - Kenntnis der wesentlichen Begriffe, Techniken und Herangehensweisen in einem relevanten Forschungsfeld der praktischen oder angewandten Informatik Methodenkompetenz: - Anwendung der typischen Methoden zur Lösung von Problemen eines relevanten Forschungsfeldes der praktischen oder angewandten Informatik - Fähigkeit zum Einordnen praktischer oder angewandter Sachverhalte in das grundlegende Begriffs- und Methodengebäude der praktischen oder angewandten Informatik Selbst und Sozialkompetenz: - Fachliche Voraussetzungen zur Beteiligung am wissenschaftlichen Diskurs in einem relevanten Forschungsfeld der praktischen oder angewandten Informatik - Spezialisierung entsprechend individueller Berufsvorstellungen						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>3 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td> Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten)						
Modulnummer	1100780						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Vertiefung Theoretische Informatik						
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Theoretical Computer Science						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Theorie der Programmiersprachen und Programmierung						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Abschluss von Pflichtmodulen im Wert von mindestens 60 ECTS						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Theoretische Informatik						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Fachkompetenz: - Kenntnis der wesentlichen Begriffe, Techniken und Herangehensweisen in einem relevanten Forschungsfeld der theoretischen Informatik oder Mathematik Methodenkompetenz: - Anwendung der typischen Methoden zur Lösung von Problemen eines relevanten Forschungsfeldes der theoretischen Informatik oder Mathematik - Fähigkeit zum Einordnen theoretischer Sachverhalte in das grundlegende Begriffsgebäude der theoretischen Informatik Selbst- und Sozialkompetenz: - Fachliche Voraussetzungen zur Beteiligung am wissenschaftlichen Diskurs in einem relevanten Forschungsfeld der theoretischen Informatik - Spezialisierung entsprechend individueller Berufsvorstellungen						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>3 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten)						
Modulnummer	1100790						

Anlage 4.6: Fachanhang Zweifach Mathematik

Inhaltsübersicht

- 4.6.1 Prüfungs- und Studienplan Zweifach Mathematik**
- 4.6.2 Modulübersicht Zweifach Mathematik**
- 4.6.3 Modulbeschreibungen Zweifach Mathematik**

4.6.1 Prüfungs- und Studienplan Zweifach Mathematik

Sem.	Workload in LP		3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	Summe
1	Modulname		Didaktik wirtschaftsberuflicher Bildung (Fachdidaktik) 3550880 S/2; Ü/2 keine mP (20 min) 6		Schulpraktische Studien		Zielgruppen und Akteure in der beruflichen Bildung 3550920 S/2; Ü/2 keine K (120 min) 6		Numerische Mathematik für Lehramt an Gymnasien 210150 V/4; Ü/2 50% der Pflichtaufgaben K (120 min) oder mP (30 min) 9			Wahlpflichtbereich Fachdidaktik Mathematik 3		30
	Modulnummer													
	Lehrform/SWS													
	Vorleistung													
	Art/Dauer/Umfang													
LP														
2	Modulname		Innovationen in der beruflichen Bildung 3550900 S/2; Ü/2 keine Referat/Präsentation 6		3550910 S/4 Teilnahme an Blockseminaren, Praktikum Bericht/Dokumentation (8 Wo., ca. 25 Seiten) 12		Elemente der Geometrie für Lehramt an Gymnasien 210230 V/4; Ü/2 50% der Pflichtaufgaben K (90 min) oder mP (20 min) 9			Stochastik für Lehramt an Gymnasien 210200 V/4; Ü/2 Übungsaufgaben K (120 min) 9				30
	Modulnummer													
	Lehrform/SWS													
	Vorleistung													
	Art/Dauer/Umfang													
LP														
3	Modulname		Berufsbildungsforschung 3550480 S/2; Ü/1 keine Bericht/Dokumentation (12 Wo., 8-12 Seiten) 6		Einführung in die Schulpädagogik, die Förderorientierte Berufspädagogik und die Jugendberufshilfe 5150190 V/2; S/2 keine HA (8 Wo., 20 Seiten) 6		Wahlpflichtbereich Fachwissenschaft Mathematik 9		Mathematisches Seminar 2100570 S/2 keine Referat 3		Modellierung und Programmierung 2100170 P/2 keine Bericht (Präsentation) 3		Anwendungen der Didaktik des Mathematikunterrichts 30	28,5
	Modulnummer													
	Lehrform/SWS													
	Vorleistung													
	Art/Dauer/Umfang													
LP														
4	Modulname		Masterarbeit M.A. Wirtschaftspädagogik											
	Modulnummer		3550930											
	Lehrform/SWS													
	Vorleistung													
	Art/Dauer/Umfang		Abschlussarbeit (Bearbeitungszeit 20 Wochen) und Kolloquium (60 min)											
LP												30		31,5

Legende:

Pflichtmodul
 Pflichtmodule Studierrichtung II
 Zweifach Mathematik
 Wahlpflichtbereich Fachwissenschaft Mathematik
 Wahlpflichtbereich Fachdidaktik Mathematik

M.Ab. - Modulabschluss
 Sem. - Semester
 min - Minuten

V - Vorlesung
 S - Seminar
 Ü - Übung

SPÜ - Schulpraktische Übungen
 mP - Mündliche Prüfung
 HA - Hausarbeit

K - Klausur
 LP - Leistungspunkte
 Wo - Wochen

SWS - Semesterwochenstunden

In diesem Wahlpflichtbereich sind Module im Umfang von 3 Leistungspunkten aus den nachfolgend angegebenen Modulen auszuwählen.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semesterlage
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Mathematische Schüleraufgaben	2180170	V/1; Ü/1	keine	Referat (20 min)	3	unregelmäßig
Medien im Mathematikunterricht	2180180	V/1; Ü/1	keine	Referat (20 min)	3	unregelmäßig
Schülerzentriertes Arbeiten im Mathematikunterricht	2180190	V/1; Ü/1	keine	Referat (20 min)	3	unregelmäßig
Schularithmetik und Schulalgebra vom höheren Standpunkt	2180220	V/1; Ü/1	keine	Referat (20 min) und Übungsaufgaben (50%)	3	unregelmäßig
Schulanalysis vom höheren Standpunkt	2180270	V/1; Ü/1	keine	Referat (20 min) und Übungsaufgaben (50%)	3	unregelmäßig
Schulstochastik vom höheren Standpunkt	2180280	V/1; Ü/1	keine	Referat (20 min) und Übungsaufgaben (50%)	3	unregelmäßig

In diesem Wahlpflichtbereich sind Module im Umfang von 9 Leistungspunkten aus den nachfolgend angegebenen Modulen auszuwählen.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semesterlage
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Algebra und Zahlentheorie für Lehramt an Gymnasien	2180210	V/3; Ü/1	50% der Pflichtaufgaben	K (90 min) oder mP (30 min)	6	jedes Wintersemester
Diskrete Mathematik und Optimierung	2100390	V/4; Ü/2	50% der Pflichtaufgaben	K (120 min) oder mP (30 min)	9	jedes Sommersemester
Funktionentheorie	2100450	V/3; Ü/1	keine	K (90 min) oder mP (20 min)	6	unregelmäßig
Geometrie	2100690	V/3; Ü/1	50% der Pflichtaufgaben	K (90 min) oder mP (20 min)	6	unregelmäßig
Geschichte der Mathematik	2150450	V/2	keine	K (90 min)	3	unregelmäßig
Kombinatorik 1	2180250	V/3; Ü/1	keine	K (90 min) oder mP (30 min)	6	unregelmäßig
Konvexe und Diskrete Geometrie	2180260	V/3; Ü/1	50% der Pflichtaufgaben	K (90 min) oder mP (20 min)	6	unregelmäßig
Lösungsstrategien für ausgewählte Probleme der Mathematik	2180240	V/4	keine	K (90 min) oder mP (30 min)	6	jedes Wintersemester
Numerische Mathematik II: Numerische Lineare Algebra und Optimierung	2100720	V/4	keine	K (90 min) oder mP (20 min)	6	jedes Sommersemester
Verallgemeinerte Gleichverteilungen und Kreiszahlen	2100180	V/2	keine	mP (20 min)	3	unregelmäßig

4.6.2 Modulübersicht Zweifach Mathematik

Modul	LP	benotet/ unbenotet	Regelprüfungs- termin
Zweifach Mathematik			
Diese Module gelten für die Studierenden der Studienrichtung II mit dem Zweifach Mathematik.			
Pflichtmodule Zweifach Mathematik			
Numerische Mathematik für Lehramt an Gymnasien	9	benotet	FS 1
Elemente der Geometrie für Lehramt an Gymnasien	9	benotet	FS 2
Stochastik für Lehramt an Gymnasien	9	benotet	FS 2
Mathematisches Seminar	3	unbenotet	FS 3
Modellierung und Programmierung	3	unbenotet	FS 3
Anwendung der Didaktik des Mathematikunterrichts	3	benotet	FS 4
Wahlpflichtbereich Fachdidaktik Mathematik			
Die Studierenden der Studienrichtung II absolvieren in diesem Wahlpflichtbereich 3 Leistungspunkte im 1. Fachsemester.			
Mathematische Schüleraufgaben	3	unbenotet	FS 1
Medien im Mathematikunterricht	3	unbenotet	FS 1
Schulanalysis vom höheren Standpunkt	3	unbenotet	FS 1
Schularithmetik und Schulalgebra vom höheren Standpunkt	3	unbenotet	FS 1
Schulstochastik vom höheren Standpunkt	3	unbenotet	FS 1
Schülerzentriertes Arbeiten im Mathematikunterricht	3	unbenotet	FS 1
Wahlpflichtbereich Fachwissenschaften Mathematik			
Die Studierenden der Studienrichtung II absolvieren in diesem Wahlpflichtbereich 9 Leistungspunkte im 3. Fachsemester.			
Algebra und Zahlentheorie für Lehramt an Gymnasien	6	unbenotet	FS 3
Diskrete Mathematik und Optimierung	9	unbenotet	FS 3
Funktionentheorie	6	unbenotet	FS 3
Geometrie	6	unbenotet	FS 3
Geschichte der Mathematik	3	unbenotet	FS 3
Kombinatorik I	6	unbenotet	FS 3
Konvexe und Diskrete Geometrie	6	unbenotet	FS 3
Lösungsstrategien für ausgewählte Probleme der Mathematik	6	unbenotet	FS 3
Numerische Mathematik II: Numerische Lineare Algebra und Optimierung	6	unbenotet	FS 3
Verallgemeinerte Gleichverteilungen und Kreiszahlen	3	unbenotet	FS 3

4.6.3 Modulbeschreibungen Zweifach Mathematik

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Numerische Mathematik für Lehramt an Gymnasien						
Modulbezeichnung (englisch)	Numerical Mathematics (Lehramt an Gymnasien)						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	sichere Kenntnisse aus den Modulen Lineare Algebra I und II für Lehramt an Gymnasien, Analysis I für Lehramt an Gymnasien, Analysis II für Lehramt an Gymnasien						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - lernen grundlegende numerische Verfahren zur Lösung von Problemen der linearen Algebra und der Analysis kennen, - entwickeln ein Verständnis für die fehlerbehaftete Arithmetik eines Taschenrechners/Computers und können numerische Ergebnisse und deren Zuverlässigkeit kritisch einschätzen, - sind befähigt, einfache Aufgabenstellungen, für die eine geschlossene analytische Lösung nicht zugänglich ist, durch numerische Verfahren eigenständig zu lösen. Diese Qualifikation erweitert den Methodenvorrat eines Gymnasiallehrers für Mathematik entscheidend. - erwerben Basiskompetenzen zur Beurteilung der Effizienz und der Stabilität numerischer Rechenverfahren, - erlernen Elemente der Modellbildung und Methoden der Simulation für einfache Anwendungen aus den Natur- und/oder Humanwissenschaften.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>4 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>6 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	4 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	6 SWS						

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	2180150

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Elemente der Geometrie für Lehramt an Gymnasien
Modulbezeichnung (englisch)	Elements of Geometry (Lehramt an Gymnasien)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Masterstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse aus den Modulen Lineare Algebra I und II für Lehramt an Gymnasien, Analysis I für Lehramt an Gymnasien, Algebra und Zahlentheorie für Lehramt an Gymnasien sind empfehlenswert.
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - führen Konstruktionen mit Zirkel und Lineal aus und können diese begründen, - beschreiben Axiomatik und Konstruktion als Wege für eine formale Grundlegung der Geometrie, - beschreiben elementare Formen und geben Definitionen für geometrische Grundbegriffe und Objekte, - durchdringen Aussagen der Schulgeometrie argumentativ in Begründungen und Beweisen, - beschreiben geometrische Abbildungen, insbesondere Kongruenzabbildungen, Ähnlichkeitsabbildungen und Projektionen, führen sie durch und nutzen sie beim Lösen von Konstruktionsproblemen, - beschreiben die notwendigen Grundlagen des Messens von Längen, Inhalten und Winkeln und ihr Invarianz- und Transformationsverhalten, - beschreiben Symmetrien durch Abbildungen und strukturieren sie mit dem Gruppenbegriff, - nutzen dynamische Geometrie-Software zur Darstellung, Konstruktion und zur Lösung geometrischer Probleme. Die Studierenden haben exemplarische Kenntnisse - über die historische Entwicklung der Geometrie, - über nicht-euklidische Geometrien und die Bedeutung des Parallelenaxioms, - über Zusammenhänge von Konstruierbarkeit und Zahlkörpern, - über geometrische Abbildungen und Invarianten, - über verschiedene Zugänge zu affiner und projektiver Geometrie und die Verwendung homogener Koordinaten.

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>4 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>6 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	4 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	6 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	2180230						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Stochastik für Lehramt an Gymnasien						
Modulbezeichnung (englisch)	Probability Theory and Statistics (Lehramt an Gymnasien)						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Bachelorstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse aus den Modulen Analysis I für Lehramt an Gymnasien, Analysis II für Lehramt an Gymnasien, Lineare Algebra I und II für Lehramt an Gymnasien						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - erfassen den axiomatischen Aufbau der Wahrscheinlichkeitstheorie durch Wahrscheinlichkeitsräume und können diesen in konkreten Beispielen anwenden und Modelle bilden, - verstehen grundlegende Begriffe wie Verteilungsfunktionen, stochastische Unabhängigkeit, Zufallsvariablen und Erwartungswerte im diskreten und (absolut-) stetigen Fall und können sicher mit ihnen umgehen, - beherrschen die Konvergenzbegriffe der Stochastik und verstehen die grundlegenden asymptotischen Ergebnisse der Wahrscheinlichkeitstheorie wie das Starke Gesetz der Großen Zahlen und den Zentralen Grenzwertsatz, - können Schätz- und Testverfahren nach gängigen Methoden zur Analyse empirischer Daten konstruieren und die Qualität solcher Verfahren mit den Methoden der mathematischen Statistik untersuchen.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>4 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>6 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	4 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	6 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	erfolgreiche Bearbeitung von Übungsaufgaben <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	2180200						

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Mathematisches Seminar				
Modulbezeichnung (englisch)	Mathematical Seminar				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse aus den Modulen Lineare Algebra I und II für Lehramt an Gymnasien, Analysis I für Lehramt an Gymnasien, Analysis II für Lehramt an Gymnasien, vorangegangene Module zum Seminarthema				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit - zur eigenständigen vertieften Auseinandersetzung mit einem ausgewählten Themengebiet, - zur Präsentation mathematischer Zusammenhänge und deren Kommunikation mit den Seminarteilnehmern.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>2 SWS</td></tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Studienleistung (Referat, in der Regel 75 Minuten, ggf. schriftliche Ausarbeitung des Referats) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i> <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	2100570				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Modellierung und Programmierung				
Modulbezeichnung (englisch)	Modelling and Programming				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	sichere Kenntnisse aus den Modulen Lineare Algebra I und II für Lehramt an Gymnasien, Analysis I für Lehramt an Gymnasien, Analysis II für Lehramt an Gymnasien, Numerische Mathematik für Lehramt an Gymnasien, Stochastik für Lehramt an Gymnasien				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - lernen, eigenständig einfache mathematische Problemstellungen der angewandten Mathematik zu analysieren und geeignete Lösungsverfahren vorzuschlagen, - schulen durch die algorithmische Umsetzung auf einem Computer ein kritisches Verständnis für die Möglichkeiten und Grenzen einer fehlerbehafteten Arithmetik, - bereiten damit auch den schulischen Einsatz von Taschenrechnern und Computern im Mathematikunterricht vor, - fördern die Fähigkeit zur Präsentation der Arbeitsergebnisse und deren Kommunikation mit den Teilnehmern des Praktikums.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Praktikumsveranstaltung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>2 SWS</td></tr> </table>	Praktikumsveranstaltung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Praktikumsveranstaltung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Studienleistung (Bericht [Präsentation] 10–20 Seiten)				
Modulnummer	2100170				

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Anwendungen der Didaktik des Mathematikunterrichts
Modulbezeichnung (englisch)	Applied Didactics of Mathematics Education
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Grundlagen der Didaktik des Mathematikunterrichts, SPÜ Mathematik, Hauptpraktikum
Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - wiederholen Elemente der Grundvorlesung „Grundlagen der Didaktik des Mathematikunterrichts“ und wenden diese Kenntnisse auf neue mathematische Inhalte an (insbesondere: Erarbeitung von Begriffen, Verfahren, Zusammenhängen, Ausbildung von Fähigkeiten beim Problemlösen und Modellieren), - nutzen wissenschaftliche Literatur zur selbstständigen Vorbereitung der Präsenzveranstaltung und eines Vortrages, - kennen zu ausgewählten Themenfeldern des Mathematikunterrichts - o verschiedene Zugangsweisen, Grundvorstellungen und paradigmatische Beispiele, - o begriffliche Vernetzungen, u. a. durch fundamentale Ideen, - o typische Präkonzepte und Verstehenshürden, - o Stufen der begrifflichen Strenge und Formalisierung und deren altersgemäße Umsetzungen, - o Verbindungen zwischen diesen Themenfeldern des Mathematikunterrichts und ihren mathematischen Hintergründen, - o die Rolle von Alltagssprache und Fachsprache bei mathematischen Begriffsbildungsprozessen, - o Konzepte für schulisches Mathematiklernen und -lehren (genetisches Lernen, entdeckendes Lernen, dialogisches Lernen usw.), - o Möglichkeiten fächerverbindenden Lernens im Verbund mit dem Fach Mathematik, - nutzen Bildungsstandards, Lehrpläne und Schulbücher und setzen sie reflektiert für die Vortragsgestaltung ein, - können fachdidaktische Forschungsergebnisse rezipieren und sie mit ihren Kenntnissen vernetzen. Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar _____	2 SWS
	Gesamt	2 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Kurzkontrollen (Erfüllungsquote mindestens 50 %), Kurzvortrag bestanden	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>	
Modulnummer	2180400	

Wahlpflichtmodule Fachdidaktik Mathematik

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Mathematische Schüleraufgaben
Modulbezeichnung (englisch)	Mathematical Tasks for Students
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Grundlagen der Didaktik des Mathematikunterrichts

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - kennen sicher eine mögliche Klassifizierung von Schüleraufgaben, - kennen unterschiedliche Aufgabenformen und wissen, wie man sie anforderungs- und situationsgerecht einsetzt, - können exemplarisch unter Beachtung des Lernziels und der Sozialform Aufgaben und Aufgabenfolgen selbst erstellen, - können selbstbestimmtes, eigenverantwortliches und kooperatives Lernen und Arbeiten durch Aufgaben anregen, - kennen und reflektieren Ziele, Methoden und Grenzen der Leistungsüberprüfung und -bewertung im Mathematikunterricht, - kennen Grundlagen empirischer Kompetenzmessung und können deren Ergebnisse handhaben (z. B. Intelligenz- und Schulleistungstests, zentrale Lernstandserhebungen), - können diagnostische Aufgaben konstruieren und Schülerleistungen analysieren und interpretieren, - kennen Konzepte und Untersuchungen von Rechenschwäche und mathematischer Hochbegabung.
---	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>2 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	1 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	1 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	2 SWS						

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Studienleistung (Referat [Präsentation], in der Regel 20 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>

Modulnummer	2180170
-------------	---------

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Medien im Mathematikunterricht
Modulbezeichnung (englisch)	Media in Mathematics Education
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Grundlagen der Didaktik des Mathematikunterrichts
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - kennen sicher verschiedene traditionelle und moderne Medien für Lehrer und Schüler und können zur Erreichung eines Lernziels adäquate Medien auswählen, - kennen sicher wesentliche Elemente von Lernumgebungen und können diese zur zielgerichteten Konstruktion von Lerngelegenheiten nutzen: - o Aufgaben als Ausgangspunkt für Lernprozesse, - o Lehr- und Lernmaterialien als Mittel fachlichen Lernens, - o Möglichkeiten, Bedingungen und Grenzen des Computereinsatzes im Mathematikunterricht, - kennen Bildungsstandards, Lehrpläne und Schulbücher und können sie reflektiert für die Unterrichtsgestaltung nutzen, - können Medien und Software, die das Lernen unterstützen, sicher und effizient unter Beachtung der Anforderungen an die Lehrkraft bedienen, - kennen exemplarisch Software, mit deren Hilfe Arbeitsblätter und Präsentationen selbst erstellt werden können, - kennen exemplarisch Software, mit deren Hilfe Schüler im Mathematikunterricht selbstständig arbeiten können, - kennen Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von Medien im Unterricht, - kennen exemplarisch Konzepte der Medienpädagogik und -psychologie, - kennen Grundlagen empirischer Kompetenzmessung und können deren Ergebnisse handhaben (z. B. Intelligenz- und Schulleistungstests, zentrale Lernstandserhebungen).

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>2 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	1 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	1 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	2 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Studienleistung (Referat [Präsentation], in der Regel 20 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	2180180						

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Schulanalysis vom höheren Standpunkt
Modulbezeichnung (englisch)	School-analysis from a Higher View
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Lehramt an Gymnasien: Module Analysis I für Lehramt an Gymnasien, Analysis II für Lehramt an Gymnasien Lehramt an Regionalen Schulen: Module Einführung in die Höhere Mathematik und in Computeralgebrasysteme, Analysis
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - kennen die Entwicklung des Funktionsbegriffs von den Anfängen bis zu seiner mengentheoretischen Fassung, - kennen inhaltliche und formale Bedeutungen sowie Probleme der Definition folgender Begriffe: funktionale Zusammenhänge und Abhängigkeiten, Argument und Stelle, Umkehrfunktion, Proportionalität von Größen, lineare Funktion, Potenzfunktion, unendliche Reihe, Grenzwert, - können wesentliche Eigenschaften elementarer Funktionen durch Funktionalgleichungen beschreiben, - kennen Möglichkeiten zur Entwicklung des grafischen Könnens und funktionalen Denkens und können entsprechende Aufgaben sicher lösen, - kennen Haupttypen von Anwendungssituationen, die durch elementare Funktionen modelliert werden können, und können typische Modellierungsaufgaben sicher lösen, - kennen verschiedene Zugänge zum Ableitungs- und Integralbegriff sowie inhaltliche Bedeutungen der beiden Begriffe, - haben exemplarische Kenntnisse zur wissenschaftstheoretischen Bedeutung und historischen Entwicklung der Chaostheorie, - erleben chaotisches Verhalten beim iterativen Lösen von Verhulst-Gleichungen, - lernen am Beispiel der Cantor-Drittelmenge, der Kochkurve und des Sierpinski-Dreiecks Elemente der fraktalen Geometrie, insbesondere Arten der Selbstähnlichkeit und der Selbstähnlichkeitsdimensionen kennen, - untersuchen Kurven und ihre Darstellung durch Parametergleichungen oder Polarkoordinaten.

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>2 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	1 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	1 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	2 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Studienleistung (Übungsaufgaben [50 % richtig - bestanden]) 2. Prüfungsleistung: Referat (in der Regel 20 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	2180270						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Schularithmetik und Schulalgebra vom höheren Standpunkt						
Modulbezeichnung (englisch)	School-arithmetic and School-algebra from a Higher View						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Lehramt an Gymnasien: Modul Lineare Algebra I und II für Lehramt an Gymnasien Lehramt an Regionalen Schulen: Modul Lineare Algebra						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - kennen wesentliche Etappen der Geschichte der Zahlen, Zahlzeichen und Rechenoperationen, - beherrschen ausgewählte Rechenvorteile beim Kopfrechnen mit natürlichen Zahlen, - kennen Methoden und Prinzipien zum Arbeiten mit Näherungswerten und sinnvoller Genauigkeit, - kennen mathematische Modelle der Prozentrechnung und darauf aufbauende Methoden der Prozentrechnung, - kennen die Hauptetappen der Herausbildung der Algebra bis zum 17. Jahrhundert, insbesondere die Geschichte quadratischer und kubischer Gleichungen, - kennen grundlegende Probleme, die mit dem Verständnis von Variablen, Termen und Gleichungen verbunden sind, - kennen ausgewählte, im Unterricht einsetzbare Elemente der Unterhaltungsmathematik, die der Aneignung mathematischer Kenntnisse und Fertigkeiten dienen, - beherrschen sicher logische und sprachliche Varianten von Aussageverbindungen und können diese zur Identifizierung und Realisierung von fachsprachlichen und umgangssprachlichen Formulierungen anwenden.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>2 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	1 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	1 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	2 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Studienleistung (Übungsaufgaben [50 % richtig - bestanden]) 2. Prüfungsleistung: Referat (in der Regel 20 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	2180220						

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Schulstochastik vom höheren Standpunkt
Modulbezeichnung (englisch)	School-stochastic from a Higher View
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Lehramt an Gymnasien: Modul Stochastik für Lehramt an Gymnasien Lehramt an Regionalen Schulen: Modul Stochastik
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - können Erscheinungen mit Zufallscharakter, die mit Mitteln der Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung modelliert werden können, durch eine Prozessbetrachtung analysieren, indem sie die ablaufenden Vorgänge, die möglichen Ergebnisse und Einflussfaktoren ermitteln, - kennen wesentliche Phasen der Entwicklung der Wahrscheinlichkeitsrechnung, - können Wahrscheinlichkeiten interpretieren, - kennen typische stochastische Fehlinterpretationen zum Wahrscheinlichkeitsbegriff und können diese erklären, - können Wahrscheinlichkeiten von Ereignissen zusammengesetzter Vorgänge mit Pfadregeln berechnen, - kennen Merkmale und Interpretationen des Erwartungswertes einer Zufallsgröße, - können mittlere Wartezeiten (erster Erfolg, vollständige Serie u. a.) mit Mittelwertregeln berechnen, - kennen Verfahren zur Ermittlung von Zufallszahlen und können Simulationen von Vorgängen mit Zufallszahlen zur Ermittlung von Wahrscheinlichkeiten und Erwartungswerten planen und durchführen, - kennen Aspekte des Begriffs bedingte Wahrscheinlichkeit sowie entsprechende Aufgabentypen, Fehlvorstellungen und Bezüge zu den Aspekten des Wahrscheinlichkeitsbegriffs, - kennen Probleme und Fehlinterpretationen bei der Anwendung eines Signifikanztestes, - können am Beispiel der Modellierung von Erkenntnisprozessen Grundideen der Bayes-Statistik erläutern, - können kombinatorische Aufgaben unter Verwendung von Zählregeln sicher lösen.

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>2 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	1 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	1 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	2 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Studienleistung (Übungsaufgaben [50 % richtig - bestanden]) 2. Prüfungsleistung: Referat (in der Regel 20 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	2180280						

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Schülerzentriertes Arbeiten im Mathematikunterricht
Modulbezeichnung (englisch)	Student-focused Learning in Mathematics Education
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Grundlagen der Didaktik des Mathematikunterrichts
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - wiederholen Elemente der Vorlesungen der Pädagogik zum Thema Reformpädagogik und wenden diese auf konkrete Inhalte des Mathematikunterrichts an, - wiederholen Elemente der Grundvorlesung „Grundlagen der Didaktik des Mathematikunterrichts“ und vertiefen die Grundlagen zu offenen Unterrichtsformen und wenden diese Kenntnisse auf konkrete Lehrinhalte der Schulmathematik an (insbesondere: Erarbeitung von Begriffen, Verfahren, Zusammenhängen, Ausbildung von Fähigkeiten beim Problemlösen und Modellieren), - können mit wissenschaftlicher Literatur zur selbstständigen Vorbereitung von offenen Unterrichtssequenzen, -stunden und Stoffgebieten arbeiten, - kennen sicher die Möglichkeiten und Grenzen der Wissensvermittlung nach den Methoden des schülerzentrierten Arbeitens in der Schule, - kennen Grundlagen empirischer Kompetenzmessung und können deren Ergebnisse handhaben (z. B. Intelligenz- und Schulleistungstests, zentrale Lernstandserhebungen), - kennen strukturierte Interviews und informelle Gespräche als individualdiagnostische Verfahren und können sie auswerten, - kennen diagnostische Aufgaben und können Schülerleistungen analysieren und interpretieren, - können Unterrichtsarrangements und -methoden mit diagnostischem Potenzial beschreiben und auf diagnostischen Ergebnissen beruhende Förderpläne für einzelne Schüler oder Lerngruppen erstellen, - kennen Konzepte und Untersuchungen von Rechenschwäche und mathematischer Hochbegabung, - kennen verschiedene Methoden des offenen Unterrichts, - kennen Aspekte und Möglichkeiten der Arbeitsgruppenbildung im Mathematikunterricht sowie die Potenzen der homogenen und heterogenen Gruppenbildung zur Förderung sowohl mathematischer Begabungen als auch Hilfe bei Problemen im mathematischen Verständnis, - kennen und bewerten Verfahren für den Umgang mit Heterogenität im Mathematikunterricht (z. B. Lernausgangsdiagnosen, Prozesshilfen, natürlich differenzierende Aufgaben und Lernarrangements), - kennen Verfahren qualitativer und quantitativer empirischer Unterrichtsforschung im Fach Mathematik (z. B. Fallstudien, Feldstudien) und

	können Ergebnisse bei der Gestaltung von Lernprozessen berücksichtigen, - reflektieren den Umgang mit Verfahren empiriegestützter Unterrichtsentwicklung (z. B. durch zentrale Leistungsmessung).						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>2 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	1 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	1 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	2 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Studienleistung (Referat [Präsentation], in der Regel 20 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	2180190						

Wahlpflichtmodule Fachwissenschaften Mathematik

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Algebra und Zahlentheorie für Lehramt an Gymnasien
Modulbezeichnung (englisch)	Algebra and Number Theory (Lehramt an Gymnasien)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Masterstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Lineare Algebra I und II für Lehramt an Gymnasien

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Schulwissen zur Algebra und Zahlentheorie ist nur sehr elementar und exemplarisch vorhanden (Teilbarkeit). Dieses Wissen und das in dem Modul Lineare Algebra I und II für Lehramt an Gymnasien erworbene einschlägige Wissen wird vertieft und auf eine logisch präzise Grundlage gestellt. Die Studierenden - beherrschen die Grundlagen des mathematischen (logischen, abstrakten, analytischen und vernetzten) Denkens, - haben einen mathematisch präzisen und anschaulich sicheren Umgang mit Begriffen wie: Gruppe, Ring, Körper, Körpererweiterung, Konstruktion mit Zirkel und Lineal, - sind mit grundlegenden Aussagen und Methoden der Algebra und Zahlentheorie vertraut wie: Kongruenzrechnung, Struktur und Konstruktion von Gruppen und Körpern, insbesondere endlichen Körpern, - sind imstande, mathematische Methoden aus der Algebra und Zahlentheorie zur Lösung von verschiedenen Problemen und Fragestellungen einzusetzen. Insbesondere nutzen sie die Algebraisierung von geometrischen Konstruktionen zur Lösung der berühmten antiken Konstruktionsprobleme, wenden Kenntnisse der Zahlentheorie an, um moderne Methoden der Kryptologie zu verstehen, finden große Primzahlen, können alle pythagoräischen Zahlentripel beschreiben und wenden diese Kenntnisse auf den großen Satz von Fermat für $n=4$ an.
---	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	3 SWS
	Übung	1 SWS
	Gesamt	4 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>	
Modulnummer	2180210	

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Diskrete Mathematik und Optimierung						
Modulbezeichnung (englisch)	Discrete Mathematics and Optimization						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend Masterstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Computeralgebrasysteme, Informatik 1: Einführung in die Programmierung, Lineare und multilineare Algebra						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - lernen Grundprinzipien der linearen und graphentheoretischen Optimierung und erwerben Fähigkeiten zur Modellierung praktischer Probleme als lineare bzw. graphentheoretische Probleme, - erwerben Fähigkeiten zur Implementierung der behandelten Algorithmen mit C++, - werden mit wichtigen kombinatorischen Beweismethoden vertraut gemacht.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>4 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>6 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	4 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	6 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>						
Modulnummer	2100390						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Funktionentheorie						
Modulbezeichnung (englisch)	Function Theory						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Bachelorstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse aus den Modulen Analysis I für Lehramt an Gymnasien, Analysis II für Lehramt an Gymnasien, Lineare Algebra I und II für Lehramt an Gymnasien werden vorausgesetzt.						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - werden mit grundlegenden Aussagen der Funktionentheorie vertraut gemacht, - lernen, wie man komplexe Funktionen in Taylor- bzw. Laurent-Reihen entwickelt, wie man die Umlaufzahl bestimmt und wie man Integrale mit Hilfe des Residuensatzes berechnet.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	2100450						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Geometrie						
Modulbezeichnung (englisch)	Geometry						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse aus den Modulen Lineare Algebra I und II für Lehramt an Gymnasien, Analysis I für Lehramt an Gymnasien, Analysis II für Lehramt an Gymnasien werden vorausgesetzt. Kenntnisse aus dem Modul Algebra und Zahlentheorie für Lehramt an Gymnasien sind empfehlenswert.						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - beschreiben verschiedene Zugänge zu affiner und projektiver Geometrie, - beschreiben grundlegende Konzepte der elementaren Differentialgeometrie und der elementaren algebraischen Geometrie, - können nichtlineare Kurven und Flächen mit Hilfe von Parametrisierungen und über algebraische Gleichungen beschreiben und analysieren. Die Studierenden haben exemplarische Kenntnisse - über die historische Entwicklung der modernen Geometrie, - über die Bedeutung und Anwendungsmöglichkeiten geometrischer Konzepte in der Computermathematik wie zum Beispiel in der Computergrafik.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>3 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	2100690						

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Geschichte der Mathematik				
Modulbezeichnung (englisch)	History of Mathematics				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Teilnahme an Fachvorlesungen				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - lernen Bereiche der Mathematik in ihrer historischen Entwicklung kennen und können mathematische Begriffe, Inhalte, Methoden und Hilfsmittel sowie Persönlichkeiten historisch einordnen, - können Entwicklungen der Mathematik mit historischen Entwicklungen in anderen Bereichen verbinden, den allgemein bildenden Gehalt und die gesellschaftliche Bedeutung der Mathematik begründen und in den Zusammenhang mit Zielen und Inhalten des Mathematikunterrichts stellen.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>2 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Studienleistung (Multiple-Choice-Klausur, 90 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				
Modulnummer	2150450				

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Kombinatorik 1						
Modulbezeichnung (englisch)	Combinatorics I						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	mathematische Grundlagenausbildung und elementare Wahrscheinlichkeitstheorie						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - kennen die Systematik der wichtigsten grundlegenden Modelle, Untersuchungsobjekte, Anzahlformeln und Identitäten der abzählenden Kombinatorik, - verstehen die grundlegenden kombinatorischen Abzählmethoden und können diese exemplarisch herleiten und beweisen, - können die erlernten Modelle und Verfahren auf kombinatorische Abzählprobleme und analoge Probleme der elementaren Wahrscheinlichkeitstheorie exemplarisch anwenden.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>3 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	2180250						

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Konvexe und Diskrete Geometrie
Modulbezeichnung (englisch)	Convex and Discrete Geometry
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse aus den Modulen Lineare Algebra I und II für Lehramt an Gymnasien, Analysis I für Lehramt an Gymnasien, Analysis II für Lehramt an Gymnasien werden vorausgesetzt.

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - beschreiben grundlegende Konzepte der Konvexgeometrie und der diskreten Geometrie, - beschreiben kombinatorische und geometrische Eigenschaften von Polyedern und polyedrischen Komplexen, - beschreiben Besonderheiten konvexer Mengen und können diese argumentativ einsetzen, - erklären die Grundidee der Messung von Längen, Flächen und Rauminhalten mit Hilfe diskreter Methoden und der Theorie der gemischten Volumina, - beschreiben die Zusammenhänge zwischen Volumen und Lage konvexer Mengen und der Anzahl enthaltener ganzzahliger Punkte. Die Studierenden haben exemplarische Kenntnisse - über Zusammenhänge zu anderen mathematischen Disziplinen wie der Zahlentheorie und der mathematischen Optimierung, - über die Bedeutung und Anwendungsmöglichkeiten der vorgestellten Konzepte in der Computermathematik.
---	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>3 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>

Modulnummer	2180260
-------------	---------

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Lösungsstrategien für ausgewählte Probleme der Mathematik				
Modulbezeichnung (englisch)	Mathematical Problem Solving Strategies				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	mathematische Grundlagenausbildung				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - vertiefen und wiederholen ihre mathematischen Grundkompetenzen und können diese zur Lösung anspruchsvoller schulorientierter mathematischer Problemstellungen einsetzen, - können schwierige, für die besondere Förderung mathematischer Talente geeignete mathematische Probleme identifizieren, geeignete Lösungsstrategien entwickeln und passende Lösungsmethoden auswählen, - können solcherart Aufgabenstellungen exemplarisch erfolgreich bearbeiten, - können spezielle, thematisch weiterführende und für die besondere Förderung mathematischer Talente geeignete Kurse für die Schule konzipieren, die dazu notwendigen Voraussetzungen systematisieren und durch geeignete Problemstellungen illustrieren.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>4 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table> Vorlesung mit ausführlichen Übungsanteilen	Vorlesung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				
Modulnummer	2180240				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Numerische Mathematik II: Numerische Lineare Algebra und Optimierung				
Modulbezeichnung (englisch)	Numerical Mathematics II - Numerical Linear Algebra and Optimization				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Lineare und multilineare Algebra, Analysis I: Funktionen einer Veränderlichen, Analysis II: Funktionen mehrerer Veränderlicher, Numerische Mathematik				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- Fähigkeit zur Lösung von linearen Gleichungssystemen und Eigenwertproblemen (jeweils großer und dünn besetzter Matrizen) mit problemangepassten Methoden und deren Implementierung auf einem Computer - Kenntnis effektiver Minimierungsverfahren, welche über die grundlegenden Verfahren (Modul Numerische Mathematik I) hinausgehen - Analytisches Hintergrundwissen zu den behandelten Methoden, um die Aspekte der Verfahrenswahl, deren Effizienz und Stabilität kritisch beurteilen zu können				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>4 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				
Modulnummer	2100720				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Verallgemeinerte Gleichverteilungen und Kreiszahlen				
Modulbezeichnung (englisch)	Generalized Uniform Distributions and Circle Numbers				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse aus den Modulen Analysis I für Lehramt an Gymnasien, Analysis II für Lehramt an Gymnasien Stochastik- und Geometriekenntnisse aus der Schule oder einer einführenden Vorlesung				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - können den Zusammenhang zwischen wahrscheinlichkeitstheoretischer und geometrischer Fragestellung darstellen, - können den gebotenen Stoff ins Verhältnis zum Schulwissen und zu anderen Vorlesungen setzen, - können die Wechselbeziehungen zwischen mehreren mathematischen Teilgebieten darstellen, - können Freiheiten und Auswahlgründe bei der Entscheidung für eine nichteuklidische Geometrie beschreiben, - können die Entstehung von Forschungsaufgaben aus einer elementaren Fragestellung heraus nachvollziehen, - können wissenschaftshistorische Zusammenhänge darstellen, - entwickeln Möglichkeiten für die mathematische Begabtenförderung.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>2 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten)				
Modulnummer	2100180				

Anlage 4.7: Fachanhang Zweifach Philosophie

Inhaltsübersicht

- 4.7.1 Prüfungs- und Studienplan Zweifach Philosophie**
- 4.7.2 Modulübersicht Zweifach Philosophie**
- 4.7.3 Modulbeschreibungen Zweifach Philosophie**

4.7.1 Prüfungs- und Studienplan Zweifach Philosophie

Sem.	Workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	Summe	
1	Modulname	Didaktik wirtschaftsberuflicher Bildung (Fachdidaktik)		Schulpraktische Studien		Zielgruppen und Akteure in der beruflichen Bildung		Praktische Philosophie II					30
	Modulnummer	3550880				3550920		5300060					
	Lehrform/SWS	S/2; Ü/2				S/2; Ü/2		S/4					
	M.Ab. Vorleistung	keine				keine		keine					
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	mP (20 min)				K (20 min)		mP (30 min)					
	LP	6				6		12					
2	Modulname	Innovationen in der beruflichen Bildung		3550910 S/4 Teilnahme an Blockseminaren, Praktikum Bericht/Dokumentation (8 Wo, ca. 25 Seiten)		Sozialethik 5350040 S/4 keine HA (8 Wo, 15 Seiten)				Methoden und Medien des Philosophieunterrichts für Berufliche Bildung und Wirtschaftspädagogik		30	
	Modulnummer	3550900											
	Lehrform/SWS	S/2; Ü/2											
	M.Ab. Vorleistung	keine											
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Referat/Präsentation											
	LP	6											12
3	Modulname	Berufsbildungsforschung		Einführung in die Schulpädagogik, die Förderorientierte Berufspädagogik und die Jugendberufshilfe		Theoretische Philosophie II 5300050 S/2 keine HA (8 Wo, 15 Seiten)				5350100 S/6 keine mP (30 min)		30	
	Modulnummer	3550480		5350190									
	Lehrform/SWS	S/2; Ü/1		V/2; S/2									
	M.Ab. Vorleistung	keine		keine									
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Bericht/Dokumentation (12 Wo, 8-12 Seiten)		HA (8 Wo, 20 Seiten)									
	LP	6		6									12
4	Modulname	Masterarbeit M.A. Wirtschaftspädagogik										30	
	Modulnummer	3550930											
	Lehrform/SWS												
	M.Ab. Vorleistung												
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Abschlussarbeit (Bearbeitungszeit 20 Wochen) und Kolloquium (60 min)											
	LP	30											

Legende:

Pflichtmodul

Pflichtmodule Studienrichtung II

Zweifach Philosophie

M.Ab. - Modulabschluss

V - Vorlesung

mP - Mündliche Prüfung

LP - Leistungspunkte

Sem. - Semester

S - Seminar

HA - Hausarbeit

SWS - Semesterwochenstunden

min - Minuten

Ü - Übung

K - Klausur

Wo - Wochen

4.7.2 Modulübersicht Zweifach Philosophie

Modul	LP	benotet/ unbenotet	Regelprüfungs- termin
Zweifach Philosophie			
Diese Pflichtmodule gelten für die Studierenden der Studienrichtung II mit dem Zweifach Philosophie.			
Praktische Philosophie II	12	benotet	FS 1
Sozialethik	12	benotet	FS 2
Methoden und Medien des Philosophieunterrichts für Berufliche Bildung und Wirtschaftspädagogik	12	benotet	FS 3
Theoretische Philosophie II	12	benotet	FS 3

4.7.3 Modulbeschreibungen Zweifach Philosophie

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Praktische Philosophie II
Modulbezeichnung (englisch)	Practical Philosophy II
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IP/Praktische Philosophie
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Bachelorstudiengang - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Philosophische Propädeutik, Einführung in die Philosophiegeschichte, Theoretische Philosophie I und Praktische Philosophie I
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- Verständnis voraussetzungsreicher Fragestellungen der Praktischen Philosophie, vor allem der Angewandten Ethik - kritisches Verständnis der behandelten Texte/Theorien - Vertiefung und Vernetzung erworbenen Kenntnisse zur Praktischen Philosophie - Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemlösung - hermeneutische Kompetenzen der Analyse und Interpretation philosophischer Texte - Urteilsvermögen - Fähigkeit zum selbstständigen Lernen - Präsentationskompetenzen - Fähigkeit zur schlüssigen Argumentation
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar _____ 4 SWS Gesamt _____ 4 SWS SWS werden gleich auf 2 Seminare aufgeteilt (2 SWS pro Seminar)
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten)
Modulnummer	5300060

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Sozialethik				
Modulbezeichnung (englisch)	Social Ethics				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IP/Praktische Philosophie				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Module Philosophische Propädeutik, Einführung in die Philosophiegeschichte, Theoretische Philosophie I und Praktische Philosophie I				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Spezialisierung in der Theoretischen Philosophie und Praktische Philosophie II				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- Überblick über die wichtigsten Probleme, Theorien und Methoden der Sozialethik - vertiefte kritische Auseinandersetzung mit bedeutenden Positionen der Sozialethik - hermeneutische Kompetenzen der Analyse und Interpretation philosophischer Texte - Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemlösung - Fähigkeit, Wissen und Verstehen auf eine berufliche Tätigkeit anzuwenden - Fähigkeit zur Interpretation und Bewertung von Informationen - Urteilsvermögen - Sensibilität für gesellschaftliche und ethische Probleme - Fähigkeit zum selbstständigen Lernen - Fähigkeit zur sachlichen Argumentation - Bereitschaft zum Ideenaustausch und zur Übernahme von Teamverantwortung				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td><td>4 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table> SWS werden gleich auf 2 Seminare aufgeteilt (2 SWS pro Seminar)	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, 15 Seiten)				
Modulnummer	5350040				

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Methoden und Medien des Philosophieunterrichts für Berufliche Bildung und Wirtschaftspädagogik
Modulbezeichnung (englisch)	Methods and Media of Philosophy at School
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Philosophie (IP)
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Masterstudiengang - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Besuch von einführenden Veranstaltungen zur Lern- und Entwicklungspsychologie gemäß Prüfungs- und Studienordnung; Absolvierung der Module „Philosophische Propädeutik“, „Einführung in die Philosophiegeschichte“, „Theoretische Philosophie I für Berufliche Bildung und Wirtschaftspädagogik“, „Praktische Philosophie I für Berufliche Bildung und Wirtschaftspädagogik“, „Schulpraktische Übungen zum Philosophieren mit Kindern“
Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	erweitertes Verständnis grundsätzlicher und spezifischer Positionen und Theorien zum Philosophieren mit Kindern und Jugendlichen/ Philosophieren in der Berufsschule auch unter Einbeziehung des Spektrums nicht primär textinterpretierender Methoden Kritisches Verständnis behandelter Positionen und Theorien der Philosophiefachdidaktik Fähigkeit zur Recherche, Interpretation und Bewertung von Informationen, Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemerkennung, Fähigkeit zur Planung, Durchführung und Reflexion philosophischer Bildungsprozesse unter Einbezug von Berufsschulspezifika Fähigkeit zur Analyse, Interpretation und strukturierten Wiedergabe philosophiedidaktischer Positionen, Urteilsvermögen, Fähigkeit zum selbstständigen Lernen und Lehren, Reduktion von philosophischen Positionen für das Philosophieren mit Kindern und Jugendlichen und Transformation philosophischer Methoden Fähigkeit zur Präsentation philosophischer und philosophiedidaktischer Positionen und Probleme z.B. in Form von Referaten, Folien, Präsentationen, Handouts, Texten, Portfolios etc.

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar _____	6 SWS
	Gesamt	6 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten)	
Modulnummer	5350100	

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Theoretische Philosophie II
Modulbezeichnung (englisch)	Theoretical Philosophy II
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IP/Formale Philosophie
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Masterstudiengang - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Absolvierung der Module „Philosophische Propädeutik“, „Einführung in die Philosophiegeschichte“, „Theoretische Philosophie I für Berufliche Bildung und Wirtschaftspädagogik“
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Verständnis voraussetzungsreicher Fragestellungen der Theoretischen Philosophie, insbesondere der Sprachphilosophie Kritisches Verständnis der behandelten Texte/Theorien, Vertiefung und Vernetzung der im Modul Theoretische Philosophie I“ erworbenen Kenntnisse Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemlösung Hermeneutische Kompetenzen der Analyse und Interpretation philosophischer Texte, Urteilsvermögen, Fähigkeit zum selbstständigen Lernen Präsentationskompetenzen, Fähigkeit zur schlüssigen Argumentation
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar _____ 2 SWS Gesamt _____ 2 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, 15 Seiten)
Modulnummer	5300050

Anlage 4.8: Fachanhang Zweifach Physik

Inhaltsübersicht

- 4.8.1 Prüfungs- und Studienplan Zweifach Physik**
- 4.8.2 Modulübersicht Zweifach Physik**
- 4.8.3 Modulbeschreibungen Zweifach Physik**

4.8.1 Prüfungs- und Studienplan Zweifach Physik

Sem.	Workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	Summe	
1	Modulname	Didaktik wirtschaftsberuflicher Bildung (Fachdidaktik)		Schulpraktische Studien		Zielgruppen und Akteure in der beruflichen Bildung		Theoretische Mechanik für Lehramt	Spezielle Probleme der Didaktik des Physikunterrichtes	Grundlagen der Astronomie und Astrophysik		30	
	Modulnummer	3550880				3550920		2380050	2350280	2380040			
	Lehrform/SWS	S/2; Ü/2				S/2; Ü/2		V/2; Ü/1	S/2	V/2; P/2			
	M.Ab. Vorleistung	keine				keine		50% der Übungsaufgaben	Präsentation	50% der geforderten Testate			
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	mP (20 min)				K (120 min)		K (90 min)	Unterrichtsentwurf	K (120 min) oder mP (45 min)			
	LP	6				6		3	3	6			
2	Modulname	Innovationen in der beruflichen Bildung				Elektronik und Elektronische Messtechnik		Wahlpflichtbereich Physik					30
	Modulnummer	3550900		3550910		2300280							
	Lehrform/SWS	S/2; Ü/2		S/4		V/3; Ü/1							
	M.Ab. Vorleistung	keine		Teilnahme an Blockseminaren, Praktikum		50% der Übungsaufgaben							
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Referat/Präsentation		Bericht/Dokumentation (8 Wo, ca. 25 Seiten)		K (120 min)							
	LP	6		12		6							
3	Modulname	Berufsbildungsforschung		Einführung in die Schulpädagogik, die Förderorientierte Berufspädagogik und die Jugendberufshilfe		Physik und Technik		Präsentation von schulrelevanten Experimenten				30	
	Modulnummer	3550480		5150190		2380130		2350290					
	Lehrform/SWS	S/2; Ü/1		V/2; S/2		S/2; P/4		S/3; Ko/1,5					
	M.Ab. Vorleistung	keine		keine		Experimente, Projektarbeit		Präsentation, Portfolio					
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Bericht/Dokumentation (12 Wo, 8-12 Seiten)		HA (8 Wo, 20 Seiten)		Prüfungspraktikum (120 min)		mP (30 min)					
	LP	6		6		9		3					
4	Modulname	Masterarbeit M.A. Wirtschaftspädagogik										30	
	Modulnummer	3550930											
	Lehrform/SWS												
	M.Ab. Vorleistung												
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Abschlussarbeit (Bearbeitungszeit 20 Wochen) und Kolloquium (60 min)											
	LP	30											

Legende:

 Pflichtmodul

 Pflichtmodule Studienrichtung II

 Zweifach Physik

 Wahlpflichtbereich Physik

M.Ab. - Modulabschluss

Sem. - Semester

min - Minuten

V - Vorlesung

S - Seminar

Ü - Übung

P - Praktikumsveranstaltung

mP - Mündliche Prüfung

HA - Hausarbeit

K - Klausur

Ko - Konsultation

SWS - Semesterwochenstunden

LP - Leistungspunkte

Wo - Wochen

In diesem Wahlpflichtbereich sind Module im Umfang von 18 Leistungspunkten aus den nachfolgend angegebenen Modulen auszuwählen.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semesterlage
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Astronomie und Astrophysik: Sterne, Galaxien, Universum	2300310	V/2	keine	K (90 min) oder mP (30 min)	3	jedes Wintersemester
Didaktisches Seminar der Schulphysik	2380170	S/2	50% der Übungsaufgaben	Präsentation (30 min)	3	unregelmäßig
Englisch Fachkommunikation Agrar-/Natur-/Umweltwissenschaften C1.1.2 GER	9101360	Ü/2	siehe Modulbeschreibung	K (90 min) oder mP (20-30 min)	3	i.d.R. jedes Sommersemester
Englisch Fachkommunikation Agrar-/Natur-/Umweltwissenschaften C1.2 GER	9101370	Ü/2	siehe Modulbeschreibung	K (90 min) oder mP (20-30 min)	3	i.d.R. jedes Wintersemester
Englisch Fachkommunikation Chemie/Physik C1.1.1 GER	9101330	Ü/4	siehe Modulbeschreibung	K (90 min)	6	jedes Semester
Experimentalphysik für Lehramt: Festkörperphysik	2380180	V/3; Ü/1	keine	Lösung v von 50% der Übungsaufgaben	6	jedes Wintersemester
Experimentalphysik für Lehramt: Kern- und Teilchenphysik	2380140	V/3; Ü/1	keine	Lösung v von 50% der Übungsaufgaben	6	jedes Sommersemester
Experimentalphysik für Lehramt: Physik der Atome und Moleküle	2380100	V/3; Ü/1	keine	Lösung v von 50% der Übungsaufgaben	6	jedes Sommersemester
Geschichte der Physik	2380190	V/2	keine	Referat (30 min)	3	unregelmäßig
Medienseminar	2380200	S/2	keine	Projektarbeit	3	unregelmäßig
Ringvorlesung Physik für Lehramt	2380210	V/2	keine	K (60 min)	3	unregelmäßig
Spezielle Probleme der Physik für Lehramt	2380220	S/2	keine	Projektarbeit	3	unregelmäßig
Stochastische Prozesse in der Physik	2300290	V/2; Ü/2	Projektaufgabe und 5 Übungsaufgaben	mP (30 min)	6	jedes Sommersemester
Theoretische Elektrodynamik für Lehramt	2380090	V/2; Ü/2	50% der Übungsaufgaben	K (120 min)	6	jedes Sommersemester
Theoretische Quantenphysik für Lehramt	2380110	V/2; Ü/2	50% der Übungsaufgaben	K (120 min)	6	jedes Wintersemester
Thermodynamik und statistische Physik für Lehramt	2380150	V/2; Ü/1	50% der Übungsaufgaben	K (90 min)	3	jedes Wintersemester

4.8.2 Modulübersicht Zweifach Physik

Modul	LP	benotet/ unbenotet	Regelprüfungs- termin
Zweifach Physik			
Diese Module gelten für die Studierenden der Studienrichtung II mit dem Zweifach Physik.			
Pflichtmodule			
Grundlagen der Astronomie und Astrophysik	6	benotet	FS 1
Spezielle Probleme der Didaktik des Physikunterrichts	3	benotet	FS 1
Theoretische Mechanik für Lehramt	3	benotet	FS 1
Elektronik und Elektronische Messtechnik	6	benotet	FS 2
Physik und Technik	9	unbenotet	FS 3
Präsentation von schulrelevanten Experimenten	3	benotet	FS 3
Wahlpflichtbereich Physik			
Die Studierenden der Studienrichtung II absolvieren in diesem Wahlpflichtbereich 18 Leistungspunkte vom 2. bis zum 3. Fachsemester.			
Astronomie und Astrophysik: Sterne, Galaxien, Universum	3	unbenotet	FS 3
Didaktisches Seminar der Schulphysik	3	unbenotet	FS 2/3
Englisch Fachkommunikation Agrar-/Natur-/Umweltwissenschaften C1.1.2 GER	3	unbenotet	FS 2
Englisch Fachkommunikation Agrar-/Natur-/Umweltwissenschaften C1.2 GER	3	unbenotet	FS 3
Englisch Fachkommunikation Chemie/Physik C1.1.1 GER	6	unbenotet	FS 2/3
Experimentalphysik für Lehramt: Festkörperphysik	6	unbenotet	FS 3
Experimentalphysik für Lehramt: Kern- und Teilchenphysik	6	unbenotet	FS 2
Experimentalphysik für Lehramt: Physik der Atome und Moleküle	6	unbenotet	FS 2
Geschichte der Physik	3	unbenotet	FS 3
Medienseminar	3	unbenotet	FS 3
Ringvorlesung Physik für Lehramt	3	unbenotet	FS 3
Spezielle Probleme der Physik für Lehramt	3	unbenotet	FS 3
Stochastische Prozesse in der Physik	6	unbenotet	FS 2
Theoretische Elektrodynamik für Lehramt	6	benotet	FS 2
Theoretische Quantenphysik für Lehramt	6	unbenotet	FS 3
Thermodynamik und statistische Physik für Lehramt	3	unbenotet	FS 3

4.8.3 Modulbeschreibungen Zweifach Physik

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagen der Astronomie und Astrophysik						
Modulbezeichnung (englisch)	Fundamentals of Astronomy and Astrophysics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Masterstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Grundkenntnisse in Mechanik, Optik und Trigonometrie						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Grundlagen und Arbeitsmethoden der Astronomie und Astrophysik. Sie planen astronomische Beobachtungen, führen sie durch und machen eine Auswertung und Bewertung. Die Studierenden können astronomische Berechnungen durchführen.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Praktikumsveranstaltung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Praktikumsveranstaltung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Praktikumsveranstaltung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösung von 50% der geforderten Testate (mindestens je eines aus den drei Aufgabengruppen)						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung (45 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	2380040						

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Spezielle Probleme der Didaktik des Physikunterrichtes
Modulbezeichnung (englisch)	Special Topics of the Didactics of Physics
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	MNF/LFE Physik
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module - Grundlagen der Didaktik des Physikunterrichts - Experimentalphysik: Mechanik, Wärme - Experimentalphysik: Elektrizität, Magnetismus, Optik
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - erwerben vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten für die Planung, Durchführung und Reflexion von Physikunterricht - wenden die didaktische Analyse an, um Zielstellungen von Stundeninhalten zu formulieren, - können Methoden und Medien des Physikunterrichtes zielorientiert auswählen und gestalten - kennen typische Präkonzepte aus allen Teilgebieten des Physikunterrichtes, - formulieren eigenständig Aufgabenstellungen für den Physikunterricht, - fertigen unter Nutzung formaler Vorgaben eines Musterstundenentwurfes schriftliche Unterrichtsvorbereitungen an.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar _____ 2 SWS Gesamt 2 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Präsentation im Methodenseminar
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Studienleistung (ausführlicher Unterrichtsentwurf) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	2350280

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Theoretische Mechanik für Lehramt						
Modulbezeichnung (englisch)	Theoretical Mechanics for Teaching Degree						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Mathematische Methoden für Lehramt						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierende beherrschen grundlegende Konzepte, Methoden und Denkweisen der Theoretischen Mechanik. Sie können exemplarisch Aufgabenstellungen erfassen und, gegebenenfalls durch Berechnungen, lösen.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>3 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösung von 50 % der geforderten Übungsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	2380050						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Elektronik und Elektronische Messtechnik						
Modulbezeichnung (englisch)	Electronics and Electronic Data Acquisition						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Experimentalphysik II: Elektrizität, Magnetismus, Optik; Experimentalphysik III: Relativität und Quantenphysik; Experimentalphysik IV: Physik der Atome und Moleküle; Lehramt: Grundkurs Moderne Physik; Modul Mathematische Methoden						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der elektronischen Schaltungstechnik. Sie lernen Anwendungen der elektronischen Messtechnik mit Oszilloskopen, Spektrum-Analysatoren und Lock-In-Verstärkern kennen. Die Studierenden können Elektronik-Schaltbilder lesen und verstehen, sowie einfache elektronische Geräte selbst entwerfen.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>3 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösung von 50% der geforderten Übungsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)						
Modulnummer	2300280						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Physik und Technik						
Modulbezeichnung (englisch)	Physics and Engineering						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module - Experimentalphysik I: Mechanik, Wärme - Experimentalphysik II: Elektrizität, Magnetismus, Optik - Grundlagen der Theoretischen Mechanik - Grundlagen der Elektrodynamik - Elektronik und elektrische Messtechnik						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Erarbeitung moderner physikalischer Inhalte und ihrer Vermittlung, inhaltliche und organisatorische Gestaltung von Themenkomplexen, die als Schulprojekte, in Arbeitsgemeinschaften und für unterrichtsunterstützende/-erweiternde Stoffgebiete relevant sind, Erprobung und Erweiterung experimenteller Kompetenzen. Vertiefung des Verständnisses von Messprinzipien, Messgeräten und Messapparaturen sowie ihrer internen Funktionsweise, Aufbau und Entwurf einfacher elektronischer Geräte.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><u>Praktikumsveranstaltung</u></td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	<u>Praktikumsveranstaltung</u>	4 SWS	Gesamt	6 SWS
Seminar	2 SWS						
<u>Praktikumsveranstaltung</u>	4 SWS						
Gesamt	6 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	erfolgreiche Bearbeitung der geforderten Experimente (Praktikumsveranstaltung), Projektarbeit (Seminar)						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: sonstige Prüfungsleistung (Prüfungspraktikum, 120 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	2380130						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Präsentation von schulrelevanten Experimenten						
Modulbezeichnung (englisch)	Presentation of School Related Experiments						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/LFE Physik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Module - Einführung in die Didaktik der Physikunterrichts						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module - Spezielle Probleme der Didaktik des Physikunterrichts - Didaktisches Seminar der Schulphysik						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Reaktivierung von Grund- und Spezialwissen aus der Fachdidaktik und den allgemeinen Bildungswissenschaften. Die Studierenden sollen die im Fachstudium erworbenen Kompetenzen im Bereich der experimentellen Arbeitsmethoden der Physik auf schulrelevante Situationen anwenden und erweitern. Der Schwerpunkt liegt in der selbstständigen Auswahl, Planung und Durchführung von Demonstrationsexperimenten. Im Seminar sollen die Studierenden lernen, über ein begrenztes physikalisches Thema unter Einsatz von Demonstrationsexperimenten sach- und fachbezogen vorzutragen und zu diskutieren. Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Konsultation</td> <td>1,5 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4,5 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	3 SWS	Konsultation	1,5 SWS	Gesamt	4,5 SWS
Seminar	3 SWS						
Konsultation	1,5 SWS						
Gesamt	4,5 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Präsentation von Demonstrationsexperimenten im Seminar und themenspezifisches Portfolio						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	2350290						

Wahlpflichtmodule Physik

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Astronomie und Astrophysik: Sterne, Galaxien, Universum				
Modulbezeichnung (englisch)	Astronomy and Astrophysics: Stars, Galaxies and Universe				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Bachelorstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Grundkenntnisse in Differential- und Integralrechnung; gute Physikkenntnisse einschließlich Quanten-, Atom- und Kernphysik; Lehramt: Modul Grundlagen: Astronomie und Astrophysik				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erhalten einen Einblick in Ergebnisse und Methoden der klassischen und modernen Astrophysik und Kosmologie. Die Studierenden sind mit dem modernen Weltbild der Astrophysik vertraut. Sie kennen die Struktur des Universums und verstehen ihre Entstehung und Entwicklung. Sie sind in der Lage, mit dem angeeigneten Wissen neue Forschungsergebnisse zu erschließen und einzuordnen.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>2 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				
Modulnummer	2300310				

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Didaktisches Seminar der Schulphysik
Modulbezeichnung (englisch)	Educational Seminar on School Physics
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend Masterstudiengang - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module - Experimentalphysik I: Mechanik, Wärme - Experimentalphysik II: Elektrizität, Magnetismus, Optik - Theoretische Mechanik für Lehramt Lehramt an Gymnasien: - Experimentalphysik für Lehramt: Relativität und Quantenphysik Lehramt an Regionalen Schulen: - Grundkurs Moderne Physik für Lehramt
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Wissen zur Verwendung und Konstruktion von Aufgabentypen in den verschiedenen Bereichen der Schulphysik.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar _____ 2 SWS Gesamt _____ 2 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösung von 50 % der geforderten Übungsaufgaben
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Studienleistung (Präsentation während des Semesters, etwa 30 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	2380170

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Englisch Fachkommunikation Agrar-/Natur-/Umweltwissenschaften C1.1.2 GER				
Modulbezeichnung (englisch)	Professional English for Natural and Life Sciences C1.1.2 CEFR				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	SZ/Sprachenzentrum				
Sprache	Deutsch, Englisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				
Modulniveau	Sprachniveau C1 GER				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse auf dem Niveau C1.1.1 des GER, die in einem Einstufungstest nachzuweisen sind, oder äquivalente Leistungen.				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	mindestens Abschluss des 2. Fachsemesters				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	i.d.R. jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	In der mündlichen Sprachproduktion werden die Studierenden befähigt, die sprachlichen Mittel in verschiedenen Situationen des beruflichen und studentischen Alltags adressatenspezifisch und flexibel zu gebrauchen. Sie sind in der Lage, komplexe fach- und berufsbezogene Sachverhalte kohärent und angemessen strukturiert mit dem erforderlichen Grad an Ausführlichkeit darzustellen und dabei die sprachlich-kommunikativen Normen sowie interkulturellen Besonderheiten der jeweiligen Kommunikationssituation zu beachten.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Übung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>2 SWS</td></tr> </table>	Übung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Übung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (mindestens 75 % - Nachweis wird durch Teilnahmelisten geführt). Prüfungsvorleistungen können sein: berufs- und studienbezogene Schriftstücke und Gespräche, Lektüre fachbezogener Literatur, Fallstudien, Präsentationen. Die genaue Prüfungsvorleistung wird spätestens in der zweiten Semesterwoche durch die Lehrkraft bekannt gegeben.				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (20-30 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				
Modulnummer	9101360				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Englisch Fachkommunikation Agrar-/Natur-/Umweltwissenschaften C1.2 GER				
Modulbezeichnung (englisch)	Professional English for Natural and Life Sciences C1.2 CEFR				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	SZ/Sprachenzentrum				
Sprache	Deutsch, Englisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				
Modulniveau	Sprachniveau C1 GER				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse auf dem Niveau C1.1.2 des GER, die in einem Einstufungstest nachzuweisen sind, oder äquivalente Leistungen.				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	mindestens Abschluss des 2. Fachsemesters				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	i.d.R. jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Der Schwerpunkt liegt auf der Erstellung wissenschaftlicher Artikel. Daneben vervollkommen die Studierenden, die in Modul 2 erworbenen Fertigkeiten der mündlichen Kommunikation in Beruf und studentischem Alltag. Sie werden befähigt, ihre Meinungen präzise auszudrücken und mit anderen Kommunikationspartnern in Diskussionsrunden ohne größere Probleme zu interagieren.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Übung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>2 SWS</td></tr> </table>	Übung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Übung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (mindestens 75 % - Nachweis wird durch Teilnahmelisten geführt). Prüfungsvorleistungen können sein: berufs- und studienbezogene Schriftstücke und Gespräche, Lektüre fachbezogener Literatur, Fallstudien, Präsentationen. Die genaue Prüfungsvorleistung wird spätestens in der zweiten Semesterwoche durch die Lehrkraft bekannt gegeben.				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (20-30 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				
Modulnummer	9101370				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Englisch Fachkommunikation Chemie/Physik C1.1.1 GER				
Modulbezeichnung (englisch)	Professional English for Natural Sciences C1.1.1 CEFR				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	SZ/Sprachenzentrum				
Sprache	Deutsch, Englisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				
Modulniveau	Sprachniveau C1 GER				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse auf dem Niveau B2.2 des GER, die in einem Einstufungstest nachzuweisen sind, oder äquivalente Leistungen.				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	mindestens Abschluss des 2. Fachsemesters				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Im Mittelpunkt dieses Moduls steht der Erwerb rezeptiver Sprachfertigkeiten, die die Studierenden befähigen, effektiv studien- und fachbezogene Literatur zu lesen sowie die mündliche Fachkommunikation zu verstehen.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Übung</td><td>4 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Übung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Übung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (mindestens 75 % - Nachweis wird durch Teilnahmelisten geführt). Prüfungsvorleistungen können sein: berufs- und studienbezogene Schriftstücke und Gespräche, Lektüre fachbezogener Literatur, Fallstudien, Präsentationen. Die genaue Prüfungsvorleistung wird spätestens in der zweiten Semesterwoche durch die Lehrkraft bekannt gegeben.				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)				
Modulnummer	9101330				

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Experimentalphysik für Lehramt: Festkörperphysik						
Modulbezeichnung (englisch)	Basic Physics for Teaching Degree: Solid-state Physics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	- Experimentalphysik I: Mechanik, Wärme - Experimentalphysik II: Elektrizität, Magnetismus, Optik - Theoretische Mechanik für Lehramt - Theoretische Elektrodynamik für Lehramt Lehramt an Gymnasien: - Theoretische Quantenphysik für Lehramt - Experimentalphysik für Lehramt: Physik der Atome und Moleküle Lehramt an Regionalen Schulen: - Grundkurs Moderne Physik für Lehramt						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben ein exemplarisches Verständnis der fundamentalen Eigenschaften von kondensierter Materie und Festkörpern und lernen die wesentlichen experimentellen Methoden kennen. Sie erkennen insbesondere die Vernetzung mit dem Wissen, das in den vorangegangenen Modulen zur Experimental- und Theoretischen Physik erworben wurde. Die Studierenden können die Zusammenhänge und Gesetze qualitativ und exemplarisch quantitativ benutzen, um Fragestellungen im Bereich Festkörperphysik zu bearbeiten.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>3 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Studienleistung (Lösung von 50 % der geforderten Übungsaufgaben)						
Modulnummer	2380180						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Experimentalphysik für Lehramt: Kern- und Teilchenphysik						
Modulbezeichnung (englisch)	Basic Physics for Teaching Degree: Nuclear Physics, Particle Physics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	- Experimentalphysik für Lehramt: Physik der Atome und Moleküle - Lehramt an Gymnasien: - Theoretische Quantenphysik für Lehramt - Lehramt an Regionalen Schulen: - Grundkurs Moderne Physik für Lehramt						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse über den Aufbau der Materie, die fundamentalen Bausteine (Quarks und Leptonen) und die Mechanismen ihrer Wechselwirkungen (elektromagnetisch, stark, schwach) durch Austauschbosonen. Sie erkennen die Bedeutung von Quantenzahlen und die Bedingungen ihrer Erhaltung oder Verletzung. Sie lernen experimentelle Methoden zur Untersuchung der Struktur von Kernen und Teilchen kennen. Die Studierenden können die Zusammenhänge und Gesetze qualitativ und exemplarisch quantitativ benutzen, um Fragestellungen im Bereich der Kern- und Teilchenphysik zu bearbeiten						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>3 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td> Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Studienleistung (Lösung von 50 % der geforderten Übungsaufgaben)						
Modulnummer	2380140						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Experimentalphysik für Lehramt: Physik der Atome und Moleküle						
Modulbezeichnung (englisch)	Basic Physics for Teaching Degree: Physics on Atoms and Molecules						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module - Experimentalphysik I: Mechanik, Wärme - Experimentalphysik II: Elektrizität, Magnetismus, Optik Lehramt an Gymnasien - Experimentalphysik für Lehramt: Relativität und Quantenphysik Lehramt an Regionalen Schulen: - Grundkurs Moderne Physik für Lehramt						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden sollen Verständnis und Wissen über die experimentellen Grundlagen und Befunde der Atomphysik und der Molekülphysik erlangen sowie die mathematischen Formulierungen der entsprechenden Gesetzmäßigkeiten kennenlernen. Außerdem bekommen sie einen Einblick in die Entwicklung der Atomphysik im 20. Jahrhundert. Die Studierenden können die Zusammenhänge und Gesetze qualitativ und exemplarisch quantitativ benutzen, um einfache Fragestellungen im Bereich der Atom- und Molekülphysik zu bearbeiten.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>3 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Studienleistung (Lösung von 50 % der geforderten Übungsaufgaben)						
Modulnummer	2380100						

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Geschichte der Physik				
Modulbezeichnung (englisch)	History of Physics				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)				
Sprache	Englisch				
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend Masterstudiengang - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	- Experimentalphysik I: Mechanik, Wärme - Experimentalphysik II: Elektrizität, Magnetismus, Optik - Theoretische Mechanik für Lehramt - Theoretische Elektrodynamik für Lehramt Lehramt an Gymnasien: - Experimentalphysik für Lehramt: Relativität und Quantenphysik Lehramt an Regionalen Schulen: - Grundkurs Moderne Physik für Lehramt				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben exemplarisches Wissen zur Geschichte der Physik im Allgemeinen, zur Begriffsgeschichte wesentlicher Gesetzmäßigkeiten der Physik, zu Arbeitsstrategien und Denkformen in experimenteller und theoretischer Physik, sowie zu bedeutenden Physikerinnen und Physikern.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>2 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Studienleistung (Referat, Dauer 30 Minuten)				
Modulnummer	2380190				

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Medienseminar
Modulbezeichnung (englisch)	Seminar on Media Utilization
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module - Experimentalphysik: Mechanik, Wärme - Experimentalphysik: Elektrizität, Magnetismus, Optik - Einführung in die Didaktik der Physikunterrichts experimentelle Grundkenntnisse aus Praktikumsveranstaltungen in Physik und Fachdidaktik
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse zur Verwendung moderner Medien im Physikunterricht. Sie können diese zielgerichtet und aktiv verwenden.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar 2 SWS Gesamt 2 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Projektarbeit (Präsentation eines Medienproduktes in schulrelevantem Umfeld) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	2380200

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Ringvorlesung Physik für Lehramt				
Modulbezeichnung (englisch)	Lecture Series in Physics for Teaching Degree				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module - Experimentalphysik I: Mechanik, Wärme - Experimentalphysik II: Elektrizität, Magnetismus, Optik - Theoretische Mechanik für Lehramt - Theoretische Elektrodynamik für Lehramt Lehramt an Gymnasien: - Experimentalphysik für Lehramt: Relativität und Quantenphysik Lehramt an Regionalen Schulen: - Grundkurs Moderne Physik für Lehramt				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben exemplarisches Wissen zu gebietsübergreifenden, schulrelevanten und modernen Konzepten und Anwendungen der Physik. Sie eignen sich anschlussfähiges Fachwissen an, das es den Studierenden ermöglicht, Unterrichtskonzepte und -medien fachlich zu gestalten, inhaltlich zu bewerten, die neuere physikalische Forschung in Übersichtsdarstellungen zu verfolgen und aktuelle Themen in den Unterricht einzubringen.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>2 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)				
Modulnummer	2380210				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Spezielle Probleme der Physik für Lehramt				
Modulbezeichnung (englisch)	Special Problems in Physics for Teaching Degree				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend Masterstudiengang - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module - Experimentalphysik I: Mechanik, Wärme - Experimentalphysik II: Elektrizität, Magnetismus, Optik - Theoretische Mechanik für Lehramt - Theoretische Elektrodynamik für Lehramt Lehramt an Gymnasien: - Relativität und Quantenphysik - Theoretische Quantenphysik für Lehramt Lehramt an Regionalen Schulen: - Grundkurs Moderne Physik für Lehramt				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erarbeiten spezielle physikalische Inhalte, die vertiefend studiert und für einen Seminarvortrag aufbereitet werden.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>2 SWS</td></tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Studienleistung (Projektarbeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	2380220				

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Stochastische Prozesse in der Physik						
Modulbezeichnung (englisch)	Stochastic Processes in Physics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Mathematische Methoden; Analysis I für Physiker: Differential- und Integralrechnung						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über stochastische Prozesse in der Physik. Es werden die zum Verständnis stochastischer Prozesse erforderlichen mathematischen Grundlagen vermittelt. Neben grundlegendem Wissen zu einfachen Modellsystemen werden der Wahrscheinlichkeitsbegriff sowie die erforderlichen Fertigkeiten im Umgang mit stochastischen und partiellen Differentialgleichungen entwickelt. Die Studierenden können einfache physikalische Systeme modellieren und mit mathematischen Methoden behandeln. Sie wenden das Wissen in Übungsaufgaben und bei der Erarbeitung und Präsentation von Projekten an.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	1 Projektaufgabe mit Präsentation, Lösung von 5 Übungsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten)						
Modulnummer	2300290						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Theoretische Elektrodynamik für Lehramt						
Modulbezeichnung (englisch)	Theoretical Electrodynamics for Teaching Degree						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module - Mathematische Methoden für Lehramt - Theoretische Mechanik für Lehramt						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden beherrschen grundlegende Konzepte, Methoden und Denkweisen der Elektrodynamik. Sie können exemplarisch Aufgabenstellungen erfassen und, gegebenenfalls durch Berechnungen, lösen.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösung von 50 % der geforderten Übungsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)						
Modulnummer	2380090						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Theoretische Quantenphysik für Lehramt						
Modulbezeichnung (englisch)	Theoretical Quantum Physics for Teaching Degree						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Studierende beherrschen grundlegende Konzepte, Methoden und Denkweisen der Quantenphysik. Sie können exemplarisch Aufgabenstellungen erfassen und, gegebenenfalls durch Berechnungen, lösen.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösung von 50 % der geforderten Übungsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)						
Modulnummer	2380110						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Thermodynamik und statistische Physik für Lehramt						
Modulbezeichnung (englisch)	Thermodynamics and Statistical Physics for Teaching Degree						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module - Mathematische Methoden, - Grundlagen: Theoretische Mechanik - Grundlagen: Theoretische Elektrodynamik - Grundlagen: Theoretische Quantenphysik						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Im Modul erwerben die Studierenden ein grundlegendes Verständnis fundamentaler thermodynamischer Begriffe wie z. B. Energie, Temperatur und Entropie. Die universelle Anwendbarkeit der Thermodynamik wird am Beispiel konkreter Modellsysteme geübt. Nach der phänomenologischen Einführung in die Thermodynamik folgt eine Vertiefung durch Elemente der Statistischen Physik, sowie eine Einführung in die Quantenstatistik.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>3 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösung von 50 % der geforderten Übungsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	2380150						

Anlage 4.9: Fachanhang Zweifach Religion

Inhaltsübersicht

- 4.9.1 Prüfungs- und Studienplan Zweifach Religion**
- 4.9.2 Modulübersicht Zweifach Religion**
- 4.9.3 Modulbeschreibungen Zweifach Religion**

4.9.1 Prüfungs- und Studienplan Zweifach Religion

Sem.	Workload in LP		3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	36	Summe
1	Modulname		Didaktik wirtschaftsberuflicher Bildung (Fachdidaktik)		Schulpraktische Studien		Zielgruppen und Akteure in der beruflichen Bildung		Kirchengeschichtliche, religionswissenschaftliche und didaktische Vertiefung - Berufsbildende Schulen						36
	Modulnummer		3550880				3550920		4350280						
	Lehrform/SWS		S/2; Ü/2				S/2; Ü/2		S/10						
	Vorleistung		keine				keine		keine						
	Art/Dauer/Umfang		mP (20 min)				K (20 min)		HA (8 Wo, 15 Seiten)						
LP		6				6		18							
2	Modulname		Innovationen in der beruflichen Bildung		3550910 S/4 Teilnahme an Blockseminaren, Praktikum Bericht/Dokumentation (8 Wo, ca. 25 Seiten)		Theologische und religionswissenschaftliche Perspektiven - Berufsbildende Schulen								24
	Modulnummer		3550900				4350290								
	Lehrform/SWS		S/2; Ü/2				S/6								
	Vorleistung		keine				keine								
	Art/Dauer/Umfang		Referat/Präsentation				HA (8 Wo, 15 Seiten)								
LP		6		12		12									
3	Modulname		Berufsbildungsforschung		Einführung in die Schulpädagogik, die Förderorientierte Berufspädagogik und die Jugendberufshilfe		Theologische Vertiefung und liturgische Bildung - Berufsbildende Schulen								30
	Modulnummer		3550480		550190		4350300								
	Lehrform/SWS		S/2; Ü/1		V/2; S/2		V/2; S/8								
	Vorleistung		keine		keine		keine								
	Art/Dauer/Umfang		Bericht/Dokumentation (12 Wo, 8-12 Seiten)		HA (8 Wo, 20 Seiten)		HA (8 Wo, 15 Seiten)								
LP		6		6		18									
4	Modulname		Masterarbeit M.A. Wirtschaftspädagogik												30
	Modulnummer		3550930												
	Lehrform/SWS														
	Vorleistung														
	Art/Dauer/Umfang		Abschlussarbeit (Bearbeitungszeit 20 Wochen) und Kolloquium (60 min)												
LP		30													

Legende:

 Pflichtmodul

 Pflichtmodul Studiennrichtung II

 Zweifach Religion

M.Ab. - Modulabschluss

V - Vorlesung

mP - Mündliche Prüfung

LP - Leistungspunkte

Sem. - Semester

S - Seminar

HA - Hausarbeit

SWS - Semesterwochenstunden

min - Minuten

Ü - Übung

K - Klausur

Wo - Wochen

4.9.2 Modulübersicht Zweifach Religion

Modul	LP	benotet/ unbenotet	Regelprüfungs- termin
Zweifach Religion Diese Pflichtmodule gelten für die Studierenden der Studienrichtung II mit dem Zweifach Religion.			
Kirchengeschichtliche, religionswissenschaftliche und didaktische Vertiefung - Berufsbildende Schulen	18	benotet	FS 1
Theologische und religionswissenschaftliche Perspektiven - Berufsbildende Schule	12	benotet	FS 2
Theologische Vertiefung und liturgische Bildung - Berufsbildende Schule	18	benotet	FS 3

4.9.3 Modulbeschreibungen Zweifach Religion

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Kirchengeschichtliche, religionswissenschaftliche und didaktische Vertiefung - Berufsbildende Schulen
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Studies in Church History, Religious Studies and Didactics
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	18 540 Stunden
Modulverantwortlich	THF/Religionsgeschichte - Religion und Gesellschaft
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Masterstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Theologische und didaktische Grundlagen/ Berufsbildende Schulen

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden verstehen die kulturelle Prägung der geschichtlichen Erscheinungsweisen des Christlichen. Sie eignen sich fundierte Grundkenntnisse über exemplarische Religionen an. Sie erlangen Überblickswissen über religionswissenschaftliche Disziplinen und über Religionen. Die Studierenden lernen bibeldidaktische Konzepte kennen. Sie erkennen kirchengeschichtlich bedeutsame Symbol- und Zeichengestalten. Sie vertiefen ihre religionsgeschichtlichen Kenntnisse durch das Studium ausgewählter Quelltexte, Ausdrucksformen und Praktiken. Sie setzen sich mit dem Verhältnis von theologischen und religionswissenschaftlichen Zugangsweisen auseinander. Sie erschließen exemplarische kulturelle Erscheinungsformen (bspw. Literatur, Kunst, Film) hermeneutisch und entwickeln religionspädagogische und didaktische Zugriffe. Sie verstehen bibeldidaktische Konzepte vor dem Hintergrund spät- und postmoderner Erfahrungswelten von Heranwachsenden. Sie werden zu einer kritischen Wahrnehmung und Interpretation kirchengeschichtlicher Zeugnisse befähigt. Sie lernen spezifische Interpretationsweisen der Religionswissenschaft kennen und erproben sie partiell. Sie können religiöse Dimensionen kultureller Symbol- und Zeichenwelten erkennen und vielperspektivisch deuten. Sie entwickeln unter didaktischer Perspektive eine kritische Hermeneutik biblischer Text- sowie gegenwärtiger Erfahrungswelten. Sie können erworbene kirchengeschichtliche Kenntnisse hinsichtlich ihrer Curriculumrelevanz reflektieren. Sie erfassen die identitätsstiftende Wirkung von Religionen. Sie eignen sich methodische Zugänge zu den Religionen an. Sie erwerben religionshermeneutische Kompetenzen vor dem Hintergrund didaktischer Fragestellungen. Sie können didaktisch reflektiert biblische Text- und gegenwärtige Erfahrungswelten unter Berücksichtigung ihrer Differenzen spannungsvoll aufeinander beziehen.
--	--

	Die können Argumente und Problemlagen auf ihre historischen Wurzeln zurückführen und von daher im kritischen Dialog erschließen. Sie können das Profil einzelner Religionen erfassen und differenziert darstellen. Sie können die Gegenwartsrelevanz religionswissenschaftlicher Problemstellungen verständlich darstellen. Sie vertiefen religionspädagogische Wahrnehmungs-, Deutungs-, Sprach- und Handlungsfähigkeit unter didaktischer Perspektive. Sie sind in der Lage, die Gegenwartsrelevanz eines biblischen Textes theologisch verantwortet formulieren. Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).	
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	10 SWS
	Gesamt	10 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (im Fachgebiet Kirchengeschichte im Umfang von 15 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen)	
Modulnummer	4350280	

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Theologische und religionswissenschaftliche Perspektiven - Berufsbildende Schulen				
Modulbezeichnung (englisch)	Perspectives of Theology and Religious Studies				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden				
Modulverantwortlich	THF/Neues Testament				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Masterstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Kirchengeschichtliche, religionswissenschaftliche und didaktische Vertiefung/ Berufsbildende Schule				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erhalten einen Überblick über Methoden der biblischen Textauslegung. Sie eignen sich fundierte Grundkenntnisse über exemplarische Religionen an. Sie lernen an einem curriculumsrelevanten neutestamentlichen Thema exemplarisch Problemstellungen der aktuellen exegetischen Diskussion kennen. Sie lernen ausgewählte Methoden der Exegese des Neuen Testaments kennen. Sie erfassen hermeneutische Implikationen exegetischer Fragen des Neuen Testaments. Sie können gegenwärtige Erscheinungsformen von Religionen und damit verbundene Problemlagen auf ihre historischen Wurzeln zurückführen und von daher kritisch erschließen. Sie können neutestamentliche Texte methodisch reflektiert erschließen und deuten. Sie lernen spezifische Interpretationsweisen der Religionswissenschaft kennen und erproben sie partiell. Sie können ein neutestamentliches Thema methodisch reflektiert bearbeiten. Sie entwickeln ein Bewusstsein für bibelhermeneutische Problemstellungen. Sie erfassen die identitätsstiftende Wirkung von Religionen. Sie können hermeneutische Fragestellungen auf der Basis vertiefter Kenntnisse der Theologie der neutestamentlichen Schriften reflektieren. Sie können das Profil einzelner Religionen erfassen und differenziert darstellen. Sie können die Relevanz einer exegetisch-hermeneutischen Fragestellung für ein differenziertes Verständnis des Neuen Testaments formulieren. Sie sind zur begründeten exegetisch-hermeneutischen Urteilsbildung in der Lage.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td><td>6 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>6 SWS</td></tr> </table>	Seminar	6 SWS	Gesamt	6 SWS
Seminar	6 SWS				
Gesamt	6 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (Fachgebiet Religionswissenschaft im Umfang von 15 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen)				
Modulnummer	4350290				

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Theologische Vertiefung und liturgische Bildung - Berufsbildende Schulen
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Studies in Theology and Liturgical Education
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	18 540 Stunden
Modulverantwortlich	THF/Systematische Theologie
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Masterstudiengang - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Theologische und religionswissenschaftliche Perspektiven – Berufsbildende Schulen
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	1 Sie bearbeiten ausgewählte Problemfelder systematischer Theologie. Die Studierenden lernen an einem curriculumrelevanten alttestamentlichen Thema exemplarische Problemstellungen der aktuellen exegetischen Diskussion kennen. Sie gewinnen exemplarische Einsichten in die historischen, theologischen und ästhetischen Bedingungen liturgischer Darstellung. Die Studierenden setzen sich exemplarisch mit curriculumsrelevanten biblischen Themen sowie den damit verbundenen Wirklichkeitskonstruktionen und Wahrheitsansprüchen auseinander. Sie sind zum eigenständigen Studium von Primärtexten systematischer Theologie und fachwissenschaftlicher Literatur in der Lage. Sie erfassen hermeneutische Implikationen exegetischer Fragen des Alten Testaments. Sie erschließen performativ verfasste Gegenwartsphänomene auf der Folie gottesdienstlicher Performanz. Sie erfassen die Bedeutung von Rezeptionsprozessen im Kontext biblischer Textinterpretation. Sie vertiefen an ausgewählten Problemstellungen ihre systematisch-theologische Kompetenz. Sie können ein alttestamentliches Thema methodisch reflektiert bearbeiten. Sie setzen sich mit unterrichtsrelevanten Fragestellungen aus der Schnittstelle von Liturgik und Didaktik auseinander. Sie lernen Methoden der Liturgiedidaktik kennen, sie wenden diese an und erproben sie. Sie verfügen über ein vielfältiges Methodeninstrumentarium zur Erschließung biblischer Texte. Sie erfassen den Curriculumsbezug einer systematisch-theologischen Problemstellung. Sie können hermeneutische Fragestellungen auf der Basis vertiefter Kenntnisse der Theologie der alttestamentlichen Schriften reflektieren. Sie erwerben vertiefte Kompetenzen im Bereich institutionalisierter Religionskultur. Sie sind in der Lage, Sinnentwürfe biblischer Texte zu erfassen und kommunikationsfähig zu beschreiben. Sie können einen Sachverhalt schriftlich und mündlich klar darstellen und in eigener Perspektive theologisch begründet und argumentativ Stellung nehmen. Sie können die Relevanz einer exegetisch-hermeneutischen Fragestellung für ein differenzierteres Verständnis des Alten Testaments formulieren. Sie können liturgiedidaktische Unterrichtsthemen reflektiert erarbeiten und präsentieren. Sie erproben die erworbene fundamentalliturgische Deutungs-, Sprach- und Handlungsfähigkeit anhand ausgewählter Praxisfelder (z. B. Schulgottesdienste, Schulandachten). Sie erwerben die Kompetenz, Sinnentwürfe biblischer Texte unter Offenhaltung der Rezeptionsvielfalt in einen spannungsvollen Dialog mit gegenwärtigen Sinnentwürfen bringen.

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	2 SWS
	Seminar	8 SWS
	Gesamt	10 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (Fachgebiet systematische Theologie im Umfang von 15 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen)	
Modulnummer	4350300	

Anlage 4.10: Fachanhang Zweifach Sozialkunde

Inhaltsübersicht

- 4.10.1 Prüfungs- und Studienplan Zweifach Sozialkunde**
- 4.10.2 Modulübersicht Zweifach Sozialkunde**
- 4.10.3 Modulbeschreibungen Zweifach Sozialkunde**

4.10.1 Prüfungs- und Studienplan Zweifach Sozialkunde

Sern.	Workload in LP		3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	Summe
1	Modulname		Didaktik wirtschaftsberuflicher Bildung (Fachdidaktik)		Schulpraktische Studien		Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte				Grundzüge und System des Öffentlichen Rechts I: Staatsorganisationsrecht		30
	Modulnummer		3550880				3300440				3100420		
	Lehrform/SWS		S/2; Ü/2				V/2; S/4				V/3; Ü/2		
	Vorleistung		keine				Referat (15 min), Anwesenheitspflicht in den Seminaren				keine		
	Art/Dauer/Umfang		mP (20 min)				K (90 min)				K (120 min)		
	LP		6				12				6		
2	Modulname		Innovationen in der beruflichen Bildung				Gesellschaftliche Strukturen und soziologische Teilgebiete		Planung von Sozialkunde-Unterricht		Grundzüge und System des Öffentlichen Rechts II: Grundrechte		30
	Modulnummer		3550900		3550910		3700350		3380020		3100430		
	Lehrform/SWS		S/2; Ü/2		S/4		S/4		S/4		V/3; Ü/2		
	Vorleistung		keine		Teilnahme an Blockseminaren, Praktikum		keine		keine		keine		
	Art/Dauer/Umfang		Referat/Präsentation		Bericht/Dokumentation (8 Wo, ca. 25 Seiten)		HA (8 Wo, 15 Seiten) oder Referat (20 min)		HA (Unterrichtsentwurf)		HA (3 Wo, 15 Seiten)		
	LP		6		12		6		6		6		
3	Modulname		Berufsbildungsforschung		Einführung in die Schulpädagogik, die Förderorientierte Berufspädagogik und die Jugendberufshilfe		Zielgruppen und Akteure in der beruflichen Bildung		Sozialstrukturanalyse		Wahlpflichtbereich vertiefende Politikwissenschaft		30
	Modulnummer		3550480		3550920		3550920		3700340				
	Lehrform/SWS		S/2; Ü/1		V/2; S/2		S/2; Ü/2		V/2; Ü/2				
	Vorleistung		keine		keine		keine		keine				
	Art/Dauer/Umfang		Bericht/Dokumentation (12 Wo, 8-12 Seiten)		HA (8 Wo, 20 Seiten)		K (120 min)		K (120 min)				
	LP		6		6		6		6		6		
4	Modulname		Masterarbeit M.A. Wirtschaftspädagogik										30
	Modulnummer		3550930										
	Lehrform/SWS												
	Vorleistung												
	Art/Dauer/Umfang		Abschlussarbeit (Bearbeitungszeit 20 Wochen) und Kolloquium (60 min)										
	LP		30										

Legende: Pflichtmodul Pflichtmodul Studiennrichtung II Zweifach Sozialkunde Wahlpflichtbereich vertiefende Politikwissenschaft

M.Ab. - Modulabschluss
Sern. - Semester
min - Minuten

V - Vorlesung
S - Seminar
Ü - Übung

mP - Mündliche Prüfung
HA - Hausarbeit
K - Klausur

LP - Leistungspunkte
SWS - Semesterwochenstunden
Wo - Wochen

In diesem Wahlpflichtbereich sind Module im Umfang von 6 Leistungspunkten aus den nachfolgend angegebenen Modulen auszuwählen.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semesterlage
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Demokratisierungsprozesse und ethnische Konflikte in Asien	3380060	S/2	keine	HA (8 Wochen, 58.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)	6	jedes Wintersemester
Politische Systeme in Lateinamerika	3380080	S/2	keine	HA (8 Wochen, 58.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)	6	jedes Sommersemester

4.10.2 Modulübersicht Zweifach Sozialkunde

Modul	LP	benotet/ unbenotet	Regelprüfungs- termin
Zweifach Sozialkunde			
Diese Module gelten für die Studierenden der Studienrichtung II mit dem Zweifach Sozialkunde.			
Pflichtmodule Zweifach Sozialkunde			
Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte	12	benotet	FS 1
Grundzüge und System des Öffentlichen Rechts I: Staatsorganisationsrecht	6	benotet	FS 1
Gesellschaftliche Strukturen und soziologische Teilgebiete	6	benotet	FS 2
Grundzüge und System des Öffentlichen Rechts II: Grundrechte	6	benotet	FS 2
Planung von Sozialkunde-Unterricht	6	benotet	FS 2
Sozialstrukturanalyse	6	benotet	FS 3
Wahlpflichtmodule Vertiefende Politikwissenschaft			
Die Studierenden der Studienrichtung II absolvieren in diesem Bereich 6 Leistungspunkte im 3. Fachsemester.			
Demokratisierungsprozesse und Ethnische Konflikte in Asien	6	benotet	FS 3
Politische Systeme in Lateinamerika	6	benotet	FS 3

4.10.3 Modulbeschreibungen Zweifach Sozialkunde

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte						
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Political Theory and History of Political Thought						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Politische Theorie und Ideengeschichte						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- Schaffung der Grundlagen für die Kenntnis der Klassiker der politischen Ideengeschichte - Vermittlung von Kenntnissen zu Querschnittsthemen der politischen Theorie - Lernziel: Vermittlung der notwendigen Werkzeuge für die wissenschaftliche Analyse der Politik und des Politischen Daneben erwerben die Studierenden Methoden- und Interpretationskompetenz. Sie erweitern und vertiefen ihre kommunikativen Kompetenzen indem sie den Umgang mit Informationen, Argumenten und Problemen trainieren sowie Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum Diskurs und Urteilsbildung erwerben.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Seminar</td><td>4 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>6 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	4 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	4 SWS						
Gesamt	6 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	- Referat (15 Minuten) - Anwesenheitspflicht in den Seminaren						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	3300140						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundzüge und System des Öffentlichen Rechts I: Staatsorganisationsrecht						
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Public Law I: Constitutional Law						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	JUF/Kommunikationsrecht in Verbindung mit Öffentlichem Recht						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erlernen die methodischen Grundlagen des Öffentlichen Rechts mit Prüfungsaufbau und Gutachtentechnik. Anhand der erworbenen Grundlagen können die Studierenden vorgegebene staatsrechtliche Sachverhalte rechtlich analysieren und bewerten.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>3 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>5 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	5 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	5 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)						
Modulnummer	3100420						

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Gesellschaftliche Strukturen und soziologische Teilgebiete				
Modulbezeichnung (englisch)	Social Structures and Special Topics in Sociology				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	WSF/Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Einführung in Grundbegriffe der Soziologie, Einführung in soziologische Theorien und Sozialstrukturanalyse				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul vermittelt und vertieft Kenntnisse über ausgewählte Fragestellungen über die Sozialstruktur der BRD und ausgewählte gesellschaftliche Teilbereiche, sowie über gesellschaftliche Strukturen und Wandlungen. Das Qualifikationsziel ist der Erwerb der Fähigkeit zur sozialstrukturellen Analyse von Gesellschaften und Teilbereichen, zur Anwendung der Sozialstrukturanalyse und der Entwicklung komplexer Analysen von Problemen und Spezialproblemen.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td><td>4 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (15 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen, benotet) oder Referat/Präsentation (20 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				
Modulnummer	3700350				

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundzüge und System des Öffentlichen Rechts II: Grundrechte						
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Public Law II: Fundamental Rights						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	JUF/Öffentliches Recht und Verfassungsgeschichte						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erlernen die methodischen Grundlagen des Öffentlichen Rechts mit Prüfungsaufbau und Gutachtentechnik. Anhand der erworbenen Grundlagen können die Studierenden vorgegebene verfassungsrechtliche Sachverhalte analysieren und bewerten.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>3 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>5 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	5 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	5 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (3 Wochen, 15 Seiten)						
Modulnummer	3100430						

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Planung von Sozialkunde-Unterricht				
Modulbezeichnung (englisch)	Planing of Social Studies				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	WSF/Didaktik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Masterstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Sachkompetenz: Schritte der fachdidaktischen Planung von Sozialkundeunterricht kennen Handlungskompetenz: Erstellen von Planungsentwürfen für Unterrichtsstunden und Unterrichtseinheiten im Fach Sozialkunde Kenntnis aktueller fachdidaktischer Debatten und Berücksichtigung dieser bei der Erstellung von eigenen Unterrichtsentwürfen				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td><td>4 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (Unterrichtsentwurf mit fachdidaktischer Reflexion)				
Modulnummer	3350050				

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Sozialstrukturanalyse						
Modulbezeichnung (englisch)	Social Structure and Social Stratification						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Makrosoziologie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Einführung in Grundbegriffe der Soziologie und Einführung in soziologische Theorien						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul vermittelt Kenntnisse über Grundbegriffe und Vorgehensweisen der Sozialstrukturanalyse, über die Sozialstruktur der BRD und über sozialstrukturelle Fragestellungen und Analysemethoden. Das Qualifikationsziel ist der Erwerb der Fähigkeit zur sozialstrukturellen Analyse von Gesellschaften, zur Anwendung der Sozialstrukturanalyse und der Entwicklung komplexer Analysen von Problemen und Spezialproblemen.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)						
Modulnummer	3700340						

Wahlpflichtmodule Vertiefende Politikwissenschaft

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Demokratisierungsprozesse und ethnische Konflikte in Asien
Modulbezeichnung (englisch)	Democratization Processes and Ethnic Conflicts in Asia
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	WSF/Internationale Politik und Entwicklungspolitik
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Masterstudiengang - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung der einführenden Module der Politikwissenschaft
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - kennen Hintergründe politischer Systeme und Prozesse der Identitätsbildung in Asien, - können Demokratisierungs- und Transformationsprozesse in der Region Asien analysieren.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar _____ 2 SWS Gesamt _____ 2 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen, 58.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)
Modulnummer	3380060

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Politische Systeme in Lateinamerika				
Modulbezeichnung (englisch)	Political Systems in Latin America				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	WSF/Politikwissenschaft, Vergleichende Regierungslehre				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung der einführenden Module der Politikwissenschaft				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - kennen die Hintergründe der politischen Systeme Lateinamerikas, - kennen Forschungsansätze zu „Lateinamerika im Spannungsfeld von Einheit und Vielheit“, - können die politische Entwicklung Lateinamerikas vor dem Hintergrund der historischen Rahmenbedingungen analysieren.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>2 SWS</td></tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen, 58.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)				
Modulnummer	3380080				

Anlage 4.11: Fachanhang Zweifach Spanisch

Inhaltsübersicht

- 4.11.1 Prüfungs- und Studienplan Zweifach Spanisch**
- 4.11.2 Modulübersicht Zweifach Spanisch**
- 4.11.3 Modulbeschreibungen Zweifach Spanisch**

4.11.1 Prüfungs- und Studienplan Zweifach Spanisch

Sem.	Workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	36	Summe						
1	Modulname	Didaktik wirtschaftsberuflicher Bildung (Fachdidaktik)		Schulpraktische Studien		Zielgruppen und Akteure in der beruflichen Bildung		Fachdidaktik Spanisch II	Aufbaumodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch					27						
	Modulnummer														3550880	3550920				
	Lehrform/SWS														S/2; Ü/2	S/2; Ü/2				
	M.Ab. Vorleistung														keine	keine				
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang														mP (20 min)	K (120 min)				
	LP	6		6																
2	Modulname	Innovationen in der beruflichen Bildung		3550910 S/4 Teilnahme an Blockseminaren, Praktikum Bericht/Dokumentation (8 Wo, ca. 25 Seiten)		Spanische Sprachwissenschaft IIa		6550070 S/4 Referat (20 min) mP	6580310 Ü/6 Referat (15 min), Übungsaufgabe K (90 min)	Spanische Literaturwissenschaft IIa 6580350 S/2 3 Übungsaufgaben K (90 min)		Spanische Literaturwissenschaft IIb 6580450 V/2; S/2 keine HA (8 Wo, 10-12 Seiten)		36						
	Modulnummer														3550900	6580410	6580070	6580310	6580350	6580450
	Lehrform/SWS														S/2; Ü/2	S/2	S/4	Ü/6	S/2	V/2; S/2
	M.Ab. Vorleistung														keine	keine	Referat (20 min)	Referat (15 min), Übungsaufgabe	3 Übungsaufgaben	keine
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang														Referat/Präsentation	HA (8 Wo, 12-25 Seiten)	mP	K (90 min)	K (90 min)	HA (8 Wo, 10-12 Seiten)
	LP	6		12		6		9		6		6								
3	Modulname	Berufsbildungsforschung		Einführung in die Schulpädagogik, die Förderorientierte Berufspädagogik und die Jugendberufshilfe		Spanische Sprachwissenschaft IIb für LA an Gymnasien		Vertiefungsmodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch für LA an Gymnasien					27							
	Modulnummer													3550480	5150190	6580430	6580370			
	Lehrform/SWS													S/2; Ü/1	V/2; S/2	V/2	Ü/6			
	M.Ab. Vorleistung													keine	keine	keine	2 Übungsaufgaben			
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang													Bericht/Dokumentation (12 Wo, 8-12 Seiten)	HA (8 Wo, 20 Seiten)	Bericht (1 Wo, 3-5 Seiten)	K (90 min)			
	LP	6		6		6		9												
4	Modulname	Masterarbeit M.A. Wirtschaftspädagogik										30								
	Modulnummer	3550930																		
	Lehrform/SWS																			
	M.Ab. Vorleistung																			
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Abschlussarbeit (Bearbeitungszeit 20 Wochen) und Kolloquium (60 min)																		
	LP																			
30																				
30																				

Legende:

 Pflichtmodul

 Pflichtmodule Studienrichtung II

 Zweifach Spanisch

M.Ab. - Modulabschluss
Sem. - Semester
min - Minuten

V - Vorlesung
S - Seminar
Ü - Übung

mP - Mündliche Prüfung
HA - Hausarbeit
K - Klausur

LP - Leistungspunkte
LA - Lehramt
Wo - Wochen

SWS - Semesterwochenstunden

4.11.2 Modulübersicht Zweifach Spanisch

Modul	LP	benotet/ unbenotet	Regelprüfungs- termin
Zweifach Spanisch Diese Pflichtmodule gelten für Studierende der Studienrichtung II mit dem Zweifach Spanisch.			
Aufbaumodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch	9	benotet	FS 2
Fachdidaktik Spanisch II	6	benotet	FS 2
Spanische Literaturwissenschaft IIa	6	benotet	FS 2
Spanische Literaturwissenschaft IIb	6	benotet	FS 2
Spanische Sprachwissenschaft IIa	6	benotet	FS 2
Spanische Sprachwissenschaft IIb für Lehramt an Gymnasien	6	benotet	FS 3
Vertiefungsmodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch für Lehramt an Gymnasien	9	benotet	FS 3

4.11.3 Modulbeschreibungen Zweifach Spanisch

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch				
Modulbezeichnung (englisch)	Build-up Module Spanish Culture and Practical Language Training				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IR/Spanische und Französische Literatur- und Kulturwissenschaften				
Sprache	Deutsch, Spanisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	bestandenes Modul Grundlagenmodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch Spanischkenntnisse auf dem Niveau B2				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erweitern ihren Überblick über die spanische Kultur- bzw. Medienlandschaft sowie ihre Grundfertigkeiten. Sie erlernen die Grundlagen des mündlichen Ausdrucks und der schriftlichen Übersetzung in die Fremdsprache. Vertiefung der fremdsprachlichen Kenntnisse in den Bereichen der mündlichen und schriftlichen Sprachproduktion. Theorien des Kulturkontakts, Modelle der Kulturwissenschaft. Die Studierenden können themenbezogene Fragestellungen selbstständig bearbeiten und adäquat darstellen. Sie sind in der Lage, landeskundliche Phänomene zu bearbeiten und in der Fremdsprache zu diskutieren. Sie sind in der Lage, ein- und zweisprachige Wörterbücher für die sprachmittlerische Arbeit zielorientiert zu nutzen. Die Studierenden können sich landeskundliche Zusammenhänge erschließen und neue Kenntnisse kontextualisieren. Fähigkeit zur sprachlich korrekten und situativ angemessenen mündlichen Äußerungen von Meinungen, Eindrücken und Wertungen, Fähigkeiten im Bereich des Hör- und Leseverstehens; Fähigkeit zum inhaltlich korrekten Übersetzen einfacher authentischer Sachtexte ins Spanische.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Übung</td><td>6 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>6 SWS</td></tr> </table>	Übung	6 SWS	Gesamt	6 SWS
Übung	6 SWS				
Gesamt	6 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat (15 Minuten) zur Übung Kultur und Medien und eine Übungsaufgabe in Traducción I				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	6580310				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Fachdidaktik Spanisch II				
Modulbezeichnung (englisch)	Didactics Spanish				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)				
Sprache	Deutsch, Spanisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				
Modulniveau	Masterstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Spanischkenntnisse auf dem Niveau B2				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden präsentieren, analysieren und reflektieren Unterrichtssequenzen unter dem Blickwinkel verschiedener methodischer Vorgehensweisen. Sie recherchieren eigenständig nach Fachtexten zur Bearbeitung fachspezifischer Aufgaben. Die Studierenden kennen bildungspolitische Vorgaben und fachdidaktische Theorien zur Kompetenzentwicklung, die im Hinblick auf unterrichtliche Handlungsfelder kritisch reflektiert werden können. Die Studierenden können auf der Basis der gewonnenen fachdidaktischen Erkenntnisse Planungen zu curricularen Vorgaben entwerfen, unterrichtspraktisch umsetzen und auswerten. Dabei berücksichtigen sie aktuelle Erkenntnisse zu relevanten Unterrichtsprinzipien, Methoden, Medien und Materialien. Die Studierenden sind auf der Grundlage vertiefter Kenntnisse zu spezifischen fachdidaktischen Besonderheiten in der Lage, fremdsprachliche Lehr- und Lernprozesse unter Einbeziehung geeigneter Lehr- und Lernmaterialien zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu evaluieren. Die Studierenden sind darauf vorbereitet, an der curricularen und fachdidaktischen Weiterentwicklung des Unterrichtsfachs mitzuwirken. Sie sind in der Lage, Schülerleistungen in ausgewählten Testformaten zu beurteilen.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td><td>4 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat (20 Minuten)				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (Präsentation einer Unterrichtssequenz zur Sprachvermittlung, anschließend Prüfungsgespräch zu ausgewählten Problemstellungen beider Modulteile) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	6550070				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Spanische Literaturwissenschaft IIa				
Modulbezeichnung (englisch)	Spanish Literary Studies IIa				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IR/Spanische und Französische Literatur- und Kulturwissenschaften				
Sprache	Deutsch, Spanisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Spanische Literaturwissenschaft Ia				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Spanische Literaturwissenschaft Ib Spanischkenntnisse auf dem Niveau B2/C1				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Exemplarische Kenntnisse über die spanische Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart, systematische Aneignung der Theorien, Methoden und Modelle der spanischen Literaturwissenschaft und deren praktische Anwendung bei der Analyse und Interpretation literarischer Texte. Erweitertes Wissen über die Gattungstheorie, Genretraditionen der spanischsprachigen Literatur sowie Arbeitsweisen in interkulturellen Kontexten. Erkennen von Fragestellungen der Literaturwissenschaft, Zuordnen dieser Fragestellungen zu den vermittelten Theorien und Methoden; Reflexion dieser Arbeitsweise, Differenzierung zwischen dem WAS und dem WIE eines literarischen Textes, Zuordnung und Kontextualisierung von Autoren, Werken und Rezeptionsprozessen. Vertiefung der allgemeinen Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten, insbesondere bei der Recherche von Informationen, ihrer kritischen Verarbeitung und Diskussion. Sicherheit in der systematischen Diskussion und des literaturwissenschaftlichen Argumentierens sowie der reflektierten Vermittlung literaturwissenschaftlicher Arbeitsweisen, auch in der Fremdsprache.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>2 SWS</td></tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	3 schriftliche Übungsaufgaben zur Lektüre im Seminar				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	6580350				

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Spanische Literaturwissenschaft IIb						
Modulbezeichnung (englisch)	Spanish Literary Studies IIb						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IR/Spanische und Französische Literatur- und Kulturwissenschaften						
Sprache	Deutsch, Spanisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Spanische Literaturwissenschaft Ia						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Spanischkenntnisse auf dem Niveau C1						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Exemplarische Kenntnisse über die spanische Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart, erste Theorien, Methoden und Modelle der spanischen Literaturwissenschaft und Anleitung zu deren praktischer Anwendung bei der Analyse und Interpretation literarischer Texte. Differenzierung des literaturgeschichtlichen und literaturtheoretischen Wissens aus dem Modul Spanische Literaturwissenschaft Ia. Thematisch angemessene und effektive Erschließung von Forschungsliteratur und anderen literaturwissenschaftlichen Hilfsmitteln. Erkennen von Fragestellungen der Literaturwissenschaft, Zuordnen dieser Fragestellungen zu den vermittelten Theorien und Methoden; Reflexion dieser Arbeitsweise; Differenzierung zwischen dem WAS und dem WIE eines literarischen Textes; literaturgeschichtliche Zuordnung von Autoren, Werken und Rezeptionsprozessen, kulturhistorische Kontextualisierung; Inbezugsetzung verschiedener literaturgeschichtlicher und poetologischer Diskurse; Erfassung komplexer literarischer Texte in der Fremdsprache, selbstständiges Entwickeln und Bearbeiten literaturwissenschaftlicher Fragestellungen. Einübung in die systematische Diskussion und das literaturwissenschaftliche Argumentieren sowie in das reflektierte Benennen literaturwissenschaftlicher Arbeitsweisen, zunehmend auch in der Fremdsprache.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Seminar</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (10–12 Seiten, nach Absprache auf Deutsch oder in der Fremdsprache zu verfassen ist; Bearbeitungsfrist 8 Wochen, in der Regel ab Beginn der Lehrveranstaltungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	6580450						

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Spanische Sprachwissenschaft IIa				
Modulbezeichnung (englisch)	Spanish Linguistics IIa				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Sprachwissenschaft mit dem Schwerpunkt Französisch				
Sprache	Deutsch, Spanisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Module Spanische Sprachwissenschaft Ia und Spanische Sprachwissenschaft Ib				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Spanischkenntnisse auf dem Niveau B2/C1				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Einarbeitung in weitere Fragestellungen der spanischen Sprachwissenschaft. Exemplarische Kenntnisse in Diachronie und Synchronie des Spanischen. Einarbeitung in einschlägige Forschungsliteratur. Weitere Vertiefung fachlicher Kompetenzen sowie der Kenntnisse ausgewählter Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft und deren praktische Anwendung bei der Analyse verschiedener Sprachphänomene. Umgang mit Hilfsmitteln insbesondere bei der Recherche von spanischsprachigen Informationen. Fähigkeit zum selbstständigen Lösen von Analyseaufgaben. Vertiefung der allgemeinen Kompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens. Die kritische Verarbeitung von Informationen und ihre Einordnung in den Fachzusammenhang. Erkennen der Zusammenhänge linguistischer Gebiete. Üben der kritischen Auseinandersetzung mit der Sekundärliteratur. Einübung in die korrekte Verwendung und die Vermittlung von Fachterminologie. Angemessene mündliche und schriftliche Präsentation eines wissenschaftlichen Themas.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>2 SWS</td></tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (Umfang von 12–25 Seiten, nach Absprache auf Deutsch oder in der Fremdsprache zu verfassen; Bearbeitungsfrist 8 Wochen, in der Regel ab Beginn der Lehrveranstaltungszeit.) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	6580410				

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Spanische Sprachwissenschaft IIb für Lehramt an Gymnasien
Modulbezeichnung (englisch)	Spanish Linguistics IIb (Lehramt an Gymnasien)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Sprachwissenschaft mit dem Schwerpunkt Französisch
Sprache	Deutsch, Spanisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Module Spanische Sprachwissenschaft Ia und Spanische Sprachwissenschaft Ib
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Spanische Sprachwissenschaft Ia Spanischkenntnisse auf dem Niveau C1
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Kennenlernen weiterer sprachwissenschaftlicher Theorien und Kenntnis verschiedener linguistischer Methoden. Vertiefte Kenntnis sprachgeschichtlichen bzw. sprachsystematischen Wissens. Tieferes Verständnis ausgewählter linguistischer Themen anhand konkreter Sprachphänomene (Originalzeugnisse, Corpora). Methodenkompetenz. Eigenständige Recherche und Umgang mit Sprachdata und -corpora. Erkennen von Zusammenhängen, Transferfähigkeit, Problemlösefähigkeit. Eigenständiges Formulieren von Forschungsfragen. Verortung des jeweiligen Themas im Bereich der Linguistik. Anleitung zu einer adäquaten Präsentation sprachwissenschaftlicher Themen auch in der Fremdsprache.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung 2 SWS Gesamt 2 SWS Wenn keine Vorlesung angeboten wird, kann alternativ ein Seminar besucht werden.
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Bericht (im Rahmen der Vorlesung mit einem Umfang von 3–5 Seiten, nach Absprache auf Deutsch oder in der Fremdsprache zu verfassen; Bearbeitungsfrist 1 Woche) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	6580430

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch für Lehramt an Gymnasien				
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Spanish Cultural Studies and Language Practice (Lehramt an Gymnasien)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IR/Spanische und Französische Literatur- und Kulturwissenschaften				
Sprache	Deutsch, Spanisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Grundlagenmodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Spanischkenntnisse auf dem Niveau B2/C1				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erweitern ihren Überblick über die spanische Kultur- und Medienlandschaft sowie ihre Kenntnisse über grammatische Strukturen und Merkmale verschiedener Textsorten, die sie in eigenen Texten zunehmend anwenden können. Die Studierenden vertiefen ihr Grundlagenwissen bzgl. textsortenspezifischer Merkmale, der Landeskunde Spaniens sowie ihrer Grammatikkenntnisse, der Theorien des Kulturkontaktes und Modellen der Kulturwissenschaft. Die Studierenden können themenbezogene Fragestellungen selbstständig bearbeiten und adäquat darstellen. Sie sind in der Lage, eigene Fragestellungen umfassend zu bearbeiten und zur Diskussion zu stellen. Erweiterung der vorausgesetzten fremdsprachlichen Kompetenz: Beherrschen der Grundregeln der Grammatik des modernen Spanisch. Die Studierenden können komplexere Texte analysieren. Sie erkennen Absicht und Gestaltungsmittel von Sach- und Fachtexten sowie von mehrfach kodierten Texten und können deren Wirkung analysieren. Sie sind in der Lage Kohärenz und Kohäsion in der Rezeption von Texten zu erkennen und sie in der Produktion anzuwenden. Sie erlangen Reflexivität im Hinblick auf fremdsprachliche Lehr- und Lernprozesse. Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit zur in sich geschlossenen analytischen und kommentierenden Darstellung in der Fremdsprache.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Übung</td><td>6 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>6 SWS</td></tr> </table>	Übung	6 SWS	Gesamt	6 SWS
Übung	6 SWS				
Gesamt	6 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	2 Übungsaufgaben für Gramática II				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	6580370				

Anlage 4.12: Fachanhang Zweifach Sport

Inhaltsübersicht

- 4.12.1 Prüfungs- und Studienplan Zweifach Sport**
- 4.12.2 Modulübersicht Zweifach Sport**
- 4.12.3 Modulbeschreibungen Zweifach Sport**

4.12.1 Prüfungs- und Studienplan Zweifach Sport

Sem.	workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	Summe
1	Modulname	Didaktik wirtschaftsberuflicher Bildung (Fachdidaktik)		Schulpraktische Studien		Sportmedizinische Grundlagen		Didaktik und Methodik: Technik und Komposition*	Didaktik und Methodik: Technik und Leistung*	Vertiefung der Sportdidaktik - SPÜ			27
	Modulnummer	3550880											
	Lehrform/SWS	S/2; Ü/2											
	M.Ab. Vorleistung	keine											
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	mP (20 min)											
	LP	6											
2	Modulname	Innovationen in der beruflichen Bildung		3550910	Teilnahme an Blockseminaren, Praktikum	Belastung und Anpassung in der Bewegung		6780090 Ü/6 siehe Modulbeschreibung praktische Prüfung (15 min)	6780130 Ü/6 siehe Modulbeschreibung praktische Prüfung (15 min)	6780150 SPÜ/2 siehe Modulbeschreibung Lehrprobe (45 min)	Sportwissenschaftliche Schwerpunktsetzung		33
	Modulnummer	3550900											
	Lehrform/SWS	S/2; Ü/2											
	M.Ab. Vorleistung	keine											
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Referat/Präsentation											
	LP	6											
3	Modulname	Berufsbildungsforschung		Einführung in die Schulpädagogik, die Förderorientierte Berufspädagogik und die Jugendberufshilfe	5150190 V/2; S/2	Zielgruppen und Akteure in der beruflichen Bildung		Forschungsprojekt in der Sportwissenschaft			6780190 S/4 2 Referate (je 30 min) HA (4 Wo)		30
	Modulnummer	3550480											
	Lehrform/SWS	S/2; Ü/1											
	M.Ab. Vorleistung	keine											
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Bericht/Dokumentation (12 Wo, 8-12 Seiten)											
	LP	6											
4	Modulname	Masterarbeit M.A. Wirtschaftspädagogik											30
	Modulnummer	3550930											
	Lehrform/SWS												
	M.Ab. Vorleistung												
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Abschlussarbeit (Bearbeitungszeit 20 Wochen) und Kolloquium (60 min)											
	LP	30											

Legende:

 Pflichtmodul

 Pflichtmodul Studienrichtung II

 Zweifach Sport

M.Ab. - Modulabschluss

Sem. - Semester

min - Minuten

V - Vorlesung

S - Seminar

Ü - Übung

SPÜ - Schulpraktische Übungen

mP - Mündliche Prüfung

HA - Hausarbeit

K - Klausur

LP - Leistungspunkte

Wo - Wochen

SWS - Semesterwochenstunden

* Diese Module werden nicht benotet, sondern nur mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet.

4.12.2 Modulübersicht Zweifach Sport

Modul	LP	benotet/ unbenotet	Regelprüfungs- termin
Zweifach Sport			
Diese Pflichtmodule gelten für Studierende der Studienrichtung II mit dem Zweifach Sport.			
Sportmedizinische Grundlagen	6	benotet	FS 1
Belastung und Anpassung in der Bewegung	6	benotet	FS 2
Didaktik und Methodik: Technik und Komposition	6	unbenotet	FS 2
Didaktik und Methodik: Technik und Leistung	6	unbenotet	FS 2
Sportwissenschaftliche Schwerpunktsetzung	12	benotet	FS 3
Forschungsprojekt in der Sportwissenschaft	6	benotet	FS 3
Vertiefung der Sportdidaktik - Schulpraktische Übungen	6	benotet	FS 3

4.12.3 Modulbeschreibungen Zweifach Sport

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Sportmedizinische Grundlagen				
Modulbezeichnung (englisch)	Sportmedical Basics				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/ISW/Bewegungswissenschaften				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Masterstudiengang - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Es sollen grundlegende Kenntnisse im medizinischen und anatomisch/physiologischen Bereich erworben und sich mit präventiven und gesundheitsrelevanten Fragestellungen auseinander gesetzt werden. Das Wissen für die Analyse und Diagnose von Bewegungen soll erweitert werden. Die Studierenden werden mit medizinischen Untersuchungsmethoden vertraut gemacht. Sie sollen für die Bewegungsvermittlung die grundlegende Kompetenz erlangen medizinische und anatomische/physiologische Probleme und Defizite erkennen zu können. Dabei wird der Umgang mit Informationen und die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Diskurs vertieft.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>4 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<table> <tr> <td>1. Prüfungsleistung:</td><td>sonstige Prüfungsleistung (Testat Sportmedizin, 30 Minuten)</td></tr> <tr> <td>2. Prüfungsleistung:</td><td>sonstige Prüfungsleistung (Testat Anatomie und Physiologie, 30 Minuten)</td></tr> </table>	1. Prüfungsleistung:	sonstige Prüfungsleistung (Testat Sportmedizin, 30 Minuten)	2. Prüfungsleistung:	sonstige Prüfungsleistung (Testat Anatomie und Physiologie, 30 Minuten)
1. Prüfungsleistung:	sonstige Prüfungsleistung (Testat Sportmedizin, 30 Minuten)				
2. Prüfungsleistung:	sonstige Prüfungsleistung (Testat Anatomie und Physiologie, 30 Minuten)				
Modulnummer	6780220				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Belastung und Anpassung in der Bewegung				
Modulbezeichnung (englisch)	Strain and Adaptation of Motion				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/ISW/Trainingswissenschaft/Theorie und Praxis der Sportarten				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Masterstudiengang - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Es sollen grundlegende Kenntnisse der Trainingslehre und der Biomechanik kennengelernt werden. Das Wissen für die Analyse und Diagnose von Bewegungen soll erweitert werden. Die Studierenden werden mit mathematischen Auswertungs- und Untersuchungsmethoden vertraut gemacht. Es wird Kenntnis über die Funktionsweise der gängigen Untersuchungsgeräte erwartet und damit verbunden eine Interpretationskompetenz der Messergebnisse. Die Studierenden sollen für die Bewegungsvermittlung die grundlegende Kompetenz erlangen sich auf biomechanische und trainingswissenschaftliche Begründungsmethoden zu stützen, sowie biomechanische und trainingswissenschaftliche Probleme und Defizite zu erkennen. Es werden Grundlagen der Gruppenkommunikation vermittelt, welche zum Durchführen von Projekten notwendig sind. Dabei wird der Umgang mit Informationen und die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Diskurs vertieft.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>4 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Bearbeitung von Übungsaufgaben				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<table> <tr> <td>1. Prüfungsleistung:</td><td>sonstige Prüfungsleistung (Testat Biomechanik, 30 Minuten)</td></tr> <tr> <td>2. Prüfungsleistung:</td><td>sonstige Prüfungsleistung (Testat Trainingswissenschaft, 30 Minuten)</td></tr> </table>	1. Prüfungsleistung:	sonstige Prüfungsleistung (Testat Biomechanik, 30 Minuten)	2. Prüfungsleistung:	sonstige Prüfungsleistung (Testat Trainingswissenschaft, 30 Minuten)
1. Prüfungsleistung:	sonstige Prüfungsleistung (Testat Biomechanik, 30 Minuten)				
2. Prüfungsleistung:	sonstige Prüfungsleistung (Testat Trainingswissenschaft, 30 Minuten)				
Modulnummer	6780060				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Didaktik und Methodik: Technik und Komposition				
Modulbezeichnung (englisch)	Didactics and Methods: Technique and Composition				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/ISW/Trainingswissenschaft/Theorie und Praxis der Sportarten				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Masterstudiengang - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben in diesem Modul grundlegende Sach- und Bewegungskompetenzen sowie Vermittlungskompetenzen im Sinne verschiedener methodisch-didaktischer Fähigkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation der jeweiligen Bewegungsfelder. Das Bewegungskönnen umfasst die Eigenrealisation und Demonstrationsfähigkeit. Darüber hinaus wird die Analyse grundlegender Fertigkeiten der Sportarten und der entsprechenden Bewegungsfelder vermittelt. In der sporttheoretischen und sportpraktischen Ausbildung werden Kompetenzen zur Bewertung von Fertigkeiten und Fähigkeiten sowie Sicherheits- und Regelkenntnisse als auch Kenntnisse über die entsprechenden Wettkampfsysteme der Sportarten erworben.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Übung</td><td>6 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>6 SWS</td></tr> </table>	Übung	6 SWS	Gesamt	6 SWS
Übung	6 SWS				
Gesamt	6 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erfüllung der theoretisch-didaktischen und methodisch-praktischen Anforderungen in allen Lehrveranstaltungen, z. B. durch Erbringen einer Lehrprobe <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: praktische Prüfung (15 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	6780090				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Didaktik und Methodik: Technik und Leistung				
Modulbezeichnung (englisch)	Didactics and Methods: Technique and Performance				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/ISW/Trainingswissenschaft/Theorie und Praxis der Sportarten				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Masterstudiengang - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben in diesem Modul grundlegende Sach- und Bewegungskompetenzen sowie Vermittlungskompetenzen im Sinne verschiedener methodisch-didaktischer Fähigkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation der jeweiligen Bewegungsfelder. Das Bewegungskönnen umfasst die Eigenrealisation und Demonstrationsfähigkeit. Darüber hinaus wird die Analyse grundlegender Fertigkeiten der Sportarten und der entsprechenden Bewegungsfelder vermittelt. In der sporttheoretischen und sportpraktischen Ausbildung werden Kompetenzen zur Bewertung von Fertigkeiten und Fähigkeiten sowie Sicherheits- und Regelkenntnisse als auch Kenntnisse über die entsprechenden Wettkampfsysteme der Sportarten erworben.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Übung</td><td>6 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>6 SWS</td></tr> </table>	Übung	6 SWS	Gesamt	6 SWS
Übung	6 SWS				
Gesamt	6 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erfüllung der theoretisch-didaktischen und methodisch-praktischen Anforderungen in allen Lehrveranstaltungen, z. B. durch Erbringen einer Lehrprobe <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: praktische Prüfung (15 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	6780130				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Sportwissenschaftliche Schwerpunktsetzung				
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Academic Studies				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/ISW/Bewegungswissenschaften				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Lernziele des Moduls sind die methodischen und fachlichen Kompetenzen zur vertieften Auseinandersetzung mit den relevanten Fragestellungen des sich bewegenden Menschen. - Breite, Systematik und Detailliertheit des erworbenen Wissens - vertiefte Wissensbestände, fundierte Kenntnisse - Methoden- und Interpretationskompetenz - berufsbezogene Fähigkeiten und Fertigkeiten - forschungsmethodisches Wissen - Umgang mit Informationen, Argumenten und Problemen, Fähigkeit zum Diskurs, Urteilsbildung, Präsentationsfähigkeit				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td><td>4 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	2 Referate (jeweils 30 Minuten)				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (4 Wochen Bearbeitungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	6780190				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Forschungsprojekt in der Sportwissenschaft				
Modulbezeichnung (englisch)	Research Project in Sport Sciences				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/ISW/Bewegungswissenschaften				
Sprache	Deutsch, Englisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend Masterstudiengang - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss der Module: Einführung in die Sportwissenschaft, Lernen in der Mensch-Umwelt-Beziehung, Entwicklung des Individuums in der Gesellschaft, Sportmedizinische Grundlagen, Belastung und Anpassung in der Bewegung und der Nachweis von 10 Versuchspersonenstunden.				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	In diesem Modul sollen die im Modul Einführung in die Sportwissenschaft vermittelten methodischen Kenntnisse im Rahmen empirischer Arbeiten vertieft und von den Studierenden sowohl unter Anleitung als auch eigenständig angewendet werden. Die Studierenden sollen so die im Modul Einführung in die Sportwissenschaft vermittelten Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen im Rahmen einfacher empirischer Fragestellungen weiter ausbauen. Sie lernen in Gruppenarbeit (kommunikative Kompetenzen) wissenschaftlich relevante Fragestellungen (systemische Kompetenzen) zu entwickeln und fachwissenschaftliche Methoden (instrumentale Kompetenzen) anzuwenden.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Übung</td><td>4 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Übung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Übung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	6780160				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Vertiefung der Sportdidaktik - Schulpraktische Übungen				
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Didactics of Sports				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/ISW/Bewegungswissenschaften				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Voraussetzung für die Teilnahme an dem Modul ist der erfolgreiche Abschluss der Module Grundlagen der Didaktik des Sports/Didaktik und Methodik: Mit-/gegeneinander Spielen und Kämpfen (nur Gymnasium und Regionale Schule)				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Lernziele des Moduls sind die vertiefte Auseinandersetzung mit und die Erprobung von didaktischen und methodischen Kompetenzen. Eine Wissensvertiefung erfahren die Studierenden durch die Verknüpfung der bekannten Modelle von Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht mit der Schulpraxis. Mit der Anwendung von Wissen und Kenntnissen auf die berufliche Praxis erweitern die Studierenden ihre instrumentale Kompetenz. Außerdem lernen sie ihre eigenen Handlungsspielräume im System Schule kennen und erarbeiten sich Strategien, um die wahrgenommene Komplexität der systemischen Prozesse zu bewältigen. In der Zusammenarbeit mit Schülern verbessern die Studierenden ihre Interaktion und die Situationsangemessenheit ihrer Äußerungen. Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Schulpraktische Übung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>2 SWS</td></tr> </table>	Schulpraktische Übung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Schulpraktische Übung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Anfertigen von Stundenentwürfen vor jeder Lehrprobe, Verfassen von Selbstreflexionen				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: sonstige Prüfungsleistung (mindestens 1 Lehrprobe à 45 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	6780150				

Universität
Rostock



Traditio et Innovatio

DIPLOMA SUPPLEMENT

Diese Diploma Supplement-Vorlage wurde von der Europäischen Kommission, dem Europarat und UNESCO/CEPES entwickelt. Das Diploma Supplement soll hinreichende Daten zur Verfügung stellen, die die internationale Transparenz und angemessene akademische und berufliche Anerkennung von Qualifikationen (Urkunden, Zeugnisse, Abschlüsse, Zertifikate, etc.) verbessern. Das Diploma Supplement beschreibt Eigenschaften, Stufe, Zusammenhang, Inhalte sowie Art des Abschlusses des Studiums, das von der in der Originalurkunde bezeichneten Person erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Originalurkunde muss diesem Diploma Supplement beigelegt werden. Das Diploma Supplement sollte frei sein von jeglichen Werturteilen, Äquivalenzaussagen oder Empfehlungen zur Anerkennung. Es sollte Angaben in allen acht Abschnitten enthalten. Wenn keine Angaben gemacht werden, sollte dies durch eine Begründung erläutert werden.

1. Angaben zum Inhaber/zur Inhaberin der Qualifikation

1.1 Familienname/1.2 Vorname

XXX

1.3 Geburtsdatum, Geburtsort, Geburtsland

XXX

1.4 Matrikelnummer oder Code des/der Studierenden

XXX

2. Angaben zur Qualifikation

2.1 Bezeichnung der Qualifikation (ausgeschrieben, abgekürzt)

Master of Arts – M.A.

Bezeichnung des Titels (ausgeschrieben, abgekürzt)

k. A.

2.2 Hauptstudienfach oder -fächer für die Qualifikation

Wirtschaftspädagogik

2.3 Name der Einrichtung, die die Qualifikation verliehen hat

Universität Rostock, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, Deutschland

Status (Typ/Trägerschaft)

Universität/staatliche Einrichtung

2.4 Name der Einrichtung, die den Studiengang durchgeführt hat

siehe 2.3

Status (Typ/Trägerschaft)

siehe 2.3

2.5 Im Unterricht/in der Prüfung verwendete Sprache(n)

Deutsch

3. Angaben zur Ebene der Qualifikation

3.1 Ebene der Qualifikation

Master – Zweiter Hochschulabschluss

3.2 Dauer des Studiums (Regelstudienzeit)

Zwei Jahre (120 ECTS-Leistungspunkte, Arbeitsaufwand 900 Stunden/Semester)

3.3 Zugangsvoraussetzungen

Erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss (mind. 180 ECTS-Leistungspunkte) in einem Studium der Wirtschaftspädagogik, der Wirtschaftswissenschaften oder einem vergleichbaren Studiengang. Gute Kenntnisse in Deutsch (mindestens Niveaustufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens oder äquivalent).

4. Angaben zum Inhalt und zu den erzielten Ergebnissen

4.1 Studienform

Vollzeit

4.2 Anforderungen des Studiengangs/Qualifikationsprofil der Absolventin/des Absolventen

Der Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik ist ein anwendungsorientierter Studiengang. Er bietet auf hohem Niveau einen Überblick über die Inhalte und grundlegende Prinzipien, Konzepte und Methoden der Wirtschaftspädagogik und verbindet den Erwerb fachlichen Wissens mit einer pädagogischen Professionalisierung im Feld der Beruflichen Bildung.

Ziel des Studienganges MA Wirtschaftspädagogik ist zum einen die Vorbereitung der Studentinnen und Studenten auf die Tätigkeit an einer Berufsbildenden Schule im Berufsfeld „Wirtschaft und Verwaltung“. Die Studierenden werden befähigt, Lehr- und Lernprozesse eigenständig zu entwickeln, umzusetzen sowie zu analysieren und reflektieren. Zum anderen befähigt das Studium aufgrund eines hohen wirtschaftswissenschaftlichen und betriebspädagogischen Anteils für Tätigkeiten in Wirtschaftsunternehmen, in der betrieblichen Bildung und Personalentwicklung, in außerschulischen und überbetrieblichen Bildungseinrichtungen, aber auch im Kontext von Beratung und Berufsbildungspolitik. Darüber hinaus schafft dieser Studiengang Voraussetzungen, die für weiterführende wissenschaftliche Aufgaben und Qualifikationen in der Berufsbildungsforschung (z. B. Promotion) erforderlich sind.

Entsprechend der beruflichen Perspektiven können sich die Studierenden spezialisieren und zwischen zwei Studienrichtungen wählen: Die Studienrichtung I „Betriebspädagogische Orientierung“ bereitet eher auf eine Tätigkeit in der betrieblichen oder außerschulischen Bildung und Erwachsenenbildung vor, die Studienrichtung II „Berufsschulische Orientierung“ eher auf eine Tätigkeit an Berufsbildenden Schulen, z. B. in der Berufsausbildungsvorbereitung, der Dualen Ausbildung oder in der Weiterbildung. In dieser Studienrichtung wird das Studium wirtschaftspädagogischer Module durch das Studium eines allgemeinbildenden Zweitfaches, wie z. B. Sozialkunde, Mathematik oder Fremdsprache ergänzt. Neben umfassenden fachlichen Kompetenzen in der Beruflichen Bildung, der Pädagogik und Didaktik sowie je nach Studienrichtung in der Wirtschaftswissenschaft bzw. im allgemeinbildenden Fach, erwerben die Studierenden vertieft soziale, methodische und personale Kompetenzen. Diese werden durch entsprechende Seminarmethoden, Prüfungsformen und durch begleitete Praxisphasen intensiv gefördert. Insbesondere durch die intensive Reflexion von theoretischen Kenntnissen und praktischen Erfahrungen soll eine wirtschaftspädagogische Professionalisierung der Studierenden ermöglichen.

Zudem weisen die Studierenden ihre Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur Berufsbildungsforschung durch eine Reihe von Seminaren und darüber hinaus durch das Schreiben einer Masterarbeit innerhalb von 20 Wochen nach.

Mögliche Tätigkeitsfelder sind: Anspruchsvolle Lehrtätigkeiten an Berufsbildenden Schulen (höheres Lehramt), in der betrieblichen Bildung oder in der Jugend- und Erwachsenenbildung als Lehrer/in, Trainer/in oder Dozent/in. Bildungsmanagement, Personal- und Organisationsentwicklung in Unternehmen (z.B. Personalmanagement), bei Bildungseinrichtungen, Verbänden, Kammern oder öffentlichen Einrichtungen (z.B. Universitäten), auch in leitenden Funktionen. Beratende Tätigkeiten, z. B. Bildungs-, Berufs- und Karriereberatung. Konzeptionelle und beratende Tätigkeiten in der Bildungsadministration und der Bildungspolitik sowie Berufsbildungsforschung in universitären und außeruniversitären Forschungseinrichtungen.

4.3 Einzelheiten zum Studiengang

Siehe Transcript of Records und Prüfungszeugnis für Liste aller Module mit Noten und das Thema und die Bewertung der Abschlussarbeit.

4.4 Notensystem und Hinweise zur Vergabe von Noten

siehe Punkt 8.6

4.5 Gesamtnote

Für die Masterprüfung wird eine Gesamtnote gebildet. Sie errechnet sich aus dem Mittelwert aller Modulnoten und der Note der Masterarbeit, dabei werden die Modulnoten und die Note der Masterarbeit mit den ihnen zugeordneten Leistungspunkten gewichtet.

xxx (Gesamtbewertung)

xxx (ECTS-Grade)

5. Angaben zum Status der Qualifikation

5.1 Zugang zu weiterführenden Studien

Der erfolgreiche Abschluss ermöglicht die Zulassung zur Promotion und die Zulassung zum Referendariat für das Lehramt an Berufsbildenden Schulen.

5.2 Beruflicher Status

Qualifiziert - nach erfolgreichem Bestehen des Referendariats - für die Ausübung des Lehramts an Berufsbildenden Schulen.

6. Weitere Angaben

6.1 Weitere Angaben

XXX

6.2 Informationsquellen für ergänzende Angaben

zur Universität:

www.uni-rostock.de

zum Studium:

<http://www.wiwi.uni-rostock.de/studium/studiengaenge/>

zu nationalen Institutionen:

siehe Abschnitt 8.8

7. Zertifizierung

Dieses Diploma Supplement nimmt Bezug auf folgende Original-Dokumente:

- Urkunde über die Verleihung des Grades vom [Datum]
- Prüfungszeugnis vom [Datum]
- Transcript of Records vom [Datum]

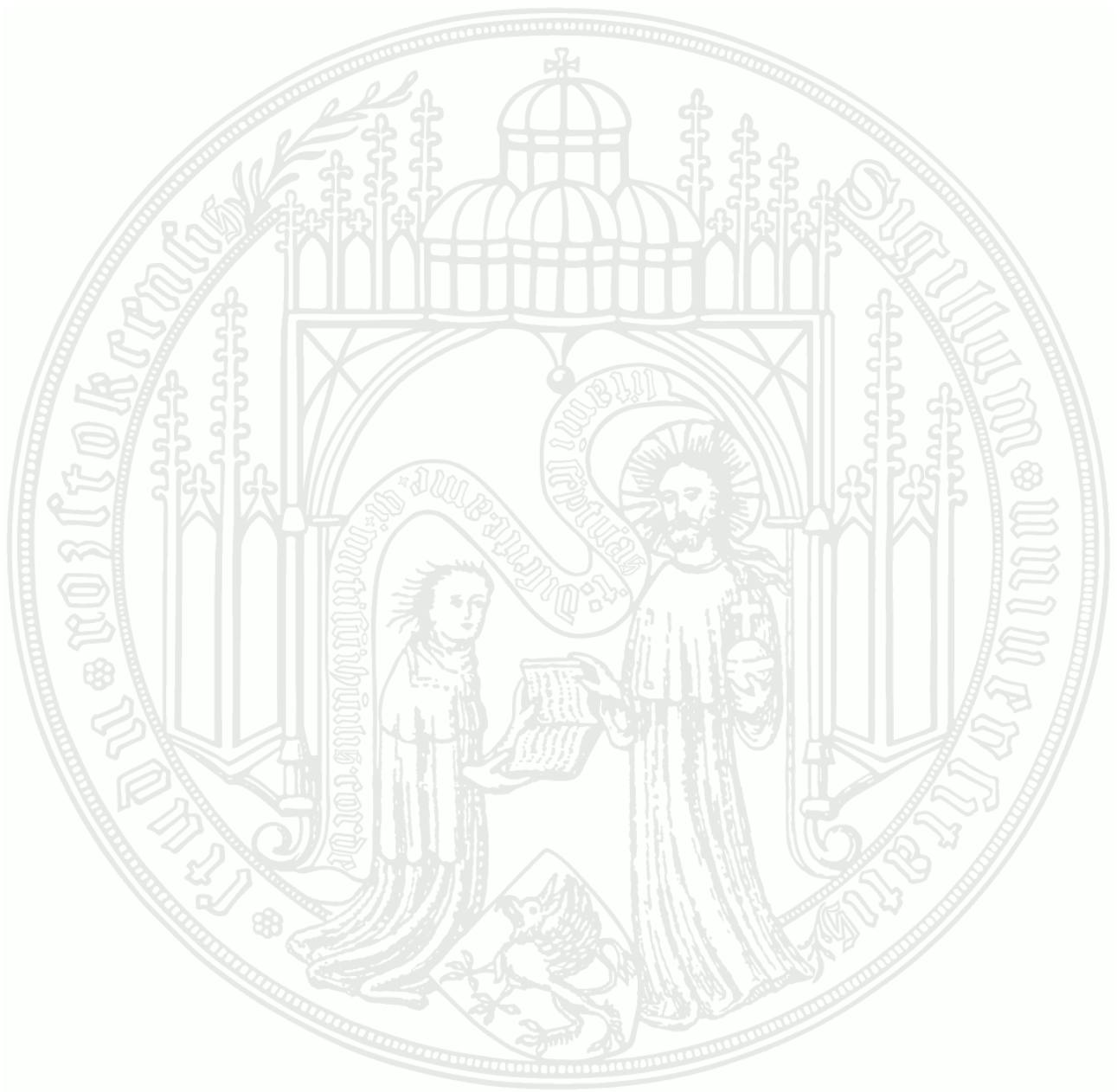
Rostock, [Datum]

(Siegel)

Vorsitzender des Prüfungsausschusses

8. Angaben zum nationalen Hochschulsystem

Die Informationen über das nationale Hochschulsystem auf den folgenden Seiten geben Auskunft über den Grad der Qualifikation und den Typ der Institution, die sie vergeben hat.



8. INFORMATIONEN ZUM HOCHSCHULSYSTEM IN DEUTSCHLAND¹

8.1 Die unterschiedlichen Hochschulen und ihr institutioneller Status

Die Hochschulausbildung wird in Deutschland von drei Arten von Hochschulen angeboten.²

- *Universitäten*, einschließlich verschiedener spezialisierter Institutionen, bieten das gesamte Spektrum akademischer Disziplinen an. Traditionell liegt der Schwerpunkt an deutschen Universitäten besonders auf der Grundlagenforschung, so dass das fortgeschrittene Studium vor allem theoretisch ausgerichtet und forschungsorientiert ist.

- *Fachhochschulen* konzentrieren ihre Studienangebote auf ingenieurwissenschaftliche und technische Fächer, wirtschaftswissenschaftliche Fächer, Sozialarbeit und Design. Der Auftrag von angewandter Forschung und Entwicklung impliziert einen klaren praxisorientierten Ansatz und eine berufsbezogene Ausrichtung des Studiums, was häufig integrierte und begleitete Praktika in Industrie, Unternehmen oder anderen einschlägigen Einrichtungen einschließt.

- *Kunst- und Musikhochschulen* bieten Studiengänge für künstlerische Tätigkeiten an, in Bildender Kunst, Schauspiel und Musik, in den Bereichen Regie, Produktion und Drehbuch für Theater, Film und andere Medien sowie in den Bereichen Design, Architektur, Medien und Kommunikation.

Hochschulen sind entweder staatliche oder staatlich anerkannte Institutionen. Sowohl in ihrem Handeln einschließlich der Planung von Studiengängen als auch in der Festsetzung und Zuerkennung von Studienabschlüssen unterliegen sie der Hochschulgesetzgebung.

8.2 Studiengänge und -abschlüsse

In allen drei Hochschultypen wurden die Studiengänge traditionell als integrierte „lange“ (einstufige) Studiengänge angeboten, die entweder zum Diplom oder zum Magister Artium führen oder mit einer Staatsprüfung abschließen.

Im Rahmen des Bologna-Prozesses wird das einstufige Studiensystem sukzessive durch ein zweistufiges ersetzt. Seit 1998 besteht die Möglichkeit, parallel zu oder anstelle von traditionellen Studiengängen gestufte Studiengänge (Bachelor und Master) anzubieten. Dies soll den Studierenden mehr Wahlmöglichkeiten und Flexibilität beim Planen und Verfolgen ihrer Lernziele bieten, sowie Studiengänge international kompatibler machen.

Die Abschlüsse des deutschen Hochschulsystems einschließlich ihrer Zuordnung zu den Qualifikationsstufen sowie die damit einhergehenden Qualifikationsziele und Kompetenzen der Absolventen sind im Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse³ beschrieben.

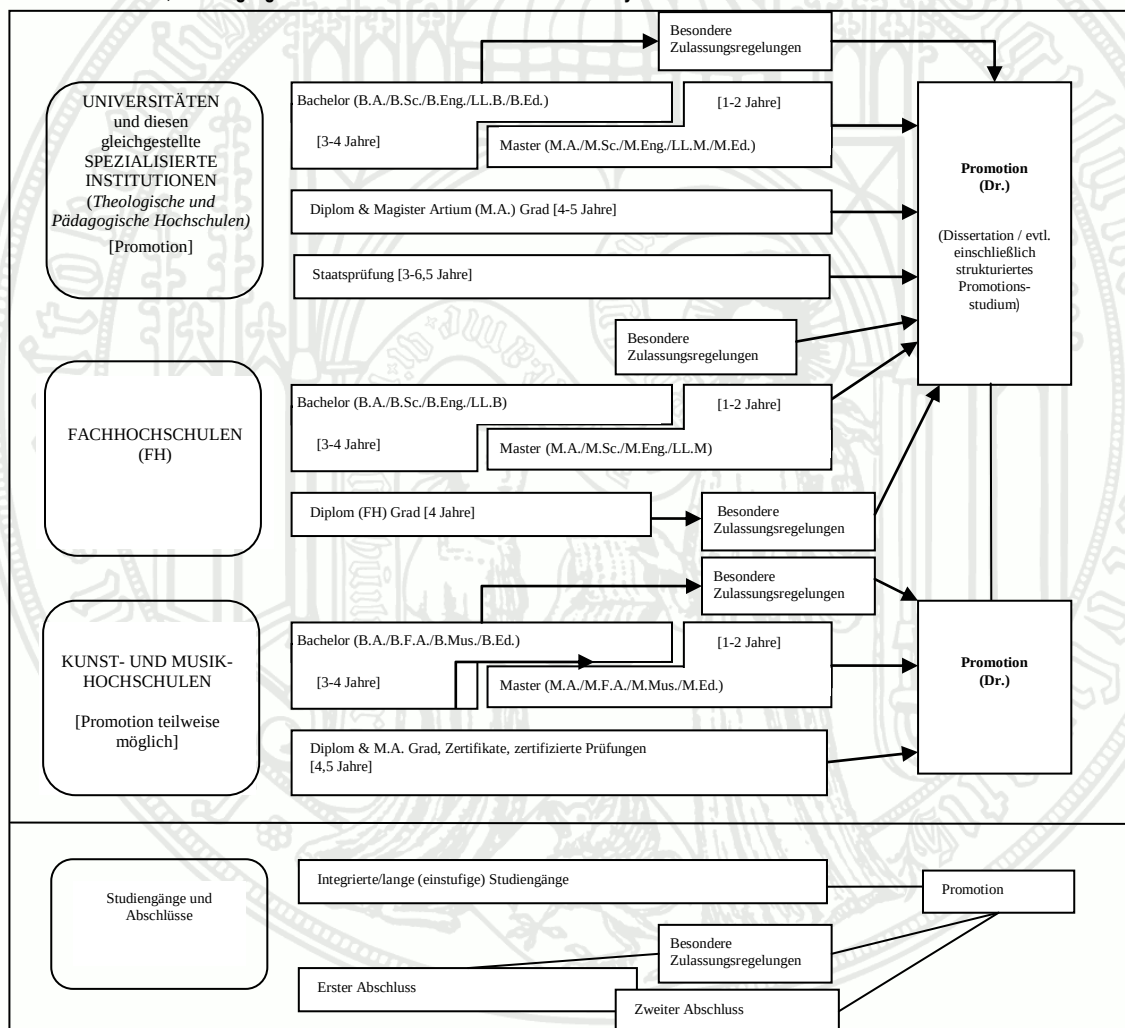
Einzelheiten s. Abschnitte 8.4.1, 8.4.2 bzw. 8.4.3.

Tab. 1 gibt eine zusammenfassende Übersicht.

8.3 Anerkennung/Akkreditierung von Studiengängen und Abschlüssen

Um die Qualität und die Vergleichbarkeit von Qualifikationen sicher zu stellen, müssen sich sowohl die Organisation und Struktur von Studiengängen als auch die grundsätzlichen Anforderungen an Studienabschlüsse an den Prinzipien und Regelungen der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder (KMK) orientieren⁴. Seit 1999 existiert ein bundesweites Akkreditierungssystem für Studiengänge unter der Aufsicht des Akkreditierungsrates, nach dem alle neu eingeführten Studiengänge akkreditiert werden. Akkreditierte Studiengänge sind berechtigt, das Qualitätssiegel des Akkreditierungsrates zu führen⁵.

Tab. 1: Institutionen, Studiengänge und Abschlüsse im Deutschen Hochschulsystem



8.4 Organisation und Struktur der Studiengänge

Die folgenden Studiengänge können von allen drei Hochschultypen angeboten werden. Bachelor- und Masterstudiengänge können nacheinander, an unterschiedlichen Hochschulen, an unterschiedlichen Hochschultypen und mit Phasen der Erwerbstätigkeit zwischen der ersten und der zweiten Qualifikationsstufe studiert werden. Bei der Planung werden Module und das Europäische System zur Akkumulation und Transfer von Kreditpunkten (ECTS) verwendet, wobei einem Semester 30 Kreditpunkte entsprechen.

8.4.1 Bachelor

In Bachelorstudiengängen werden wissenschaftliche Grundlagen, Methodenkompetenz und berufsfeldbezogene Qualifikationen vermittelt. Der Bachelorabschluss wird nach 3 bis 4 Jahren vergeben.

Zum Bachelorstudiengang gehört eine schriftliche Abschlussarbeit.

Studiengänge, die mit dem Bachelor abgeschlossen werden, müssen gemäß dem Gesetz zur Errichtung einer Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland akkreditiert werden.⁶

Studiengänge der ersten Qualifikationsstufe (Bachelor) schließen mit den Graden Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) oder Bachelor of Education (B.Ed.) ab.

8.4.2 Master

Der Master ist der zweite Studienabschluss nach weiteren 1 bis 2 Jahren. Masterstudiengänge können nach den Profiltypen „anwendungsorientiert“ und „forschungsorientiert“ differenziert werden. Die Hochschulen legen das Profil fest.

Zum Masterstudiengang gehört eine schriftliche Abschlussarbeit.

Studiengänge, die mit dem Master abgeschlossen werden, müssen gemäß dem Gesetz zur Errichtung einer Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland akkreditiert werden.⁷

Studiengänge der zweiten Qualifikationsstufe (Master) schließen mit den Graden Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) oder Master of Education (M.Ed.) ab.

Weiterbildende Masterstudiengänge, können andere Bezeichnungen erhalten (z.B. MBA).

8.4.3 Integrierte „lange“ einstufige Studiengänge: Diplom, Magister Artium, Staatsprüfung

Ein integrierter Studiengang ist entweder mono-disziplinär (Diplomabschlüsse und die meisten Staatsprüfungen) oder besteht aus einer Kombination von entweder zwei Hauptfächern oder einem Haupt- und zwei Nebenfächern (Magister Artium). Das Vorstudium (1,5 bis 2 Jahre) dient der breiten Orientierung und dem Grundlagenenerwerb im jeweiligen Fach. Eine Zwischenprüfung (bzw. Vordiplom) ist Voraussetzung für die Zulassung zum Hauptstudium, d.h. zum fortgeschrittenen Studium und der Spezialisierung. Voraussetzung für den Abschluss sind die Vorlage einer schriftlichen Abschlussarbeit (Dauer bis zu 6 Monaten) und umfangreiche schriftliche und mündliche Abschlussprüfungen. Ähnliche Regelungen gelten für die Staatsprüfung. Die erworbene Qualifikation entspricht dem Master.

- Die Regelstudienzeit an *Universitäten* beträgt bei integrierten Studiengängen 4 bis 5 Jahre (Diplom, Magister Artium) oder 3 bis 6,5 Jahre (Staatsprüfung). Mit dem Diplom werden ingenieur-, natur- und wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge abgeschlossen. In den Geisteswissenschaften ist der entsprechende Abschluss in der Regel der Magister Artium (M.A.). In den Sozialwissenschaften variiert die Praxis je nach Tradition der jeweiligen Hochschule. Juristische, medizinische und pharmazeutische Studiengänge schließen mit der Staatsprüfung ab. Dies gilt in einigen Ländern auch für Lehramtsstudiengänge.

Die drei Qualifikationen (Diplom, Magister Artium und Staatsprüfung) sind akademisch gleichwertig. Sie bilden die formale Voraussetzung zur Promotion. Weitere Zulassungsvoraussetzungen können von der Hochschule festgelegt werden, s. Abschnitt 8.5.

- Die Regelstudienzeit an *Fachhochschulen* (FH) beträgt bei integrierten Studiengängen 4 Jahre und schließt mit dem Diplom (FH) ab. Fachhochschulen haben kein Promotionsrecht; qualifizierte Absolventen können sich für die Zulassung zur Promotion an promotionsberechtigten Hochschulen bewerben, s. Abschnitt 8.5.

- Das Studium an *Kunst- und Musikhochschulen* ist in seiner Organisation und Struktur abhängig vom jeweiligen Fachgebiet und der individuellen Zielsetzung. Neben dem Diplom- bzw. Masterabschluss gibt es bei integrierten Studiengängen Zertifikate und zertifizierte Abschlussprüfungen für spezielle Bereiche und berufliche Zwecke.

8.5 Promotion

Universitäten sowie gleichgestellte Hochschulen und einige Kunst- und Musikhochschulen sind promotionsberechtigt. Formale Voraussetzung für die Zulassung zur Promotion ist ein qualifizierter Masterabschluss (Fachhochschulen und Universitäten), ein Magisterabschluss, ein Diplom, eine Staatsprüfung oder ein äquivalenter ausländischer Abschluss. Besonders qualifizierte Inhaber eines Bachelorgrades oder eines Diplom (FH) können ohne einen weiteren Studienabschluss im Wege eines Eignungsfeststellungsverfahrens zur Promotion zugelassen werden. Die Universitäten bzw. promotionsberechtigten Hochschulen regeln sowohl die Zulassung zur Promotion als auch die Art der Eignungsprüfung. Voraussetzung für die Zulassung ist außerdem, dass das Promotionsprojekt von einem Hochschullehrer als Betreuer angenommen wird.

8.6 Benotungsskala

Die deutsche Benotungsskala umfasst üblicherweise 5 Grade (mit zahlenmäßigen Entsprechungen; es können auch Zwischennoten vergeben werden): „Sehr gut“ (1), „Gut“ (2), „Befriedigend“ (3), „Ausreichend“ (4), „Nicht ausreichend“ (5). Zum Bestehen ist mindestens die Note „Ausreichend“ (4) notwendig. Die Bezeichnung für die Noten kann in Einzelfällen und für den Doktorgrad abweichen. Außerdem verwenden Hochschulen zum Teil eine ECTS-Benotungsskala.

8.7 Hochschulzugang

Die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) nach 12 bis 13 Schuljahren ermöglicht den Zugang zu allen Studiengängen. Die Fachgebundene Hochschulreife ermöglicht den Zugang zu bestimmten Fächern. Das Studium an Fachhochschulen ist auch mit der Fachhochschulreife möglich, die in der Regel nach 12 Schuljahren erworben wird. Der Zugang zu Kunst- und Musikhochschulen kann auf der Grundlage von anderen bzw. zusätzlichen Voraussetzungen zum Nachweis einer besonderen Eignung erfolgen. Die Hochschulen können in bestimmten Fällen zusätzliche spezifische Zulassungsverfahren durchführen.

8.8 Informationsquellen in der Bundesrepublik

- Kultusministerkonferenz (KMK) (Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland); Lennéstr. 6, D-53113 Bonn; Fax: +49(0)228/501-229; Tel.: +49(0)228/501-0

- Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZaB) als deutsche NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org

- „Dokumentations- und Bildungsinformationsdienst“ als deutscher Partner im EURDYCE-Netz, für Informationen zum Bildungswesen in Deutschland (<http://www.kmk.org/dokumentation/zusammenarbeit-aufeuropaeischer-ebene-im-eurydice-informationsnetz.html>; E-Mail: eurydice@kmk.org)

- Hochschulrektorenkonferenz (HRK); Ahrstr. 39, D-53175 Bonn; Fax: +49(0)228/887-110; Tel.: +49(0)228/887-0; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de

- „Hochschulkompass“ der Hochschulrektorenkonferenz, enthält umfassende Informationen zu Hochschulen, Studiengängen etc. (www.hochschulkompass.de)

¹ Die Information berücksichtigt nur die Aspekte, die direkt das Diploma Supplement betreffen. Informationsstand 01.07.2010.

² Berufsakademien sind keine Hochschulen, es gibt sie nur in einigen Bundesländern. Sie bieten Studiengänge in enger Zusammenarbeit mit privaten Unternehmen an. Studierende erhalten einen offiziellen Abschluss und machen eine Ausbildung im Betrieb. Manche Berufsakademien bieten Bachelorstudiengänge an, deren Abschlüsse einem Bachelorgrad einer Hochschule gleichgestellt werden können, wenn sie von einer deutschen Akkreditierungsagentur akkreditiert sind.

³ Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 21.04.2005).

⁴ Ländergemeinsame Strukturvorgaben für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 10.10.2003 i.d.F. vom 04.02.2010).

⁵ „Gesetz zur Errichtung einer Stiftung „Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland“, in Kraft getreten am 26.02.05, GV. NRW. 2005, Nr. 5, S. 45, in Verbindung mit der Vereinbarung der Länder zur Stiftung „Stiftung: Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland“ (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16.12.2004).

⁶ Siehe Fußnote Nr. 5.

⁷ Siehe Fußnote Nr. 5.

Universität
Rostock



Traditio et Innovatio

DIPLOMA SUPPLEMENT

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgments, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. Holder of the Qualification

1.1 Family name/1.2 First name

XXX

1.3 Date, city, country of birth

XXX

1.4 Student ID number or code

XXX

2. Qualification

2.1 Name of qualification (full, abbreviated; in original language)

Master of Arts – M.A.

Title conferred (full, abbreviated; in original language)

n. a.

2.2 Main field(s) of study

Business Education

2.3 Institution awarding the qualification (in original language)

Universität Rostock, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, Germany

Status (Type/Control)

University/Governmental Institution

2.4 Institution administering studies (in original language)

Universität Rostock, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, Germany

Status (Type/Control)

University/Governmental Institution

2.5 Language(s) of instruction/examination

German

3. Level of the Qualification

3.1 Level

Graduate / second degree (2 years), by research with thesis

3.2 Official length of programme

Two years (120 Credit Points, workload 900 hours/semester)

3.3 Access requirement(s)

First academic degree (at least 180 Credit Points) in an economic or a related scientific study field is necessary.

Good knowledge in German is required (at least level C1 of the Common European Framework of Reference for Languages or equivalent).

4. Contents and Results gained

4.1 Mode of study

Full time

4.2 Programme requirements/Qualification profile of the graduate

The Master of Arts in Business Education is a practically-oriented field of study. It conveys the foundations of knowledge and basic principles, educational concepts and teaching methods in this broad field at a high level. It combines the acquisition of academic knowledge with practical experience in vocational education. The teaching methods and the methods of examination will enable the students to develop their social, methodological and personal skills as well as their professional competence. Furthermore, the students will deepen their abilities in scientific working by attending seminars in the field of scientific educational research and by writing their Master Thesis.

The Master's degree in Business Education will enable the students to work in different fields of business education and management training.

There are two possible paths a student can take. On the one hand, the Master's Degree program prepares the students for teaching at a vocational business school in the field of "economics and administration". The graduate has the ability to develop, implement, analyze and reflect on the process of learning as well as preparing lessons. The specialization in economics, on the other hand, is designed to prepare the students for working in the complex work environment of vocational education, for example in enterprises, in management training or human resource management, or in extracurricular training institutes.

Furthermore, the degree is a requirement for being able to complete a doctorate or to write academic educational research articles.

In accordance with these professional possibilities, the students can choose from two specializations: industrial education and school education. The specialization in industrial education enables the students to work in the field of vocational extracurricular education in enterprises or in further education (field of study I). This specialization is characterized by a focus on economics and business education study modules.

The specialization in vocational school education prepares the students to work as a teacher in the dual education system or in the field of further education (field of study II). In the field of study II the students must choose a second teaching subject such as social studies, mathematics, informatics or a foreign language.

4.3 Programme details

See Transcript of Records and certificate of Examination.

4.4 Grading scheme

For General Grading Scheme see 8.6

4.5 Overall classification (in original language)

For the Master's degree examination an overall grade is calculated by averaging the grades of all modules and the grade of the Master Thesis. This means, the module grades and the grade of the Master Thesis are weighted with the corresponding credit points.

xxx (final grade)
xxx (ECTS-Grade)

5. Function of the Qualification

5.1 Access to further studies

Entitles for application for admission to doctoral studies (thesis research).

5.2 Professional status

n. a.

6. Additional Information

6.1 Additional information

XXX

6.2 Further information sources

About the university:

www.uni-rostock.de

About the studies:

<http://www.wiwi.uni-rostock.de/studium/studiengaenge/>

About national institutions see paragraph 8.8

7. Certification

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

- Degree award certificate issued on [Date]
- Diploma/Degree/Certificate awarded on [Date]
- Transcript of Records issued on [Date]

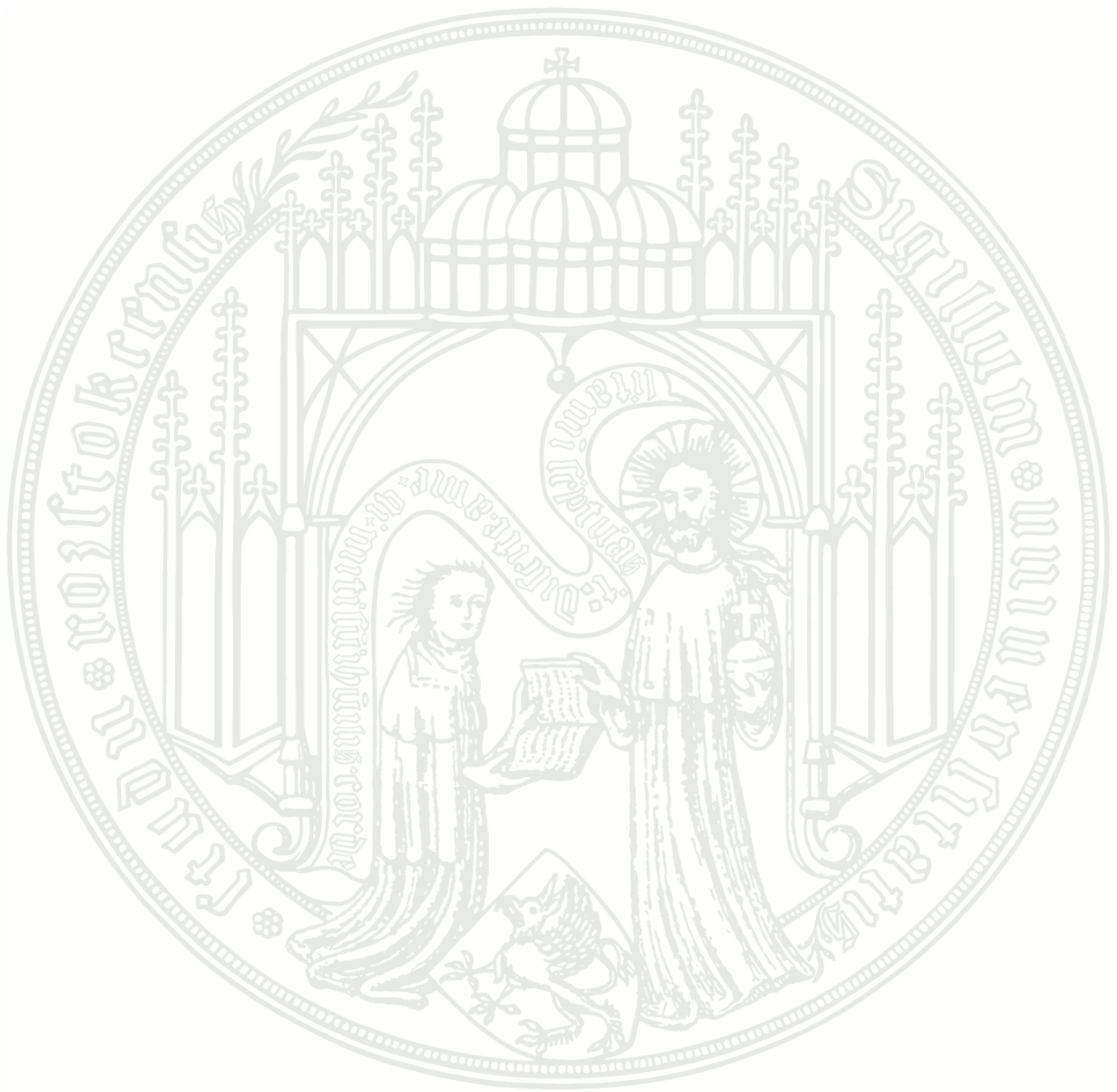
Rostock, [Date]

(seal)

Chairperson of examination committee

8. National Higher Education System

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education that awarded it.



8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM^I

8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).^{II}

- *Universitäten* (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation

8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, a scheme of first- and second-level degree programmes (Bachelor and Master) was introduced to be offered parallel to or instead of integrated "long" programmes. These programmes are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

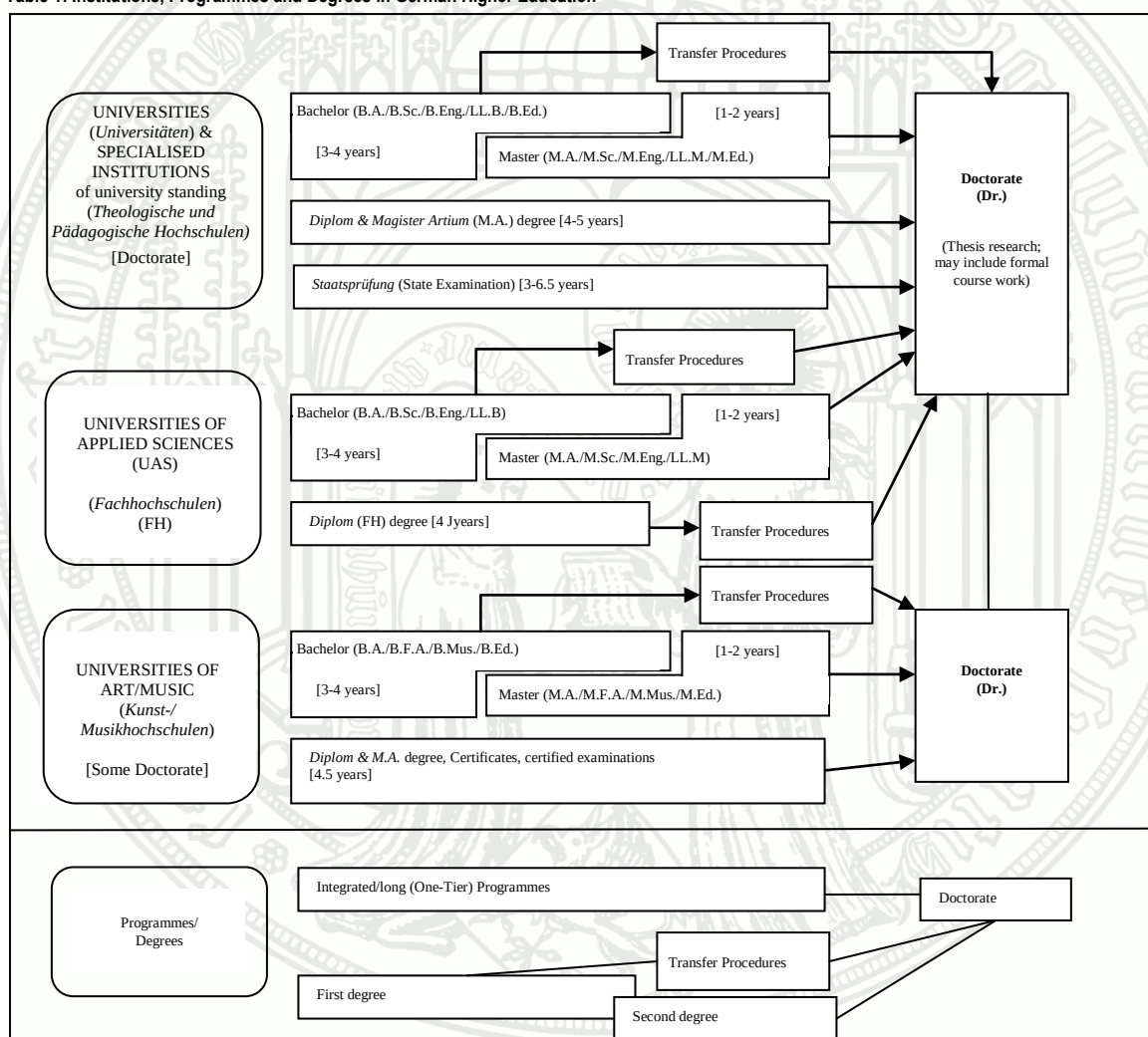
The German Qualification Framework for Higher Education Degrees^{III} describes the degrees of the German Higher Education System. It contains the classification of the qualification levels as well as the resulting qualifications and competencies of the graduate.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).^{IV} In 1999, a system of accreditation for programmes of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.^V

Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education



8.4 Organization and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organization of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years.

The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.^{vi}

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.).

8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile.

The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.^{vii}

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master study programmes which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier): *Diplom* degrees, *Magister Artium*, *Staatsprüfung*

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master level.

- Integrated studies at *Universitäten* (U) last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical professions are completed by a *Staatsprüfung*. This applies also to studies preparing for teaching professions of some *Länder*. The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent. They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen* (FH)/Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom* (FH) degree. While the FH/UAS are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialized areas and professional purposes.

8.5 Doctorate

Universities as well as specialized institutions of university standing and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Particularly qualified holders of a Bachelor or a *Diplom* (FH) degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "*Sehr Gut*" (1) = Very Good; "*Gut*" (2) = Good; "*Befriedigend*" (3) = Satisfactory; "*Ausreichend*" (4) = Sufficient; "*Nicht ausreichend*" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "*Ausreichend*" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition institutions partly already use an ECTS grading scheme.

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife*, *Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialized variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission to particular disciplines. Access to *Fachhochschulen* (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to Universities of Art/Music may be based on other or require additional evidence demonstrating individual aptitude.

Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

8.8 National Sources of Information

- Kultusministerkonferenz (KMK) [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Lennéstrasse 6, D-53113 Bonn; Fax: +49[0]228/501-229; Phone: +49[0]228/501-0

- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org

- "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system (<http://www.kmk.org/dokumentation/zusammenarbeit-auf-europaeischer-ebene-im-eurydice-informationsnetz.html>; E-Mail: eurydice@kmk.org)

- Hochschulrektorenkonferenz (HRK) [German Rectors' Conference]; Ahnstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49[0]228/887-110; Phone: +49[0]228/887-0; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de

- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

ⁱ The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement. All information as of 1 July 2010.

ⁱⁱ *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognized as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.

ⁱⁱⁱ German Qualification Framework for Higher Education Degrees (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 21.04.2005).

^{iv} Common structural guidelines of the *Länder* for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 10.10.2003, as amended on 04.02.2010).

^v "Law establishing a Foundation 'Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany'", entered into force as from 26.2.2005, GV. NRW. 2005, nr. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the *Länder* to the Foundation "Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany" (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16.12.2004).

^{vi} See note No. 5.

^{vii} See note No. 5.